



<a href="#">Archiv der Universität Wien</a>   <a href="#">Vienna University Archive</a>	
Bestand   Fonds / Collection:	Studierendenevidenz: Nationale der Juridischen Fakultät
Signatur   Reference Code:	AT-UAW/Jur. Nat. 478
Titel   Title:	Nationale der Studierenden der Juridischen Fakultät Sommersemester 1910 T-V
Zeitraum   Date(s):	1910
Inhalt   Content:	Nationale mit den Namen aller Studierenden an der Rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät (Buchstaben T-V) im Sommersemester 1910.
Umfang   Extent:	179 fol.

Digitalisiert im [Archiv der Universität Wien](#) | Digitised at [Vienna University Archive](#)

Nutzungsbedingungen | Terms and Conditions:



Dieses Werk bzw. dieser Inhalt steht unter einer [CC BY-NC-ND 4.0 - Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz](#).

<http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/legalcode>

Univ.-Archiv Wien

478

JURISTEN  
SOMMER-SEMESTER  
1910  
T-V

478

fol. 1-179



Führer

Wien, am 25.03.2008

JUR

S. S.

1910

T-V

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

2309

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Tafler		
Staatsbürgerschaft:	N.Ö. österr.		
Geburtsort und Kronland:	Wien		
Muttersprache, Alter:	Slovak 22 Jahre		
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	moseisch		
Wohnung des Studierenden:	III - Barück 13.		
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:			
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Helene Tafler III - Barück 13		
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien		
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem		K h 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inscription anspricht:			
Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.			
Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenanzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Kaufsels- und Wechselrecht II.	2	Grünhut	Georg Tafler
Oesterr. zivilgerichtl. Verfahren II.	6	Schmuck	
Völkerecht	4	Prisner	

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengebühren halbgang  
befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Kofler & Keller.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 25 " 20 "  
Kollegiengeld . . . . .  
Zusammen . 26 K 20 h



Kofler

1001

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

# Nationale

B 623 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stephan Galliani de Tizell
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Kaschau Ungarn
Muttersprache, Alter:	ungarisch, geb. 1890 17. Juli
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Herosianstr.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Andreas, Oberl. bei k. k. ung. Honved Hirsaren Bépa
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem
	19 K 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

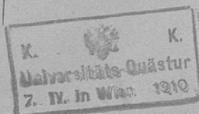
Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allgem. Lehre v. Sachenrech.	8	Dr. Paul Lers	Stephan Galliani
Pandekten II. Obligationen v. Sachenrech.	8	Dr. M. Wlassak	
röm. Civilprozess	2	Dr. Stephan Pappe	
Deutsches Recht v. Prozessrech.	3	Dr. Robert Janda	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengebüßes <sup>halb</sup>/<sub>gangs</sub>  
befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K - h  
 Matrikel- und Stempelgebüß . . . . . 44 " 10 "  
 Kollegiengebüß . . . . .  
 Zusammen . 46 K 10 "

Kofzet 4 Heller.



Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

# Nationale

B 2794

für vordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arthur Sartakov		
Staatsbürgerschaft:	Österreich.		
Geburtsort und Kronland:	Koslow am Don, Russland.		
Muttersprache, Alter:	Russisch. 3/4 Joh. geb. 2. 4. 1881.		
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.		
Wohnung des Studierenden:	IX Teufelsgasse 3. Tür 24.		
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg Kaufmann, Koslow am Don		
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—		
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien.		
Genießt ein verleihen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem		K h 19 3.
Auführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Znmatrifikation oder Inskription anspricht:	Sudetex.		
Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.			
Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Strafrecht	5	Stooss. Lammersch	Arthur Sartakov
Österr. zivilrechtl. Verfahren II. Teil	6	v. Schutka-Rostkanta	
Verwaltungslehre und österr. Verwaltungsrecht	6	Bernatziß	
Rechtsprüfung am 23/4. 10			

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengebühres <sup>halb</sup> <sub>ganz</sub>  
befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	35 " 70 "
Kollegiengebühre	" " "
Zusammen	36 K h 70 "

Kostet 4 Heller.



117 303

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

3659

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fasch Josef		
Staatsbürgerschaft:	österreichisch		
Geburtsort und Kronland:	Wien <u>XVI</u> . Nieder-Oesterreich		
Muttersprache, Alter:	deutsch	23 Jahre	
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.		
Wohnung des Studierenden:	Wien <u>XVI</u> Schlosshofersbasse 24		
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Fasch Josef, Mannpulsant, der K. K. Nordbahn Wien <u>XVI</u> . Pfloßgasse 24.		
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:			
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien		
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von		K h
	unter dem		19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	Maturitätszeugnis.		

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Besätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Lang von Volzheim	<i>Fasch Josef</i>
Grundriss der röm. Rechtsgeschichte	3	Dr. Stephan Quaschnoff.	<i>Fasch Josef</i>
Kirchliches Eherecht	2	Prof. Dr. Lang Ritter Hussarek.	<i>Fasch Josef</i>

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halbgang</sup> befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Bibliotheksbetrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	21	"	"
Kollegiengeld		"	"
Zusammen	22	K	h

K. K. Universitäts-Quästur  
7. IV. in Wien 1910

129.004

*Fasch*

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegentwärtig im VII Semester.

# Nationale

B 99

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:		Robt Ritter v. Jarabek	
Staatsbürgerchaft:		öster.	
Geburtsort und Kronland:		Klosterneub. Böhmen	
Muttersprache, Alter:		Deutsch 23 J.	
Religion, welchen Ritus oder Konfession:		römisch kath.	
Wohnung des Studierenden:		IV. Fowarnturkane 48	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:		—	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:		—	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:		Wien	
Genießt ein verliehen von		Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem	
		19 3. K h	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:		Länder	
Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.			
Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Umfanges der Legitimationskarte
Völkerrecht	4	Storawer	o
Öster. zivilger. Verfahren II	6	Leherka	o
Staatsrecht	4	Schiff	o
Handelsrecht I	2	Grünthal	o
Prozessrecht	2	Chewarzew	o
Rechtsphilosophie	4	Bernabik	o
			Robt Ritter v. Jarabek

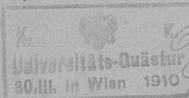
### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegielgeldes <sup>halb</sup>/<sub>ganz</sub>  
befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Kofzet 4 Heller.

Bibliotheksbetrag . . . . . 1 K h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 46 " 20 "  
Kollegielgeld . . . . .

Zusammen 47 K 20 h



100 015

K. 1000 - von 1910 bis 1912

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

# Nationale

B 1126 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Taubels,		
Staatsbürgerschaft:	öster.		
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. O.		
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre		
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch		
Wohnung des Studierenden:	Wien XX. Waserergasse 21		
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Richard Taubels, Vertreter, Wien, XX. Waserergasse 21		
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:			
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	a. d. k. k. Universität zu Wien		
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem,		K 19 h 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:			
Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.			
Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten II. Obligationen Pfandrecht.	8	Dr. M. Vilassak	Otto Taubels
Pandekten I. Allg. Lehren u. Sachenrecht	8.	Dr. Paul Jara	

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengebdes <small>halb ganz</small>	Bibliotheksbeitrag . . . . .	1 K h
befreit laut Bescheid vom	Matrikel- und Stempelgebühr . . . . .	33 " 60 "
19 . 3.	Kollegiengeld . . . . .	34 K h
	Zusammen . . . . .	34 K h

Kofler & Geller.



17  
116

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

# Nationale

B 202 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Othmar Tauber
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Wandrißgasse
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, <u>va</u> 1. Wandrißgasse 25.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Richard, k. k. Polizeirat; 2 Ho.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 19 K 3 h unter dem

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht: Freiung des V. Fam.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

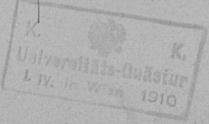
Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befestigung des Empfanges der Legitimationskarte
<u>Österr. Strafprozeßrecht</u>	<u>5</u>	<u>Staud</u>	<u>Othmar Tauber</u>
<u>Verwaltungslehre &amp; öst. Verw. recht</u>	<u>6</u>	<u>Bernatzik</u>	<u>Othmar Tauber</u>
<u>Finanzwissenschaft</u>	<u>5</u>	<u>Wieser</u>	<u>Othmar Tauber</u>
<u>Volkwirtschaftslehre</u>	<u>5</u>	<u>Grünberg</u>	<u>Othmar Tauber</u>

Liquidierung der Quäktur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>ganz</sub> befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h  
 Matrifel- und Stempelgebühr . . . . . 44 " 10 "  
 Kollegiengeld . . . . . 45 K 10 h  
 Zusammen . 45 K 10 h

Form 4 Keller.



112 112 112  
307

K. K. UNIV. DES SAARLANDES

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

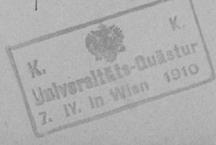
Gegenwärtig im IV. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arthur Tausig		
Staatsbürgerschaft:	österreichisch		
Geburtsort und Kronland:	Wien		
Muttersprache, Alter:	deutsch 24		
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch		
Wohnung des Studierenden:	Wien, Ferdinandsstrasse 5		
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz Holzknecht in Seibitz "		
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—		
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien		
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem		K h 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	Index		
Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.			
Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
ökon. Recht	2	Prof. v. Russek	Arthur Tausig
ökon. Zivilprozess	2	Dr. Brassloff	
ökon. Übungen	2	Prof. Jörs	
ökon. Kaufprozess	3	Dr. Bartsch	
Liquidierung der Quästur.			
Bon der Zahlung des Kollegengelbes <sup>ganz</sup>	Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h		
befreit laut Bescheid vom <u>24. XI</u> 19 <u>09</u> , 3. 129	Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "		
	Kollegengelb . . . . . " "		
	Zusammen . 1 K h		

Koflet & Heller.



217 308

K. K. Hof- und Staatsdruckerei, Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 14. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arthur Gausig		
Staatsbürgerschaft:	österreich.		
Geburtsort und Kronland:	Wien O.		
Muttersprache, Alter:	Deutsch 27.		
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	meß.		
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Ferdinandspl. 5		
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz Buchnerstr. 11		
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:			
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien		
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von		K h
	unter dem		19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	Inhaber		

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Durchsetzen Preßgesetzes Kommiss.	3	Dr. Feldmann Gausig	Gausig
Repetitorium d. österr. Preßg.	3	Dr. Braselof	
		12. MAL. 1910	
		Graaf	

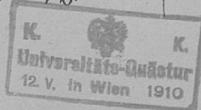
### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengebüßes <sup>halb</sup>/<sub>ganz</sub>  
befreit laut Bescheid vom

19 . 3.

Bibliotheksbetrag . . . . .	K	h
Matrikel- und Stempelgebüß . . . . .	"	"
Kollegiengebüß . . . . .	"	"
Zusammen . . . . .	K	h

Blatt 4 Heller.



Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

# Nationale

*Buchs*

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Waldimir Tausch
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Mug. Kradolitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch (Nationalität jüdisch), 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Obere Donaustraße 45d
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Tschu, Mug. Brod
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	/
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von <span style="float:right">K h</span> unter dem <span style="float:right">19 3.</span>
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Öffentliche Stundenanzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimationskarte
Nürchliches Coheredit	2	Hussarek	<i>[Signature]</i>
Deutsches Erbrecht	2	Adler	<i>[Signature]</i>
Rechtsgeschichte	4	Bernstein	<i>[Signature]</i>
Statistik	4	Shiff	<i>[Signature]</i>

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengebüh <sup>halb</sup> <sub>gang</sub>  
befreit laut Bescheid vom 19 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h  
Matrikel- und Stempelgebüh . . . . . 25 " 20 "  
Kollegiengebüh . . . . .  
Zusammen . . . . . 26 " 20 " K h

Kostet 4 Heller.

K. K. K.  
Universitäts-Quästur  
19. IV. in Wien 1910

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

# Nationale

B1525 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix R. v. Taunus		
Staatsbürgerschaft:	österreich.		
Geburtsort und Kronland:	u. Ö Wien		
Muttersprache, Alter:	deutsch 21		
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mossaisch		
Wohnung des Studierenden:	Königsberg 1 <u>XIII</u>		
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:			
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Gemeinrat <u>Hasternauer</u> Berlin Rauchstr. 7		
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien		
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von	K	h
	unter dem	19	3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:			

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Besätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I	8	Jörs	Felix Taunus
" II	8	Heasak	
Kirchliches Eherecht	2	Husarek	
Österr Reichsgeschichte	5	Kolletini	
Deutsches Erbrecht	2	Adler	
System des deutschen Erb- & Eherechts	3	Barthel	

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengebührens halft  
ganz

befreit laut Bescheid vom

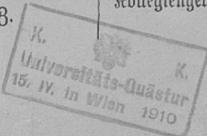
19 3.

Rosler & Geller.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 58 " 80 "  
Kollegiengeld . . . . .

Zusammen . . . . . K h

128 59.80



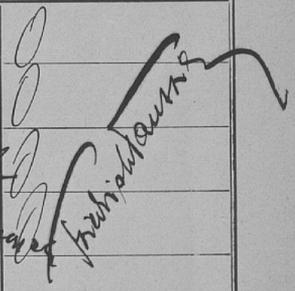
Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

# Nationale

B3181

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

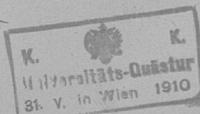
Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Taustig		
Staatsbürgerschaft:	öster.		
Geburtsort und Kronland:	Klubrau, Böhmen		
Muttersprache, Alter:	deutsch 15. Aug 1888		
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch AB		
Wohnung des Studierenden:	Wien XXI/5 Schulgasse		
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf k.k. Imperial, Wien		
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	entfällt		
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien		
Genießt ein verliehen von	Einkauf (Stiftung) im Betrage von unter dem		K h 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anpricht:	Meldungsbuch		
Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.			
Gegenstand der Vorlesung	Öffentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Besätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allg.-öster. Privatrecht II.	9	Hr. Dr. Schey	
Öster. Anwaltsprozedur	5	Hr. Dr. Stumpf	
Kreis. Lehre u. öster. Kreis. Recht	6	Hr. Dr. Mleard	
Finanzwissenschaft.	5	Hr. Dr. Philipp	

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> ~~gan~~  
befreit laut Bescheid vom 15. 5 19 103.997

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	26	"	25"
Kollegiengeld			
Zusammen	27	K	h

27.25



Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

# Nationale

B 1671

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Tausitz
Staatsbürgerschaft:	öster.
Geburtsort und Kronland:	Weiskirchen, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Sechshimmelsg. 18 T. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Tausitz, Kaufmann, M. Weiskirchen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	ke. Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von <span style="float:right">K h</span> unter dem <span style="float:right">19 J.</span>
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenanzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Landesstatut J. allg. Lehren in Sachsen.	8	Tausitz	0
Röm. Eherecht	2	Brasloff	0
Geschichte d. deutsch. Straf- u. Prozeßrecht	3	Bartsch	0
Ursprung d. deutschen Rechtsgech.	2	Bartsch	0
Deutsches Recht v. d. nichtdeutschen Völkern	1	Bartsch	0
Ursprung d. öster. Rechts-u. Rechtsg.	2	Adler	0
Kirchenliches Eherecht	2	Hussarek	0

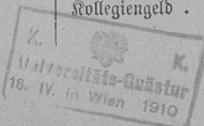
Liquidierung der Anstalt.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes hat  
befreit laut Bescheid vom 19 J.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 42 " — "  
Kollegiengeld . . . . .

Zusammen 43 K — h

Poster: 4 Heller.



206  
013

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

# Nationale

B 412

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ivan Tavčar		
Staatsbürgerschaft:	öesterr.		
Geburtsort und Kronland:	Laibach		
Muttersprache, Alter:	slow. 22 Jahre (1888)		
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath		
Wohnung des Studierenden:	VII. Karl Schweighoffer g. 22		
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Ivan, Advokat, Laibach		
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:			
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.		
Genießt ein verleihen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von	K	h
	unter dem	19	3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:			

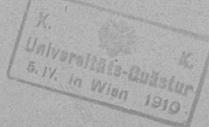
Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oest. allg. Privatrecht	9	v. Seley	
Oest. Strafprozessrecht	5	Lammann	
Verwaltungslehre und oest. Verwaltungsrecht	6	Bernatik	
		Ivan Tavčar	

Liquidierung der Quästur.

Bon der Zahlung des Kollegiengebüdes <sup>halb</sup> <sub>ganz</sub>	Bibliotheksbeitrag	1	K	h
befreit laut Bescheid vom	Matrikel- und Stempelgebüher	42	"	"
19	Kollegiengebüde			
3.	Zusammen	43	K	h

Kostet 4 Heller.



101 *[Signature]* 014

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

# Nationale

3300

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kurt Graf Taxis
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Walterskirchen Ob. O.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 16/6 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Kein IV. Kinderspitalg. 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hans Graf Taxis, Ablandpostmeister a. d. Reich, Graz, Elisabethstraße 5.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Hochschule für Bodenkultur
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem
	19 3. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	Naturausweis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Öffentliche Stundenanzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Jech. u. Institut d. röm. Recht	6	Dr. Dr. Pichler	[Signature]
öst. Reichsgeschichte	5	Dr. v. Kitzbühel	
Lehr. in d. Philosophie	4	Dr. Müller	
Grundriss d. röm. Rechtsgesch.	3	Dr. Binswanger	
		A. IV. 10.	
		Graf	
		Kuchschuler, J. Bodenbauer	
			M 1493

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengebühres <small>halb ganz</small>	Bibliotheksbeitrag	2 K h
befreit laut Bescheid vom	Matrikel- und Stempelgebühr	3 7/8 80
19 3.	Kollegiengeld	
	Zusammen	40 80 h

Rechnet 4 Quäster.





Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

# Nationale

B 2804 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maus Telesko
Staatsbürgerschaft:	Öster.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Thurngasse 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max, Privater, ddo
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	KK. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von <u>19</u> K h unter dem <u>3.</u>
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	Indere

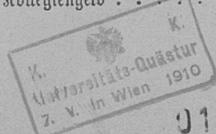
Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenanzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Immatrikulationskarte
Die Grundlagen der Öster. Zentralverwaltung	3	Prof. Dr. K. Krichbaum	<i>Maus Telesko</i>

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halbgang</sup>	Bibliotheksbeitrag . . . . .	6	K	h
befreit laut Bescheid vom	Matrikel- und Stempelgebühr . . . . .	30	"	"
19 , 3.	Kollegiengeld . . . . .		"	"
	Zusammen . . . . .		K	h

Kofret 4 Geller.



017 27 *H. H.*

K. UNIVERSITÄT WIEN

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

*Brodz* für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	<i>Teichner Max</i>
Staatsbürgerschaft:	<i>öster.</i>
Geburtsort und Kronland:	<i>Friedland (Mähren)</i>
Muttersprache, Alter:	<i>deutsch (jüd. Nat.) 22. J. (25/5.1888)</i>
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	<i>mosaisch</i>
Wohnung des Studierenden:	<i>Wien, I., Forstergasse Nr. 3/16 I.</i>
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	<i>Josef Teichner, Kaufmann, Pzladna (Mähren)</i>
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	<i>J. Vater</i>
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	<i>K. K. Kronprinz-Rudolf-Gymn. Friedl.</i>
Gewährt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von <u>          </u> K <u>          </u> h unter dem <u>          </u> 19 <u>          </u> 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	<i>Maturitäts-Zeugnis</i>

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
<i>Deutsches Erbrecht</i>	<i>2.</i>	<i>Dr. Liegm. Adler</i>	<i>Max Teichner</i>
<i>Deutsches Recht hind. nichtchristl. Völkern</i> <small><i>J. Ostens</i></small>	<i>1.</i>	<i>Dr. Rob. Bartsch</i>	<i>Max Teichner</i>
<i>Gerem. Seminarübungen</i>	<i>1.</i>	<i>Dr. v. Schmidt</i>	<i>Max Teichner</i>

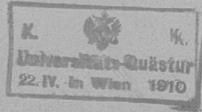
15 APR. 1910  
*Hoops*

*M 1649*

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <small>halb gang</small>	10	K	—	h
befreit laut Bescheid vom	6	"	30	"
	19			3.
Zusammen	17	K	30	h

Hofiet & Geller.



018

40

*Lein*  
*Hofiet*

K. K. UNIV. UND STATISTIKBUREAU, 1910

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegentwärtig im IV Semester.

# Nationale

*B 2289* für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. *Tekavici*

Vor- und Zuname des Studierenden:	<i>Carl Tekavici</i>
Staatsbürgerschaft:	<i>öster.</i>
Geburtsort und Kronland:	<i>Litauen, Kau</i>
Muttersprache, Alter:	<i>litauisch</i>
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	<i>röm. kath. 21 J.</i>
Wohnung des Studierenden:	<i>IX Währingergürtel 170</i>
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	<i>Litauen, Königsplatz 15, Carl T., Kaufm.</i>
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	_____
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	<i>Umd. Wien</i>
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem <span style="float:right">K h</span> <i>19 3.</i>
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	<i>Nachschreiben</i>

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befätigung des Empfanges der Legitimationskarte
<i>öster. Priv. Recht</i>	<i>9</i>	<i>Wellgacher</i>	<i>[Signature]</i>
<i>Rechtsphilosophie</i>	<i>4</i>	<i>Strenuweit</i>	<i>[Signature]</i>
<i>Finanzwissenschaft</i>	<i>5</i>	<i>Philippovich</i>	<i>[Signature]</i>
<i>Metaphysik</i>	<i>4</i>	<i>Schiff</i>	<i>[Signature]</i>

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengebüses <small>halbes</small>	Bibliotheksbeitrag . . . . .	<i>1</i> K — h
befreit laut Bescheid vom <i>17. April</i> 19 <i>10</i>	Matrikel- und Stempelgebühr . . . . .	<i>23</i> " <i>10</i> "
	Kollegiengebü . . . . .	<i>24</i> K <i>10</i> h
	Zusammen . . . . .	<i>24</i> K <i>10</i> h



Kofler & Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

# Nationale

*B 2543* für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	<i>Rufus Julius</i>
Staatsbürgerschaft:	<i>Oesterreicher</i>
Geburtsort und Kronland:	<i>Wien N.O.</i>
Muttersprache, Alter:	<i>Deutsch 22 1/2 J</i>
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	<i>Röm.-kath.</i>
Wohnung des Studierenden:	<i>III. Barichg. 4</i>
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	<i>Karl J. Prokurist III. Barichg. 4</i>
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	<i>k.k. Universität in Wien</i>
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von <u>19</u> K <u>3.</u> h unter dem
Ausführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	

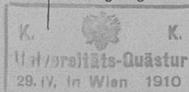
Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimationskarte
<i>Finanzwissenschaft</i>	<i>5</i>	<i>Dr. J. v. Wiesner</i>	<i>[Signature]</i>
<i>Rechtsphilosophie</i>	<i>4</i>	<i>Dr. Ed. Bernatich</i>	<i>[Signature]</i>
<i>Statistik</i>	<i>4</i>	<i>Dr. H. Schiff</i>	<i>[Signature]</i>
			<i>Rufus Julius</i>
<i>Neubegriff 22/4. 10</i>			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>gang</sub>		Bibliotheksbeitrag . . . . .	<i>1</i> K <i>—</i> h
befreit laut Bescheid vom	<i>19</i> , <i>3.</i>	Matrikel- und Stempelgebühr . . . . .	<i>27</i> " <i>30</i> "
		Kollegiengeld . . . . .	<i>28</i> " <i>30</i> "
		Zusammen . . . . .	<i>28</i> " <i>30</i> " K <i>—</i> h

Kofret 4 Heller.



*76* *020*

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

# Nationale

*B 2853* für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	<i>Richard Weiss</i>
Staatsbürgerschaft:	<i>Oesterreicher</i>
Geburtsort und Kronland:	<i>Wien N.O.</i>
Muttersprache, Alter:	<i>Deutsch</i>
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	<i>Römisch-kath.</i>
Wohnung des Studierenden:	<i>III. Barichg. 4</i>
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	<i>Karl J. Jurist, III. Barichg. 4</i>
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	<i>K.K. Universität zu Wien</i>
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von <span style="float:right">K h</span> unter dem <span style="float:right">19 3.</span>
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	

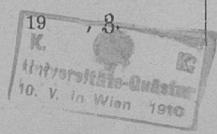
Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenanzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimationskarte
<i>Deutsches Recht bei den nichtgermanischen Völkern Ostens</i>	<i>1</i>	<i>H. Hof. Bartol</i>	<i>R. Weiss</i>
	<i>10 MAL 1910</i>		
	<i>Leopold</i>		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengebühren <small>halb gang</small>	Bibliotheksbeitrag . . . . .	<i>2</i> K h
Befreit laut Bescheid vom	Matrikel- und Stempelgebühr . . . . .	" "
	Kollegiengeld . . . . .	" "
	Zusammen . . . . .	K h

Kofler & Geller.



*66*  
*221*

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

# Nationale

B 169

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Teltcher
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Nikolsburg, Mähren.
Muttersprache, Alter:	22 Jahre alt. deutsch (jud. Nationalität)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Karl-Schweighofergasse 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernhard L. Teltcher, Weinhändler Nikolsburg,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität, Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von <span style="float:right">K h</span> unter dem <span style="float:right">19 J.</span>
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	Index.

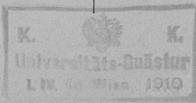
Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befestigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. und allgem. Privatrecht II Teil	9	Prof. Lehky	✓
Österr. Strafprozessrecht	5	" Koob	✓
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	" Bernatzik	✓
			Richard Teltcher
			Richard Teltcher

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <small>halb</small> <small>ganz</small>	Bibliotheksbeitrag . . . . .	1 K h
befreit laut Bescheid vom	Matrikel- und Stempelgebühr . . . . .	42 " "
19 , 3.	Kollegiengeld . . . . .	Zusammen . 43 K h

Kostet 4 Heller.



20 *[Signature]* 222

K. K. Universitäts-Büchler (1919)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

# Nationale

*11615* für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	<i>dragold Temenbaum</i>
Staatsbürgerschaft:	<i>rumänisch</i>
Geburtsort und Kronland:	<i>Jassy in Rumänien</i>
Muttersprache, Alter:	<i>deutsch, 24</i>
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	<i>mosaisch</i>
Wohnung des Studierenden:	<i>Wien II. Asperng 5</i>
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	<i>Elias, Privatier in Jassy</i>
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	<i>Max v. Legnient Temenbaum Wien II. Asperng 5</i>
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	<i>h. h. Universität in Wien</i>
Genießt ein Versehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von <span style="float:right">K h</span> unter dem <span style="float:right">19 3.</span>
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	<i>Meldungsbuch</i>

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Stündliche Anzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
<i>Osterr. Handels u. Wechselrecht II. Teil</i>	<i>2</i>	<i>Prof. Grünhut</i>	<i>[Signature]</i>
<i>Osterr. zivilgerichtl. Verfahren II. Teil</i>	<i>6.</i>	<i>Prof. Schrek</i>	<i>[Signature]</i>
<i>Geschichte der Rechtsphilosophie</i>	<i>4</i>	<i>Prof. Bernhart</i>	<i>[Signature]</i>
<i>Sociologische Aesthetik</i>	<i>4</i>	<i>Prof. Reich</i>	<i>[Signature]</i>
			<i>dragold Temenbaum</i>

Liquidierung der Quäktur.

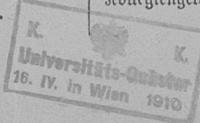
Von der Zahlung des Kollegiengebeldes <sup>halb</sup> <sub>ganz</sub>

befreit laut Bescheid vom 19 3.

Bibliotheksbeitrag 2 K h  
Matrikel- und Stempelgebühr 33 " 60 "  
Kollegiengeld 35 " 60 "

Zusammen 35 K 60 h

Kopier 4 Heller.



023 *11615*

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

# Nationale

3368 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Tenschert
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Sarajevo Bosnien
Muttersprache, Alter:	deutsche, 18
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Wickenburggasse 9/3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wilhelm Souček, Postamtdirektor Sarajevo
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Geniebt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem 19 J. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	Index

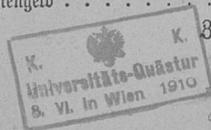
Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenanzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Besätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: Allgemeine Lehren u. Sachenrecht	8	Dr. J. Fintel	Richard
Pandekten: Obligationen u. Pfandrecht	8	Dr. M. Wlasak	Richard
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Hussarek	Richard
Römisches Familien u. Erbrecht	3	Dr. Lebrutka-Rechenstamm	Tenschert
Deutsches Erbrecht	2	Dr. J. Adler	Tenschert
Röm. Civilprocess	2	Dr. Grafoff	Tenschert

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> ~~ganz~~  
befreit laut Bescheid vom 25./5. 1910, B. 997

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 26 " 25"  
Kollegiengeld . . . . .  
Zusammen . 27 K 25 h



Bohnet & Geller.

Koll  
024

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

2758

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Terkulja
Staatsbürgerchaft:	Kroatien
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nud. Östen.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. am 5/6. 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	aus. Wohnort Bozsony in Ungarn Wohnort: Wien IV. Technikerstr. 9. T. 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann J. Korpskommandant. Bozsony, Körnungsbüchelpf.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem 19 3. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	Immatrikulation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

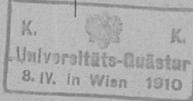
Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Alg. Lehren, Sachenrecht	8	Dr. G. Jörns	Georg Terkulja
Pandekten II. Obligationen u. Pfandrecht	8	Hofp. Dr. M. Wlassak	
Römisches Familien u. Erbrecht	3	Schuntha v. Rechtenberg	
Übungen zu deutscher Rechtsgeschichte	2	Dr. R. Bartsch	
Übungen zu österr. Reichsgeschichte	2	Dr. S. Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>ganz</sub> befreit laut Bescheid vom 19 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K - h  
 Matrifel- und Stempelgebühr . . . . . 48 " 30 "  
 Kollegiengeld . . . . .  
 Zusammen . 50 K 30 h

Koflet & Selter.



Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

# Nationale

3625 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	<i>Kurt Teuchert</i>
Staatsbürgerschaft:	<i>Österreichische</i>
Geburtsort und Kronland:	<i>Wien, Niederösterreich</i>
Muttersprache, Alter:	<i>Deutsch, 2. Mai 1890 geb.</i>
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	<i>Evangelisch, A. G.</i>
Wohnung des Studierenden:	<i>Wien, II. Thongasse 7.</i>
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	<i>Dr. Carl Teuchert, Wien, III. Hof u. Gerichtsadvokat, Thong. 2.</i>
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	<i>h. h. Universität, Wien, juristische Fakultät.</i>
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von <u>          </u> K <u>          </u> h unter dem <u>19</u> <u>3.</u>
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	<i>Meldungsbuch der h. h. Universität in Wien.</i>

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimationskarte
<i>Pandekten, Allgemeine Lehren und Sachenrecht.</i>	<i>3</i>	<i>v. d. Prof. Hörs</i>	<i>Kurt Teuchert</i>
<i>Pandekten, Obligationen u. Hausrecht.</i>	<i>3</i>	<i>v. d. Prof. Hörs</i>	<i>Kurt Teuchert</i>
<i>Fam. Familien u. Erbrecht</i>	<i>3</i>	<i>v. d. Prof. Hörs</i>	<i>Kurt Teuchert</i>
<i>Sozial. Ästhetik erläutert an Heuss-Schaffers.</i>	<i>4</i>	<i>H. G. Reich</i>	<i>Kurt Teuchert</i>

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>ganz</sub> 19 3.  
befreit laut Bescheid vom

Bibliotheksbetrag 1 K            h  
Matrikel- und Stempelgebühr 48 " 30 "  
Kollegiengeld            "            "  
Zusammen 49 K 30 h

Kostet 4 Heller.

K. Universität-Quästur  
Z. IV. in Wien 1910

*67* *26* *27*

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Peuchmann
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien Nieder-Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVII. / Pöchlengasse N 9 3. Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Josef Reinelt, k.k. Finanzprokurator Wien, III. Pöchlengasse N 10
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein Verleihen von Prof. Hinderspfer Dr. k.k. u. v. Hofgallerei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 630 K h unter dem 28. März 1909 3. IX - 55 3
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	Immatrikulation und Insription im I. Sem.

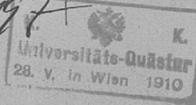
Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Öffentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. <sup>allgemein</sup> Lorenz, Professor	8	Dr. Paul Köst	Max Peuchmann
Pandekten II. <sup>Obligationen und Pandekten</sup>	8	Dr. Moriz Schuffner	
Römisches Familien- & Erbrecht	3	Dr. Emil v. Schuttker	
Römischer Zivilprozess	2	Dr. Max von Grunhoff	
Einführung in das Studium des <sup>corpus iuris</sup>	2	Dr. Grunhoff	
Lehrbuch des <sup>österreichischen</sup> Prof. = u. Prozessrechts	3	Dr. Bartsch	

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>ganz</sup>	Bibliotheksbeitrag . . . . .	1	K	h
befreit laut Bescheid vom 25. V. 1909, B. 997	Matrikel- und Stempelgebühr . . . . .	-	"	"
	Kollegiengeld . . . . .	-	"	"
	Zusammen . . . . .	1	K	h

Kofiet 4 Geller.



600  
027

K. Hof- und Staatsdruckerei (1910)



Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Tenschl
Staatsbürgerschaft:	öster.
Geburtsort und Kronland:	Endlas, Nied. ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 4. Juni 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Priorstengasse 48, 2. St. 101. 2. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz, Endlas w. 2. Post Menschlag
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 19 K 3 h unter dem

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I	8	Prof. Jörs	Anton Tenschl
Pandekten II	8	Hofr. Wlassak	
Römisches Familien u. Erbrecht	3	Dr. Pinales	

### Liquidierung der Quäktur.

Von der Zahlung des Kollegiengebüses ~~gang~~ 25/5 19 10. 3. 997

Bibliotheksbeitrag . . . . .	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . .	2	"	"
Kollegiengebü . . . . .	2	"	"
Zusammen . . . . .	5	K	h

Kofzet 4 Heller.



4 1 029

K. K. Hof- u. Staatsdruckerei (1910)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

B 632 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Ketter		
Staatsbürgerschaft:	Österreich		
Geburtsort und Kronland:	Wien, K. G.		
Mutterprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre		
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch		
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII - Schulgasse 79		
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:			
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Professor Ferdinand Ketter, Linz, Bürgerstraße 21		
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien		
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem		K h 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Zimmatrikulation oder Insription anspricht:	Maturität's Examen		

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Öffentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. allg. Lehre u. Sachenrecht	8	Dr. Paul Jör	0
Pandekten II. Obligationen u. Pandekten	8	Dr. Jör	0
Römischer Zivilprozess	2	Stephan Bragler	0
Wirtschaftsgeschichte	3	Dr. Karl Spreitzer	0
Institutionen d. röm. Rechts	6	Dr. Hanislaw Dinold	0

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengebüses hat ganz 19 , 3.

Befreit laut Bescheid vom

Bibliotheksbetrag . . . . . 1 K h  
 Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 56 " 70  
 Kollegiengebü . . . . .  
 Zusammen . . . . . 57.70 K h

Kofel 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur  
7. IV. in Wien 1910

030

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

# Nationale

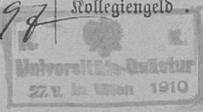
für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Theyser		
Staatsbürgerschaft:	Österreicher		
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Oesterreich		
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre		
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.		
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/2 Hadikgasse 120. II. 6.		
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, k.k. Inspektor, Wien XIII/2 Hadikgasse 120. II. 6.		
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:			
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien		
Genießt ein verliehen von _____	Stipendium (Stiftung) im Betrage von	K	h
	unter dem	19	3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	Meldungsbuch		
Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.			
Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Civil-Recht II. Teil	9	Dr. Josef v. Schey	Theyser
Österr. Pfandrecht	2	Dr. Ehrenzweig	
Österr. Strafprozessrecht	5	Dr. Karl Stross	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Dr. Adolf Meuzel	
Finanzwissenschaft u. österr. Finanzrecht	5	Dr. Friedrich v. Wieser	
<del>Finanz</del> Geschichte Europas 1618-1700	3	Dr. August Journer	

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>ganz</sup>	Bibliotheksbeitrag	K	h
befreit laut Bescheid vom 25. 5. 1916, B. 997	Matrifels- und Stempelgebühr	"	"
	Kollegiengeld	"	"
	Zusammen	K	h

Kopiet 4 Heller.



98  
031  
Stück

K. 6. 207. 100. KANTENRECHNER (1912)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

# Nationale

21073 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	<u>Osso Thierfeld</u>		
Staatsbürgerschaft:	<u>österr.</u>		
Geburtsort und Kronland:	<u>Triesch, Mähren</u>		
Muttersprache, Alter:	<u>deutsch, 17. September 1887</u>		
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	<u>mosaisch</u>		
Wohnung des Studierenden:	<u>VII Seidengasse 44</u>		
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	<u>Henrich, Brühlaler, Jglau</u>		
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—		
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	<u>Universität Wien</u>		
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von	K	h
	unter dem	19	3.
Ausführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:			

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenanzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befestigung des Empfanges der Legitimationskarte
<u>Österr. allgemeines Privatrecht Teil</u>	<u>9</u>	<u>Hof. R. Freyer v. Polky</u>	<u>[Signature]</u>
<u>Österreichisches Pfandrecht</u>	<u>2</u>	<u>Prof. R. Chrenowetz</u>	<u>[Signature]</u>
<u>Österreichisches Obligationenrecht</u>	<u>7</u>	<u>"</u>	<u>[Signature]</u>
<u>Österreichisches Strafprozessrecht</u>	<u>5</u>	<u>Prof. Hof. [Signature]</u>	<u>[Signature]</u>

Liquidierung der Quästur.

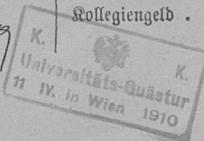
Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>ganz</sub>

befreit laut Bescheid vom 24. XI 1909, 3.119

Kofset 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h  
 Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 24 " 15 "  
 Kollegiengeld . . . . .

Zusammen . 25.15 K h



.032 07

K. U. (K. U. STADTBIBLIOTHEK) 1003

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11 Semester.

# Nationale

B 2803 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	<u>Otto Thierfeld</u>
Staatsbürgerschaft:	<u>österreich.</u>
Geburtsort und Kronland:	<u>Friesch, Mähren</u>
Muttersprache, Alter:	<u>deutsch, 17. September 1887</u>
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	<u>mosaisch</u>
Wohnung des Studierenden:	<u>VII Seidenergasse 44</u>
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	<u>Heinrich, Bruchhalter, Tglauß</u>
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	<u>Universität Wien</u>
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von <u>19</u> K h unter dem <u>3.</u>
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	<u>Praxis</u>

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimationskarte
<u>Finanzwissenschaft mit bes. Berücksichtigung d. österr. Finanzrechtes</u>	<u>5</u>	<u>Hofr. d. Fin. Prof. v. Wiesner</u>	<u>Otto Thierfeld</u>

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>ganz</sub>  
befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 5.25 " "  
Kollegiengeld . . . . . " "  
Zusammen . . . . . K h

Kostet 4 Heller.



033

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Thierry		
Staatsbürgerchaft:	öst.		
Geburtsort und Kronland:	Nikolsburg, Mähren.		
Muttersprache, Alter:	deutsch; 23 J.		
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.		
Wohnung des Studierenden:	N. Barnabitenng. 4		
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav Thierry, Buchhändler Nikolsburg, Mähren.		
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—		
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien		
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von		K h
	unter dem		19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	Meldungsbuch.		

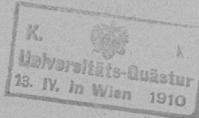
Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenanzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Strafprozessrecht	5	Jr. H. Lanmann	Thierry
Verwaltungslehre u. öst. Verwaltungsrecht	6	Jr. A. Kencel	
Finanzwissenschaft	5	Jr. Philippowich	
Volkswirtschaftspolitik	5	Jr. Schiff	
Öst. Pressrecht	2	Jr. Löffler	
Öst. Obligationenrecht	2	Jr. Ehrenweig	

## Liquidierung der Quästur.

Bon der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup>/<sub>jährig</sub>  
befreit laut Bescheid vom 27. XI. 1909, B. 1119

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		"	"
Kollegiengeld		"	"
Zusammen		K	h



*Thierry*

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

# Nationale

*B 27 M*

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	<i>Franz Hill</i>
Staatsbürgerschaft:	<i>öster.</i>
Geburtsort und Kronland:	<i>Wien N. O.</i>
Muttersprache, Alter:	<i>deutsch 4. Dez 1889.</i>
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	<i>röm. kath.</i>
Wohnung des Studierenden:	<i>VII. Lindmayrstr 57.</i>
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	<i>Karl, Fabrikant VII. Lindmayrstr 57</i>
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	_____
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	<i>k. k. Universität Wien.</i>
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von <span style="float:right">K h</span> unter dem <span style="float:right">19 J.</span>
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	<i>Index.</i>

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimationskarte
<i>Österr. Privatrecht</i>	<i>9.</i>	<i>Wellspacher</i>	<i>Franz Hill</i>
<i>Österr. Pfandrecht</i>	<i>2.</i>	<i>Ehrenzweig</i>	
<i>Finanzwissenschaft</i>	<i>5.</i>	<i>Dr. Wieser</i>	

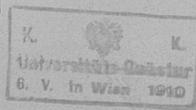
*Neubzug  
23/4-10*

Liquidierung der Quäsur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup>/<sub>ganz</sub>  
befreit laut Bescheid vom 19 . J.

Bibliotheksbeitrag . . . . . *1 K* — h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . *33 "60 "*  
Kollegiengeld . . . . . *33 "60 "*  
Zusammen . *34.60* K h

Reicht 4 Heller.



K. K. UNIV. - BIBLIOTHEK W. 1000

.035

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 57

Vor- und Zuname des Studierenden:	Harmony Timmer
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien. N. O.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Kleine-Sperlg. 7. 7/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	H. Arthur Finster, prakt. Adv. Wien VI. Laubergasse 19.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem 19 3. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenanzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befestigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Schaffprozessecht	5	Prof. Hofp. Dr. v. Skarab.	Harmony Timmer
Vermögensrecht	6	Prof. Hofp. Dr. Adolf Meisel	
Staats- u. Verwaltungs-Seminar	1	Prof. Hofp. Dr. Adolf Meisel	
Finanzwissenschaft	5	Prof. Hofp. Dr. v. Wiesner	
Übung u. Themen d. österr. Nationalökonom.	2	Prof. Sek. Rat Dr. v. Höhn-Hanisch	
Syntax d. böhm. Sprache u. Übungen	3	Meisels Ferd.	

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup>/<sub>ganz</sub>  
befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 39 90 "  
Kollegiengeld . . . . .  
Zusammen . 40 90 K h

Kopier 4 Heller.

K. K. Universität-Wiener  
29. III. in Wien 1910

036

36 gill

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX Semester.

# Nationale

32682

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Thronen

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Thronen
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Niederösterreich, Bruckmannsdorf
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	rom. kath.
Wohnung des Studierenden:	Bruckmannsdorf, d. d. bei Mollnig
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann P. Thronen. Entlassener Bruckmannsdorf bei Mollnig d. d.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Geniebt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von <span style="float:right">K h</span> unter dem <span style="float:right">19 3.</span>
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

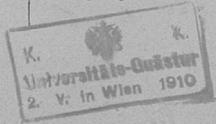
Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimationskarte
österreichisches allgemeines Recht	9	Prof. Dr. Moriz Wollpacher	Josef Thronen
Geschichte des Rechts, insbes. mit besonderer Berücksichtigung der juristischen und sozialen Theorien	4	Prof. Dr. Edmund Bonatti	
Allgemeine vergleichende und österreichische Statistik	4	Privatd. Dr. Walter Schiff	
Nachz. 23/4.10			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup>/<sub>ganz</sub>  
befreit laut Bescheid vom 19 . 8.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	35 " 70 "
Kollegiengeld	— " — "
Zusammen	36 " 70 " <span style="float:right">K h</span>



84

36.70  
037

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ernüchert, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

# Nationale

B 2312 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Thore Idor
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Altstadt, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Millnergasse 6
Borname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Markus Thore, Ung.-Kroden
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von <u>19</u> K <u>3</u> h unter dem
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	Indler

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Erbrecht	2	Prof. Dr. Adler	Thore Idor

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegengeldes <sup>halb</sup> <sub>ganz</sub> befreit laut Bescheid vom 19 . 8.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K - h  
 Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 4 " 20"  
 Kollegengeld . . . . .

Zusammen . . . . . 5 K 20 h  
 K. K. Universitäts-Quästur  
 26. IV. in Wien 1910

038

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

# Nationale

Bz No für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Thor Iidor
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Altstadt Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mos.
Wohnung des Studierenden:	Th. Müllnergasse 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Markus, Thot Ung-Hudija
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.-K. Universität
Genießt ein verleihen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem
	19 3. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	Wardnee

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundriß der v. Rechtsg.	3	Prof. Dr. Brasch	
Kirchliches Eherecht	2	Prof. Dr. Kunze	
Übung im öst. Rechtsg.	2	Prof. Dr. Adla	
Wirtschaftsgeschichte	3	Prof. Dr. Karl Grünberg	
		Thor Iidor	

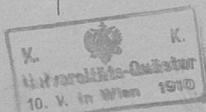
## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>ganz</sub>

befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag	.....	K	h
Matrifel- und Stempelgebühr	.....	21	"
Kollegiengeld	.....	"	"
Zusammen	.....	K	h



039

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

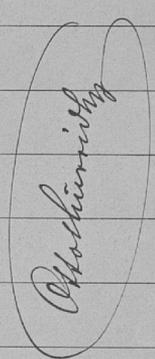
Gegenwärtig im II. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Thürridl
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.O.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. Gersthofstrasse 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ulrik. Fels. k. k. Zollinsp. V. Mittersteig 10.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wi. Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von <u>                    </u> K h unter dem <u>19</u> <u>3.</u>
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	Maturierungsis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allg. Lehren u. Sachen	8	Dr. Finells	
Pandekten II. Obligat. u. Sachenrecht	8	Dr. Massak	
Röm. Familien u. Erbrecht	3	v. Schrütker Rechtswissenschaft	
Psychologie der Sprache	3	Dr. Janssen	
Gesch. der Philosophie des Mittelalters	4	Dr. Müller	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Völkelini	

Liquidierung der Quäsur.

Von der Zahlung des Kollegiengebühres <del>ganz</del>	Bibliotheksbeitrag . . . . .	1	K	h
befreit laut Bescheid vom <u>2/3</u>	Matrifel- und Stempelgebühr . . . . .	2	"	"
19 <u>10</u> , <u>3.</u> <u>997</u>	Kollegiengebühre . . . . .	2	"	"
Recht 4 Heller.	Zusammen . . . . .	5	K	h



99

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

# Nationale

*B 2068*

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:		<i>Leo Tichetel</i>	
Staatsbürgerschaft:		<i>österreichische</i>	
Geburtsort und Kronland:		<i>Linz Oberösterreich</i>	
Muttersprache, Alter:		<i>deutsch 26. Mai 1884</i>	
Religion, welchen Ritus oder Konfession:		<i>römisch katholisch</i>	
Wohnung des Studierenden:		<i>Wien VIII, Blindenyoßfa 55 III. St.</i>	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:		<i>Wilhelm Tichetel Inspektor d. ö. K. K. St. B. Linz Markthbergstraße 58</i>	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:			
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:		<i>Universität Wien</i>	
Genießt ein verliehen von		Stipendium (Stiftung) im Betrage von <u>19</u> K <u>3</u> h unter dem	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:		<i>Matrikelschein</i>	
Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.			
Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Besätigung des Empfanges der Legitimationskarte
<i>Öffentl. Verwaltungsrath in Verhandlungssache</i>	<i>6</i>	<i>Kobrat Dr. Brauntsch</i>	<i>0</i>
<i>Die Grundgesetze der österr. Monarchie</i>	<i>3</i>	<i>Dr. Proffmayr</i>	<i>0</i>
<i>Allgemeines Bürgerrecht in öffentl. Verwaltung</i>	<i>4</i>	<i>Dr. Wiff</i>	<i>0</i>
<i>Öffentliches Handelsrecht</i>	<i>2</i>	<i>Dr. Franzgudny</i>	<i>0</i>
<i>Öffentliches Finanzrecht</i>	<i>2</i>	<i>Dr. v. Lorenz</i>	<i>0</i>
<i>Gewerbliche Rechtsverhältnisse</i>	<i>11</i>	<i>Dr. Grieser u. Grieser</i>	<i>0</i>
<i>Österr. Recht bei den nicht-österr. Staaten</i>	<i>1</i>	<i>Dr. Bach</i>	<i>0</i>
<i>Kollisions des Österr.</i>			

*Tichetel*

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengebühres <sup>halb</sup> befreit laut Bescheid vom *12./4.* 1910, B. *997*

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h  
 Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 18 " 90 "  
 Kollegiengeld . . . . .  
 Zusammen . 19 K 90 h



*93*

*041*

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

33478

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

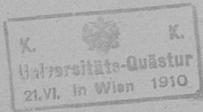
Vor- und Zuname des Studierenden:		Friedrich Will	
Staatsbürgerschaft:		öster.	
Geburtsort und Kronland:		Freistadt, Schlesien	
Muttersprache, Alter:		Deutsch	
Religion, welchen Ritus oder Konfession:		Kath. röm.	
Wohnung des Studierenden:		Wien, M. Sebesteny 15.	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:		Gustav Will, Freistadt	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:			
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:		Universität Wien	
Genießt ein verliehen von		Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem 19 <sup>K</sup> 3. <sup>h</sup>	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:		Heldengymnasium	
Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.			
Gegenstand der Vorlesung	Öffentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutschl. Erbrecht	2	H. Adler	[Signature]
Geschichte d. deutschen Straf- u. Prozedurrechts	3	H. Bartsch	[Signature]
Deutsche Rechtsz. in der Neuzeit	3	H. Goldmann	[Signature]
Kirchenrecht	2	H. Husarek	[Signature]
öster. Obligationenrecht	7	H. Ehrenzweig	[Signature]
Senatsb. n. 20. / 10 10			

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengebüh <sup>halb</sup> <sub>ganz</sub> befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrifel- und Stempelgebühr	35	"	70
Kollegiengeld		"	"
Zusammen	36	K	70

Kofler & Heller.



042

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im IV. Semester.

# Nationale

B3498

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Till		
Staatsbürgerschaft:	öster.		
Geburtsort und Kronland:	Freistadt, Schl.		
Muttersprache, Alter:	deutsch		
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.		
Wohnung des Studierenden:	Freistadt, Selbstes Wien, III. Liebensteray. 15		
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav Till, Friseur, Freistadt		
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Tillmann		
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien		
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem	19	K h 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inscription anspricht:	Index		

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

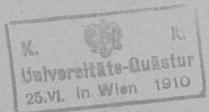
Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenanzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Besätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine vergleichende u. österr. Staatsrech.	4	J. Schiff.	F. Till
Geschichte d. Rechtsphilosophie	4	H. Bonatz	
		24 JUN. 1910	
		Goop	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengebühres <sup>halb</sup> <sub>gang</sub>  
befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 16 K h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " 80 "  
Kollegiengeld . . . . . " " "  
Zusammen . . . . . K h

Kofset 4 Heller.



28

043

K. K. UNIV.-UND-STAATSBIBLIOTHEK

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

# Nationale

B 2271

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Till	
Staatsbürgerschaft:	österreichische	
Geburtsort und Kronland:	Josefstadt in Böhmen	
Muttersprache, Alter:	tschechisch, 19 Jahre	
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.	
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. G. Gürtel 51	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Till, k.k. Jungmann; Wien, XVIII. G. Gürtel 51	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:		
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universitäts-Wien	
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von <u>19</u> K <u>3.</u> h unter dem	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:		

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allgemeine Lehren in Sachenrecht	8	Dr. Paul Jaro	<i>[Signature]</i>
Pandekten II. Obligationen in Pfandrecht	8	Dr. Fritz Masarik	<i>[Signature]</i>
Römisches Zivilprozess	2	Dr. Stf. Braschhoff	<i>[Signature]</i>
Deutsches Recht bei den nichtdeutschen Völkern d. Ostens	1	Dr. Rob. Bartsch	<i>[Signature]</i>

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengebüßes <sup>halb</sup>/<sub>ganz</sub>  
befreit laut Bescheid vom 19. 3.  
Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h  
Matrikel- und Stempelgebüß . . . . . 39 " 20 "  
Kollegiengebüß . . . . . 40 " 90 "  
Zusammen . 40 K 90 h



71  
044

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

# Nationale

B2624 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Freiherr von Trinkl		
Staatsbürgerschaft:	öfterr.		
Geburtsort und Kronland:	Lichteuegg b. Wels, Ob. Oest.		
Muttersprache, Alter:	Däitsch, 21 Jahre		
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-kath.		
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Reismenstrasse 7		
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Arthur Freiherr von Trinkl k.k. Reichsrath u. d. Reichsrath		
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Föchlauer		
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien		
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von	K	h
	unter dem	19	3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	Index		

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Besätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Erbrecht	2	Dr. Legun, Sekler oo Prof.	
Kirchliches Erbrecht	2	oo Prof. Lehmannsdorfer Dr. Han. P. v. Heunisch	
Oester. Pandekten	2	oo Prof. Dr. Mann Ehrenreuegg	Prof. v. Trinkl
Oester. Vermächtnisrecht	1	Prof. Dr. v. Scharf Fischer Colbace	
Oester. Pressrecht	2	oo Prof. Dr. St. Löffler	
Oester. Gefängniswissenschaft	2	oo Prof. Dr. St. Löffler	
Oester. Exekutionsrecht	2	oo Prof. Dr. P. Föchlauer	

Rechnungsbilanz 23/4. 10

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> gang

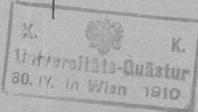
befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Post 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h  
 Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 27 " 30 "  
 Kollegiengeld . . . . .

Zusammen . . . . . K h

28.30



Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

# Nationale

*B 2255* für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Toppmann,
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien (Donaufeld), N. O.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XXI., Schloßhoferstrasse 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Norbert T., Linienruff-Wiraktor, Wien XXI., Schloßhoferstr. 30.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von <span style="float:right">K h</span> unter dem <span style="float:right">19 J.</span>
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	Meldungsbuch.

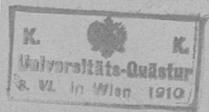
Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenanzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht I. T.	9	St. Moritz Wollpacher	<i>Otto Toppmann</i>
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	St. E. Bernatzik	
Allg. österr. Statistik	4	St. W. Schiff	
Geschichte d. 18. Jahrh. I. T.	3	St. Joseph Kipru	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegengelbes <sup>halb</sup>	Bibliotheksbeitrag . . . . .	1 K — h
befreit laut Bescheid vom <i>12./4.</i> 19 <i>10</i> , 8. <i>997</i>	Matrikel- und Stempelgebühr . . . . .	21 " — "
	Kollegiengeld . . . . .	21 " — "
	Zusammen . . . . .	42 K — h

Kofert 4 Heller.



Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

# Nationale

*Bz 677* für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	<i>Egon Walthar Tippow</i>
Staatsbürgerschaft:	<i>öster.</i>
Geburtsort und Kronland:	<i>Luain, Mähren</i>
Muttersprache, Alter:	<i>deutsch, 19 Jahre</i>
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	<i>röm. kath.</i>
Wohnung des Studierenden:	<i>TK. Linnemanngasse 2.</i>
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	<i>Ludwig August, Schriftsteller TK. Linnemanng. 2.</i>
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	<i>kk. Universität zu Wien</i>

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h  
 verliehen von unter dem 19 3.

Auführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht: *Juder*

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Besätigung des Empfanges der Legitimationskarte
<i>Geschichte des deutschen Straf- und Prozessrechtes</i>	<i>3</i>	<i>Bartsch</i>	<i>Egon Walthar Tippow</i>
<i>Übungen zur deutschen Rechtsgeschichte</i>	<i>2</i>	<i>Bartsch</i>	
<i>Übungen zur österr. Reichs- und Rechts geschichte</i>	<i>2</i>	<i>Sdler</i>	
<i>Geschichte der Verwaltung und Ver- fassung Oesterreichs (Neuzeit)</i>	<i>3</i>	<i>Dopsch</i>	
<i>Maabzugs 23/4. 10</i>			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengebdes halb  
ganz  
befreit laut Bescheid vom 19 3.

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		"	"
Kollegiengeld	21	"	"
Zusammen		K	h

*22.*



*96*

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

# Nationale

*B 7366* für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	<i>Guisev Tiroch</i>
Staatsbürgerschaft:	<i>ö. öst.</i>
Geburtsort und Kronland:	<i>Villach, Kärnten</i>
Muttersprache, Alter:	<i>deutsch 15. Aug. 1889.</i>
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	<i>röm. Kath.</i>
Wohnung des Studierenden:	<i>IV. Allegeasse 40 <sup>1</sup>/<sub>2</sub></i>
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	<i>Dr. David Krinner Inspektor der österr. Staatsbahnen, Linz, Schickelsb. 42.</i>
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	<i>Universität Wien.</i>
Genießt ein <i>Konviktkandidat</i> verliehen von <i>K. K. Statthalterei</i>	Stipendium (Stiftung) im Betrage von <i>800</i> K h unter dem <i>13. März</i> 1905 <i>3. IX - 10</i>
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inscription anspricht:	<i>Indust.</i>

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

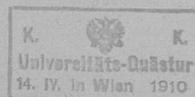
Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Besätigung des Empfanges der Legitimationskarte
<i>Rechtliches Ehrenamt</i>	<i>2</i>	<i>Dr. Max Ritter Henzler v. Kleinm.</i>	<i>Tiroch Guisev</i>

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengebüdes <sup>halb</sup> <sub>gang</sub> befreit laut Bescheid vom *19* , *3.*

Bibliotheksbeitrag . . . . .	<i>1</i>	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . .	<i>4</i>	"	<i>20</i> "
Kollegiengebü . . . . .		"	"
Zusammen . . . . .	<i>5</i>	K	<i>20</i> h

Kostet 4 Heller.



048

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

# Nationale

Bz 236

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Troch
Staatsbürgerschaft:	öster.
Geburtsort und Kronland:	Villach, Kärnten
Muttersprache, Alter:	deutsch 15. Aug. 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Allee 40 I/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. David Weiner Jurist Linz, Schubertg. 42
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Konviktionsrecht verliehen von H. K. u. ö. Statthaltere Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800 K h unter dem 13. März 1910 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inscription anspricht: Troch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

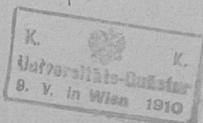
Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Rechtsgeschichte d. Neuzeit	3	Dr. Goldmann	Troch Gustav
Geschichte d. Rechtsphilosophie	4	Dr. Bernatke	
Statistik	4	Dr. Schiff	
9 - APR. 1910			
Troch			

### Liquidierung der Quäktur.

Von der Zahlung des Kollegiengebühres <sup>halb</sup>/<sub>ganz</sub> befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h  
 Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 23 " 10 " h  
 Kollegiengeld . . . . .  
 Zusammen . . . . . K h

Kofert 4 Heller.



27 ~~44~~  
049

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzusetzen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Elas Tisch		
Staatsbürgerchaft:	Österreich		
Geburtsort und Kronland:	Tarnow, Galizien		
Muttersprache, Alter:	polnisch, 24 Jahre		
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch		
Wohnung des Studierenden:	IX Liechtensteinst. 103		
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	M. Tisch, Kaufmann Tarnow		
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	J		
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	h. h. Universität, Wien		
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von	unter dem	K h 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inscription anspricht:	Matrikelnoten		

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenanzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Lehrsatzbuch und Schriften	1	Müller	Elas Tisch
Die Befreiungskämpfe auf West. Boden	2	Horn	Elas Tisch.

Senatsbes. v. 23. VI. 10

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>ganz</sub>  
befreit laut Bescheid vom 19 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 1 K h  
Kollegiengeld . . . . . 1 K h  
Zusammen . . . . . 1 K h

Blatt 4 Heller.



Handwritten signatures and initials.

050

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

# Nationale

B 261 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Juan Tisler von Pentulis
Staatsbürgerschaft:	öster.
Geburtsort und Kronland:	Gyremysl; Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kat.
Wohnung des Studierenden:	Vi Therbaldgasse 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael; k. k. Feldmarschalleutnant
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Univ.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	Mildebuch

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

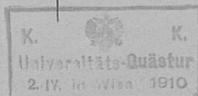
Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimationskarte
öster. Krassproceßrecht	5	Simonisch	Hoops
öster. Handels- & Wechserecht II.	2	Grünhut	
öster. zivilgerichtl. Verfahren II	6	Schrütka	
Finanzwissenschaft	5	Philippich	
			Handwritten signature

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengebels <sup>halb</sup> <sub>ganz</sub>  
befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h  
 Matrifel- und Stempelgebühr . . . . . 37 " 80 "  
 Kollegiengeld . . . . . 38 " 80 "  
 Zusammen . . . . . 38 K 80 h

Kofler & Geller.



117 ~~Handwritten~~ 051

K. K. 1074 DER STAATSBIBLIOTHEK (B.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Kölsch von Lentulus		
Staatsbürgerschaft:	österreich		
Geburtsort und Kronland:	Gyresumpfl Galicien		
Muttersprache, Alter:	deutsch		
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kat.		
Wohnung des Studierenden:	Fl. Theobaldg. 13.		
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael Kölsch, Feldmarschallleutnant		
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:			
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Univ.		
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem	19	K h 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	Mildebuch		

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

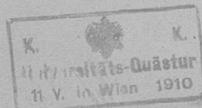
Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenanzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Repetitorium des österr. Handels- 2 Wechselrechtes	2	Dr. C. Jirkó	Kölsch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>ganz</sub>  
befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Bibliotheksbetrag . . . . . K h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 8 " 40 "  
Kollegiengeld . . . . .  
Zusammen . . . . . K h

Koflet 4 Keller.



91

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im **I.** Semester.

# Nationale

B 1193

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton v. Törley
Staatsbürgerschaft:	Ungar
Geburtsort und Kronland:	Szabadka (com. Bácsbodrogh)
Muttersprache, Alter:	Ungarisch, 1890 am 10. V., 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	I. Wollzeile 25.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wit. Fr. Anton v. Törley Budapest Esterházyutca 22
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Ev. Ref. Gymnasium in Budapest
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von <u>                    </u> K h unter dem <u>                    </u> 19 <u>                    </u> J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenanzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen des römischen Rechts (mit Übungen)	6	St. Stanislaus Pineles	Anton v. Törley
Pandekten: I. Allgemeine Lehren und Sachenrecht	8	Prof. St. Paul Yörs	Anton v. Törley
Geschichte des 18. Jahrhunderts I. Teil	3	o.ö. Prof. St. Herni	Anton v. Törley
Geschichte der Philosophie des Mittel- =alters	4	o.ö. Prof. St. Müller-Laurer	Anton v. Törley

6 - APR 1910

Hoops

M 1539

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$	Bibliotheksbeitrag . . . . .	2	K	—	h
befreit laut Bescheid vom	Matrikel- und Stempelgebühr . . . . .	10	"	10	"
19 . . . . . J.	Kollegiengeld . . . . .	44	"	10	"
	Zusammen . . . . .	56	K	10	h

Blätter 4 Geller.

K. K. Universität-Guestur  
12. IV. in Wien 1910

221

053

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

# Nationale

*Stodd* für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	<i>Jaro Tomoides</i>		
Staatsbürgerschaft:	<i>öster</i>		
Geburtsort und Kronland:	<i>Hlarin Böhmen</i>		
Muttersprache, Alter:	<i>cechisch 26</i>		
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	<i>röm kath</i>		
Wohnung des Studierenden:	<i>x Andkunnstraße 123</i>		
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	<i>Ignaz Gärtner Allrechtsberg b. Loosdorf 10</i>		
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:			
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	<i>h. h. Universität Wien</i>		
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von	unter dem	K h
		19	3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	<i>Matrikelchein</i>		

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
<i>öster Strafrecht</i>	<i>5</i>	<i>Prof Dr R. Hoff</i>	<i>Jaro Tomoides</i>
<i>Verwaltungslehre &amp; öster Verwaltungsverrecht</i>	<i>6</i>	<i>" " Dr. Banab. &amp; L.</i>	<i>Jaro Tomoides</i>
<i>Finanzwissenschaft. m. h. B. d. ö. R.</i>	<i>5</i>	<i>" " " von Phillipovich</i>	<i>Jaro Tomoides</i>
<i>Psychologie der Sprache</i>	<i>3</i>	<i>Prof Dr. W. Jerusalem</i>	<i>Jaro Tomoides</i>

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>ganz</sub> befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Bibliotheksbetrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr			
Kollegiengeld	39	"	90"
Zusammen		K	h
	40	90	



054

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzusetzen.

Gegenwärtig im II. Semester.

# Nationale

5115

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Andor Tomesek
Staatsbürgerschaft:	Ungar
Geburtsort und Kronland:	Pereboldsdorf N.-oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV/2 Belvedereg. 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg, Prof. a. d. k. k. Thes. Akad., daalitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von <u>                    </u> K h unter dem <u>                    </u> 19 <u>3.</u>
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	abvolviertes T. Semester

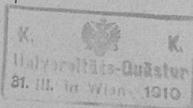
Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenanzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allgemeine Lehren und Sachenrecht	8	o.ö. Prof. Dr. Paul Jaro	Andor Tomesek
Pandekten I. Obligationen und Pfandrecht	8	o.ö. Prof. Hofrat Dr. Anton Klann	
Römisches Familien und Erbrecht	3	o.ö. Prof. Hofrat Dr. Anton Klann	
Geschichte des deutschen Straf- und Prozessrechtes	3	Dr. Robert Gatzsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengebühres <small>halb ganz</small>	Bibliotheksbeitrag . . . . .	2 K h
	Matrikel- und Stempelgebühr . . . . .	46 " 20 "
	Kollegiengeld . . . . .	
	Zusammen . . . . .	48 K 20 h

Blatt 4 Keller.



055

K. k. Hofrat's-Quästur St. III.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

# Nationale

B 2192 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	<u>Albin Tomtschak</u>
Staatsbürgerschaft:	<u>Österreich</u>
Geburtsort und Kronland:	<u>Kosmatsek-Galizien</u>
Muttersprache, Alter:	<u>ruthenisch, 25 Jahre alt</u>
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	<u>griechisch-katholisch</u>
Wohnung des Studierenden:	<u>Wien XVIII Thurgasse 61</u>
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	<u>—</u>
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	<u>volljährig</u>
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	<u>Universität Wien</u>
Genießt ein Verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von <u>19</u> K <u>3</u> h unter dem
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Besätigung des Empfanges der Legitimationskarte
<u>Pandekten I Allgemeine Lehren und Sachenrecht</u>	<u>8</u>	<u>Dr. Paul Jörs</u>	<u>Albin Tomtschak</u>
<u>Pandekten II. Obligationen und Pandekten</u>	<u>8</u>	<u>Hofrat Dr. M. Wlassak</u>	<u>Albin Tomtschak</u>
<u>Privatrecht</u>			
<u>27. 11/5. 10</u>			

Liquidierung der Quäsur.

Von der Zahlung des Kollegiengebühres <sup>halb</sup> <sub>gang</sub> befreit laut Bescheid vom 19 . 3

Bibliotheksbetrag	<u>1</u> K <u>—</u> h
Matrikel- und Stempelgebühr	<u>33</u> " <u>65</u> "
Kollegiengeld	<u>—</u> " <u>—</u> "
Zusammen	<u>34. 60</u> K <u>—</u> h

Kofler & Keller.



Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Traumpuz		
Staatsbürgerschaft:	öster.		
Geburtsort und Kronland:	Laibach in Krain		
Muttersprache, Alter:	slowenisch, 23 Jahre		
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.		
Wohnung des Studierenden:	K. Bogellang. 30		
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/		
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dragotin Verbič, Werkmeister in Laibach		
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien		
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von	K	h
	unter dem	19	3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	Meldungsbuch		

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Besätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht	2	Grünert	Franz Traumpuz
„ zeitgenöss. Vorklausur“	6	Stumpha	
Allg. vergleichende u. österr. Statistik	4	Stiff	
Österr. Prozeßrecht	2	Löffler	
„ Exekutionsrecht	2	Pollak	
„ Eisenbahnenrecht	2	Lauer	
Völkerrecht	4	Trinow	
Die Bilanzaufstellung	1	Reisch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengebüßes <sup>ganz</sup>	Bibliotheksbeitrag	1	K	h
befreit laut Bescheid vom 25/10 1910, 3. 997	Matrifel- und Stempelgebühr	2	"	"
	Kollegiengebüß	2	"	"
	Zusammen	5	K	h

Kofler & Geller.



22 057

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

# Nationale

*B983*

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Trauringer.		
Staatsbürgerschaft:	Öst.		
Geburtsort und Kronland:	N. ö. Wien.		
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 19 Jahre (geb. 4. VII. 1890)		
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Christ, röm. Kath.		
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Ungelg. Nr. 4.		
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:			
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Trauringer Privatier { N. Ungelg. Nr. 4.		
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien.		
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von		K h
	unter dem		19 J.
Ausführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Summatrifikation oder Insription anspricht:	Reifeprüfungszugnis. (Gymn.)		
Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.			
Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenanzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allg. Lehren, Sachen.	8	o. ö. Prof. Dr. P. Jörs	Robert Trauringer
Pandekten II. Obligationen, Pandekten	8.	o. ö. Prof. K. R. Dr. M. Wlassak.	
Röm. Familien, Erbrecht.	3	o. ö. Prof. H. R. Dr. E. von Lehrbuch-Rechtswissenschaft.	
Röm. Zivilprozess.	2	Privat. Dr. St. Brasloff.	
Deutsches Erbrecht	2	o. ö. Prof. Dr. L. Heller.	

### Liquidierung der Quästur.

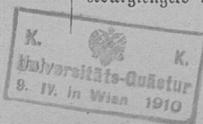
Von der Zahlung des Kollegiengebüses  $\frac{hals}{ganz}$   
befreit laut Bescheid vom

19 J.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h  
Matrikel- und Stempelgebühe . . . . . 48 " 30 "  
Kollegiengebü . . . . .

Zusammen . 49.30 K h

Post 4 Heller.



271

058

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

# Nationale

11011 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Trappel		
Staatsbürgerschaft:	österreichisch		
Geburtsort und Kronland:	Wien 10.		
Muttersprache, Alter:	deutsch.		
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	rom. kat. lat. rit.		
Wohnung des Studierenden:	Wien 10/3 Längenfeldgasse 6		
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann T. Privatbeamter etc.		
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/		
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien		
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Hilfung) im Betrage von	K	h
	unter dem	19	3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikulation		

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Recht des Erbrecht	2	Dr. Adler	Hans Trappel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengebüh <sup>halb</sup> <sub>ganz</sub>	Bibliotheksbeitrag	1	K	h
befreit laut Bescheid vom	Matrikel- und Stempelgebüh	4	"20"	"
19	Kollegiengeb	5	"20"	"
3.	Zusammen	5	K 20	h

Stoßet 4 Heller.



10  
059  
K. K. Hof- und Staatsdruckerei, 1910

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

# Nationale

B1021 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Trautendorfer
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Oe
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre (4. IX 1890)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Johannebergasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Heinrich Wankel, Privat in Wien, VII. Stahlgängerstr. 125.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien.
Genießt ein Verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem $19 \frac{K}{3} h$
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	Index

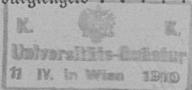
Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Besätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	8	Dr. Paul Jörs	[Signature]
Pandekten II.	8	Dr. Klauka	Heinrich
Röm. Familien- & Erbrecht	3	Dr. Schrottha-Rechenbaum	Trautendorfer
Römischer Zivilprozess	2	Brankhoff	[Signature]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>ganz</sub>  
 Befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Bibliothekbeitrag . . . . . 1 K h  
 Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 44 " 10 "  
 Kollegiengeld . . . . .



Zusammen . 45 K 10 h

060

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

# Nationale

B 782 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	<i>Oskar Teich</i>
Staatsbürgerschaft:	<i>Österreichische</i>
Geburtsort und Kronland:	<i>Prag, Böhmen</i>
Muttersprache, Alter:	<i>Deutsch, 23</i>
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	<i>mosaik</i>
Wohnung des Studierenden:	<i>Leubnoldstrasse 9. III. Bez.</i>
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	<i>Isidor, Reiskola, Wien III.</i>
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	<i>Wiener Universität</i>
Genießt ein Verleihung von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von <span style="float:right">K h</span> unter dem <span style="float:right">19 3.</span>
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	<i>Ordner</i>

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenanzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
<i>Nat. Handels- u. Wechselrecht</i>	<i>2</i>	<i>Jankovits</i>	<i>0</i>
<i>Nat. civilrechtl. Verfahren (1)</i>	<i>6</i>	<i>Leul</i>	<i>0</i>
<i>Völkerrecht</i>	<i>4</i>	<i>Thoma</i>	<i>0</i>
<i>Nat. Prokurationsrecht</i>	<i>2</i>	<i>Pollak</i>	<i>0</i>
<i>Repetitorium d. kriegl. Rechts</i>	<i>5</i>	<i>Silla</i>	<i>0</i>
<i>Repetitorium d. Strafrechts</i>	<i>4</i>	<i>Rittler</i>	<i>0</i>
<i>Repetitorium d. civilrechtl. Verfahren</i>	<i>2 1/2</i>	<i>Pollak</i>	<i>0</i>

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengebüßes <sup>halb</sup> <sub>gang</sub> befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Bibliotheksbetrag . . . . . 1 K h  
Matrikel- und Stempelgebüß . . . . . 58 " 80 "  
Kollegiengebüß . . . . .

Zusammen . 59 K 80 h



Kofler & Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift erzuht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 16. Semester.

# Nationale

B2021

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Treiber

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Treiber		
Staatsbürgerschaft:	Österr.		
Geburtsort und Kronland:	No. Elend. Kasin. Tem.		
Muttersprache, Alter:	B. November 1886 Deutsch		
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.		
Wohnung des Studierenden:	VIII. Ledererg. 32/23.		
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	H. Treiber Lehrer Kreis schlofen.		
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—		
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien		
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem	19	K h 3.

Ausführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht: Quelle H.

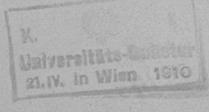
Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenanzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Civilprozess.	2	Braschhoff	F. Treiber.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>ganz</sub>	19	3.	Bibliotheksbeitrag . . . . . 1	K	h
Befreit laut Bescheid vom			Matrifel- und Stempelgebühr . . . . . 4	"	20 "
			Kollegiengeld . . . . . 5	"	" "
			Zusammen . . . . . 5	K	20 h

Kofler & Geller.



229 4/5 062

Es wird um deutlich lesbare Schrift erucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegentwärtig im VI Semester.

# Nationale

B 722

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

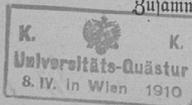
Vor- und Zuname des Studierenden:	Jung von Tršćec		
Staatsbürgerschaft:	Kroatien		
Geburtsort und Kronland:	Brajčanka, Bosnien		
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, 21 Jahr		
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.		
Wohnung des Studierenden:	VIII. Aprilgasse 28/I		
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jung, Lehrer, Sarajevo		
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	:		
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	H. Univ.		
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von	K	h
	unter dem	19	3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	Juden		
Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.			
Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimationskarte
Rechtswissenschaften	9	Stary	Jung v. Tršćec
Staatsrechtswissenschaften	5	Proop	
Verwaltungsrechtswissenschaften	6	Stremžič	
Finanzwissenschaftswissenschaften	5	Philippovich	

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup>/<sub>ganz</sub> 19 3.

Recht 4 Keller.

Bibliotheksbetrag . . . . . 2 K - h  
 Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 52 " 50 "  
 Kollegiengeld . . . . .  
 Zusammen . . . . . 54.50 K h





Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

# Nationale

B 2636

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludolf Triebner
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, U. ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII <sup>1/2</sup> Lerchenfelderstraße 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dozent Dr. Egon Ritt. v. Braun Ferwall Wien VI. Kapistrang - 2.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Gewährt ein Verleihen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von <u>                    </u> K h unter dem <u>19</u> J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

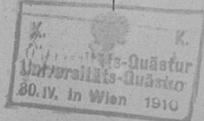
Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenanzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Besätigung des Umfangs der Legitimationskarte
ö. allgem. Privatrecht	9	Prof. Dr.-m. Wellspacher	0
ö. Marken & Musterrecht	1	Doz. Dr.-E. Adler	0
<del>Rechtsgeschichte &amp; Rechtsphilosophie</del>	<del>4</del>	<del>Leop. v. Berka</del>	/
<del>Folks- &amp; Wirtschafts-geschichte (National-ökonomie)</del>	<del>3 5</del>	<del>Prof. Dr. Grünberg</del>	
<del>Grundlagen d. Zentralverwaltung</del>	<del>3</del>	<del>Prof. Dr. Bretschneider</del>	
ö. Baurecht	2	Prof. Ekenzweig	
ö. öffentl. Versicherungsrecht	2	Dr. Ritt. v. Raun	0
ö. Mundgesetze in Politik	1	Dr. E. Zweig	0
Nachtrag 23/v. 10			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengebdes <sup>halb</sup> <sub>ganz</sub>  
befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 42 " "  
Kollegiengeld . . . . . 43 " "  
Zusammen . 43 K h

Kofzet 4 Heller.



120

065

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

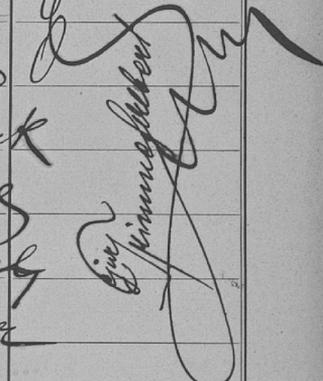
# Nationale

B 516

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter Trimmel
Staatsbürgerschaft:	öster.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 1/2
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	rom. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Nordbahnhofstr. 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Matthäus Trimmel, 16. Resident Wien II. Nordbahnhofstr. 30
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	-
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 19 K h unter dem 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	s. Index

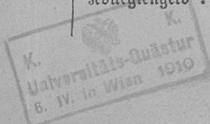
Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
öster. Privatrecht 1. Teil	9	Dr. Schey	
öster. Strafrecht	5	Landmann	
Finanzwissenschaft	5	Wieser	
Verwaltungslehre, V.-recht	6	Meuzel	
Vorlesung über Themen für H. Nationalökonomie	12	Polur. Gayer	
Staatsverwaltungsrechtl. Vorlesung	12	Meuzel	
<del>Strafrechtliche Vorlesung</del>	<del>2</del>	<del>Landmann</del>	
Antes Lehrweg, Schriften	1	Willner	
Vorlesung aus Geschichte der Philosophie	3	Stöhr	
Seminar zur öster. Reichsgesetzg.	147	Adler	

Liquidierung der Natur.

Von der Zahlung des Kollegengeldes <sup>habe</sup> <sub>ganz</sub>	Bibliotheksbetrag . . . . .	1 K h
befreit laut Bescheid vom	Matrikel- und Stempelgebühr . . . . .	52 " 50 "
19 . 3.	Kollegengeld . . . . .	52 " 50 "
	Zusammen . . . . .	53 K 50 h

Kostet 4 Heller.



146 Trimmel

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

# Nationale

B 3162 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arthur Prinz		
Staatsbürgerschaft:	österreichische		
Geburtsort und Kronland:	Przoda Chyrowska, Galizien		
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21.		
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch		
Wohnung des Studierenden:	IV. Schönburgstr. 33.		
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann Holzschläger, IV. Schönburgstr. 33		
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—		
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien.		
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von	K	h
	unter dem	19	3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	Meldungsbuch		

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Öffentliche Stundenanzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht I.	9	Dr. Wellespacher	Arthur Prinz
Allg. vergl. wörter. Statistik	4	Dr. H. Schiff	
Geschichte des 18. Jahrhundert. I.	3	Dr. J. Kern	
Gesch. der Rechtsphilosophie	4	Dr. E. Bernatzki	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>habe</sup> <sub>genoss</sub>  
befreit laut Bescheid vom 19. 10. 1906, 3.997

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 21 " "  
Kollegiengeld . . . . . " "  
Zusammen . 22 K "



90  
067

K. K. UNIV. DER ERZHERZOGIN KATH. ELISABETH

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

843

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Tritsch
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. O.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Schlickg. No. 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz, Kaufm. am, IX. Schlickg. 6.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem
	19 K 3. h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	Indese

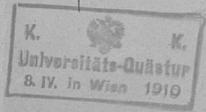
Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	1	Prof Pincus	Ernst Tritsch
Pandekten II.	1	Prof Wassak	Ernst Tritsch
Kirchl. Eherecht.	2	Prof. v. Hussarek	Ernst Tritsch
Albrecht Dürer	2	Prof Strzygowski	Ernst Tritsch

Liquidierung der Quäkturen.

Von der Zahlung des Kollegengeldes <small>hald ganz</small>	Bibliotheksbeitrag . . . . .	1 K	h
befreit laut Bescheid vom	Matrikel- und Stempelgebühr . . . . .	42 "	"
19 . B.	Kollegengeld . . . . .	43 "	"
	Zusammen . . . . .	43 K	h

Kofler & Heller.



91

443

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

# Nationale

B173

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Trnka

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eskar Trnka
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, (Nationalität jüdisch), 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX/2 Hernalsberggürtel 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bonharr Trnka, Holzhändler
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Steuda
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht: Meldungsbuch

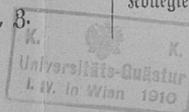
Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Öffentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchliches Eherecht	2	Hunawick	Wkartrnka
Übungen zur österreichischen Reichs- und Rechtsgeschichte	2	Sdler	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Bernatzika	
Allgemeine vergleichende und österreichische Typologie	4	Schiff	
Die Grundlagen der österreichischen Zentralverwaltung	3	Kretschmayr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengebdes <sup>halb</sup> <sub>ganz</sub> 19 B. befreit laut Bescheid vom 19 B. Zusammen 32 K 50 h

Bibliotheksbetrag 1 K h  
 Matrikel- und Stempelgebühr 31 " 50 "  
 Kollegiengeb 31 " 50 "



069

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

# Nationale

B 637 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Troll
Staatsbürgerschaft:	Oesterri
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Oesterri.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mas.
Wohnung des Studierenden:	J. Liebiggasse 47
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gapporhan
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. B. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h  
verliehen von unter dem 19 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht: Wahlprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

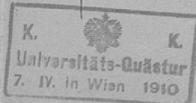
Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreich. Handels-Verkehrsrecht I. Theil	2	o.ö. Prof. Hoff. Dr. Carl Grünhut	[Signature]
Österreich. priv. Verkehrsrecht. Kaufmann I. Theil	6	o.ö. Prof. Prof. Dr. Dr. Paul Schrutka Neuklawnsbaum	[Signature]
Volkswirtschaftslehre	5	Dr. Walter Schiff	[Signature]
Allgem. vergleichende u. österr. Statistik	4	Dr. Waldemar Dr. Walter Schiff	[Signature]

Liquidierung der Quäktur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup>/<sub>jährig</sub>  
befreit laut Bescheid vom 19 3.

Kosten & Geller.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 35 " 70 "  
Kollegiengeld . . . . .  
Zusammen . . . . . 36. 70 "



46

070

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

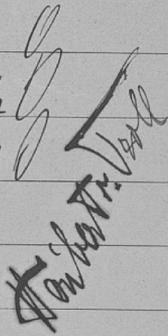
# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B37

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heribert Ritter von Trolle
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Krummbach v. O.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. / 3 Marokbrauery. 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Valther R. v. Trolle u. v. Landtagsabgesandter u. Landes. Wien III. / 3. Marokbrauery. 19.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein <del>Wohn</del> <sup>Wohn</sup> <del>Genossenschaft</del> <sup>Genossenschaft</sup> Stipendium (Stiftung) im Betrage von 1000 K 2 h verliehen von <del>der hohen k. k. u. - ö. Statthalterei</del> <sup>der hohen k. k. u. - ö. Statthalterei</sup> unter dem 29. März 1904 Z. 11. 1514	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Höchste Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	8	Prof. Dr. Jöns	
Pandekten II.	8	Prof. Dr. Vassich	
Geschichte des deutsch. Rechts u. Prozessrechtes	3	Dr. Dr. Bartsch	

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengebühres <sup>halb</sup> <sub>ganz</sub> befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h  
 Matrikel- und Stempelgebühre . . . . .  
 Kollegiengeld . . . . . 39 " 90"  
 Zusammen 40 K 90 h

Kollet 4 Heller.



*gill* 2

071

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... 1. Semester.

# Nationale

B 3346 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Troll

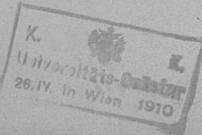
Vor- und Name des Studierenden:	Konrad Ritter von Troll		
Staatsbürgerschaft:	Österreich		
Geburtsort und Kronland:	Neu-Niederösterreich		
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre		
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholik		
Wohnung des Studierenden:	III. Marschallergasse 19.		
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Halter, Gutsherrn Wien		
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:			
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium Völs		
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von		K 19
	unter dem		3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	Gymnasialmatura		
Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.			
Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Zwei Vorträge des röm. Rechts	6	Dr. Pinner	
österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Veltner	
Grundris. d. österr. Rechtslehre	3	Dr. Brasloff	
Geschichte d. Philosophie des Mittelalters	4	Dr. Müllner	
16 APR. 1910			
Graf			
M. 1674			

## Liquidierung der Quäktur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>ganz</sub>  
befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Recht 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	39	"	"
Kollegiengeld	80	"	"
Zusammen	48	K	80 h



Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

# Nationale

*B1919*

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Wronghaus
Staatsbürgerchaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Crasnowitz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	Polnisch, 20 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Wahren Trädulktgasse 35 (h. y. Rubel)
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julian Wronghaus, k.k. Obdgr. +
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Alfred Kasprycki k.k. Postkommissar, Crasnowitz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Franz-Joseph-Universität in Czernowitz
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	Meldungsbild, Immatrikulationschein und Abgangsgängigkeit von der Universität Czernowitz

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Böhmische Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten Obligationsen u. Pfandrecht	8	Prof. Dr. Moritz Klössak	<i>[Signature]</i>
Oesterreichische Briefgesetzgebung	5	Prof. Dr. Hans v. Volkeltini	<i>[Signature]</i>
Königlich böhm. Gesetz	2	Sectionschef Dr. Max R. Huss nach u. Jankin	<i>[Signature]</i>
7- APR 1910			
<i>[Signature]</i>			
M 1640			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengebühres <sup>halb</sup> <sub>ganz</sub> 19 , B.  
befreit laut Bescheid vom

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrifel- und Stempelgebühr	10	"	"
Kollegiengeld	31	"	50
Zusammen	42	K	50 h

Kollet 4 Heller.

K. K. Universität Czernowitz  
20. IV. in Wien 1910

073 107

*[Signature]*

K. K. Hof- und Staatsdruckerei, Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

# Nationale

B1743 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kuno Trost
Staatsbürgerchaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien in Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsche, 24 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch,
Wohnung des Studierenden:	Wien IX/3. Gleichberg 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Vermögens- und Realitätenverwalter Wien IX/3. Gleichberg 3.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von <u>19</u> K <u>3</u> h unter dem
Ausführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Höchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. allgem. Privatrecht	9	Sohey	<i>[Signature]</i>
Öst. Krapprozessrecht	5	Leop. Baumgartner	
Verwaltungsgel. u. öst. Verrecht	6	Sternatzki	
Finanzwissenschaft	5	Philippovich	
Geschichte und Verfassung Öst.	3	Soyses	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengebüh <sup>halb</sup> <sub>ganz</sub> befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h  
 Matrikel- und Stempelgebühr . . . . .  
 Kollegiengeld . . . . . 58"80"  
 Zusammen . . . . . 59.80 K h



074

193 *[Signature]*

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

# Nationale

B 1742 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Waldemar Trost
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Klagenfurt in Kärnten
Muttersprache, Alter:	deutsche, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX/2. Gleichberg. 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl, Vermögens- und Realitätenanwalt, Wien IX/2. Gleichberg. 3.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von <u>                    </u> K <u>                    </u> h unter dem <u>19</u> <u>3.</u>
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenanzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Teil	8	Jors	<input checked="" type="checkbox"/>
Pandekten II. Teil	8	Wlassak	<input checked="" type="checkbox"/>
Röm. Familien- u. Erbrecht	3	Schutka	<input checked="" type="checkbox"/>
Kirchliches Recht	2	Russarek	<input checked="" type="checkbox"/>
Soziologische Aesthetik	4	Reich	<input checked="" type="checkbox"/>
Wirtschaftsgeschichte	3	Günberg	<input checked="" type="checkbox"/>

Liquidierung der Quäktur.

Von der Zahlung des Kollegiengebühres <sup>halb</sup> <sub>ganz</sub> befreit laut Bescheid vom 19 3.

Bibliotheksbetrag . . . . . 1 K                      h  
 Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 58 " 80 "  
 Kollegiengeld . . . . .                      K                      h  
 Zusammen . . . . . 59 " 80 "

Bestet 4 Heller.



200 ~~415~~ 075

K. K. Hof- u. Staatsdruckerei, Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

# Nationale

B 2780 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nicolaus Trojany
Staatsbürgerschaft:	Russland
Geburtsort und Kronland:	Lwan Gul Wolynen
Muttersprache, Alter:	Ukrainische . 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Grzech. Orthodox.
Wohnung des Studierenden:	Scholtz-gas 11 1/2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nikolow, Unterrichtslehrer Ler. Lwan Wolynen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	-----
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Kiev
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem
	19 K h 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

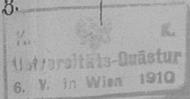
Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I (Allgemein-Lehre und Sachenrecht)	8	Lörs	<i>[Signature]</i>
Pandekten (Obligationenrecht)	8	Wlassow	<i>[Signature]</i>
Oesterreichische Reichsgeschichte	5	Waldelini	<i>[Signature]</i>

Liquidierung der Quälur.

Von der Zahlung des Kollegiengebühres <sup>halb</sup> <sub>ganz</sub>  
befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Bibliotheksbetrag . . . . . 2 K - h  
Matrikel- und Stempelgebühre . . . . . 44 " 10  
Kollegiengeld . . . . .

Zusammen . 46 K 10 h



Kofler & Keller.

125 *[Signature]* 076

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

# Nationale

B3094

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Trstenjak
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Kraljevec in Steiermark
Muttersprache, Alter:	slowenisch; 33 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Zimmermannplatz 5/9 B
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Lorenz, Bauer in Kraljevec
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Pfandrecht	2	Grenzwäg	
Österr. Handels- u. Wechselrecht	2	Grünhut	
Österr. zivilger. Verfahren Teil	6	Schrutker	
Allg. u. vergl. österr. Statistik	4	Schiff	
Österr. Eisenbahnenrecht	2	Lam	
Psychologie der Sprache	3	Jerusalem	
Bilanzaufstellung	1	Reisch	

Liquidierung der Quäkur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>hat</sup> ~~ganz~~ Bibliothetsbeitrag . . . . . 1 K 0 h  
 Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 19 " 95"  
 Kollegiengeld . . . . . 19 " 95"  
 Zusammen . 20 K 95 h

Befreit laut Bescheid vom 25. Mai 1910, B. 997

Kosten 4 Heller.



077

K. u. k. Hof- u. Staatsdruckerei, Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

# Nationale

*B 167*

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	<i>Ulma Trummer</i>
Staatsbürgerschaft:	<i>österreichisch</i>
Geburtsort und Kronland:	<i>Radkersburg, Steiermark</i>
Muttersprache, Alter:	<i>deutsch, geb. 4. Nov. 1889.</i>
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	<i>r. Katholisch</i>
Wohnung des Studierenden:	<i>V. Wehrgasse 7 I.</i>
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	<i>Edward Trummer Mühlendörfer Radkersburg</i>
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	<i>Universität, Wien</i>

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 19 K h unter dem 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

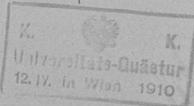
Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenanzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Besätigung des Empfanges der Legitimationskarte
<i>Pandekten I. Allgem. Lehren &amp; Sachenrechts</i>	<i>8</i>	<i>Dr. P. Pireles</i>	<i>U. Trummer</i>
<i>Pandekten II. Obligationen &amp; Pfandrechts</i>	<i>8</i>	<i>"</i>	<i>U. Trummer</i>
<i>Römisches Familien- &amp; Erbrechts</i>	<i>3</i>	<i>"</i>	<i>U. Trummer</i>
<i>Geschichte des deutschen Straf- &amp; Prozessrechtes</i>	<i>3</i>	<i>Dr. R. Barsch</i>	<i>U. Trummer</i>

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup>/<sub>ganz</sub> 19 K h befreit laut Bescheid vom 3.

Bibliotheksbeitrag 1 K h  
Matrikel- und Stempelgebühr 46 " 20 "  
Kollegiengeld 47 " 20 "  
Zusammen 47 " 20 "

Kofel 4 Heller.



161 078

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

# Nationale

B 1284

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ladislau Franz Trybowski
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Bagienica, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	rom-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX, Siechiensieinstrasse 22, T. 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig, Grundbesitzer, Bagienica (Gal)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	RR-Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Ausführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
öster. allgem. Privatrecht (1. Teil)	9	Hofrat von Felty	[Signature]
" " Pfändrecht	2	Dr. A. Ehrlich	[Signature]
" " Strafprozessrecht	5	Prof. Dr. Storz	[Signature]
Verwaltungslehre u. öster. Verwalt.-recht	6	Hofrat Bernath	[Signature]
Allg. u. österr. Statistik	4	Dr. W. Schiff	[Signature]

Liquidierung der Quästur.

Don der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup>	Bibliotheksbeitrag . . . . .	1	K	h
befreit laut Bescheid vom 19/2 1909, 3, 129	Matrikel- und Stempelgebühr . . . . .	27	"	30
	Kollegiengeld . . . . .	28	K	30
	Zusammen . . . . .	56	K	60

Recht & Geller.

K. K. Universitäts-Quästur  
13. IV. in Wien 1910

90

[Signature]

100

079

K. K. UNIVERSITÄT WIEN

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

# Nationale

B 1750 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	<u>Lorenz Hufschill</u>
Staatsbürgerschaft:	<u>österreichisch</u>
Geburtsort und Kronland:	<u>Leoben in Steiermark</u>
Muttersprache, Alter:	<u>Deutsch; 1884</u>
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	<u>confess.</u>
Wohnung des Studierenden:	<u>VIII. Kofersgasse 19. Par. 2.</u>
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	<u>Hanns Hufschill k.k. Notar K.burg</u>
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	<u>Wirtschaftslehre</u>
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von <u>19</u> K <u>3</u> h unter dem
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenanzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
<u>Österreichische Staatslehre</u>	<u>2</u>	<u>H. Hufschill</u>	<u>[Signature]</u>
<u>Österreichische Geschichte (II T)</u>	<u>2</u>	<u>H. Hufschill</u>	<u>[Signature]</u>
<u>Österreichische Staatslehre</u>	<u>2</u>	<u>H. Hufschill</u>	<u>[Signature]</u>
<u>Österreichische Geschichte II Teil</u>	<u>6</u>	<u>H. Hufschill</u>	<u>[Signature]</u>
<u>Österreichische Staatslehre mit besonderer Betrachtung der österr. Verfassung</u>	<u>5</u>	<u>H. Hufschill</u>	<u>[Signature]</u>
<u>Österreichische Staatslehre</u>			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>ganz</sub>  
befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbetrag . . . . . 1 K h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 35 " 70 "  
Kollegiengeld . . . . . 36 " 70 "  
Zusammen . . . . . 36 K 70 h

Stoßet & Heller.



240  
080

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzusetzen.

Gegenwärtig im 8 Semester.

# Nationale

B 2272 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	<i>Lorin Appell</i>
Staatsbürgerschaft:	<i>österreichisch</i>
Geburtsort und Kronland:	<i>St. Leonhard Kärnten</i>
Muttersprache, Alter:	<i>Deutsch; 1884</i>
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	<i>Katholisch</i>
Wohnung des Studierenden:	<i>Wien VII. Kaufgasse 29. Post 2</i>
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	<i>Karl Appell Alt. Wirt. Villach</i>
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	<hr/>
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	<i>Wien Wien</i>
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem
	K h 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Öffentliche Stundenanzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
<i>Allgemeine Statistik</i>	<i>4</i>	<i>Dr. Jaffa</i>	<i>Lorin Appell</i>
<i>Staat</i>			

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengebüdes <sup>halb</sup> <sub>ganz</sub>  
befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . .	K	h
Matrikel- und Stempelgebühe . . . . .	8	40
Kollegiengebü . . . . .		
Zusammen . . . . .	K	h

Kostet 4 Heller.

Matr. Nr. 172  
25. IV. in Wien 1910

*172*

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Tschiasny
Staatsbürgerschaft:	öster.
Geburtsort und Kronland:	Pererau, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch (jüd. nat) 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Althelkenbergg. 4A
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max Tschiasny, Privatbeamter Pererau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Vater
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem
	19 3. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie der Sprache	3.	Dr. Jannasch	V. Tschiasny
Allgem. w. öst. Statistik	4.	Dr. Schiff	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4.	Dr. Bernatzki	
Röm. Familien u. Erbrecht.	3.	Dr. Pinner	
Grundriss der röm. Rechtsgesch.	3	Dr. Bratschkoff	
Geschichte der Professorenverwaltung	3.	Dr. Doppler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengebühres <sup>ganz</sup>	Bibliotheksbeitrag . . . . .	1 K h
befreit laut Bescheid vom 24. XI 1909, 3. 129	Matrikel- und Stempelgebühr . . . . .	" "
	Kollegiengebühre . . . . .	" "
	Zusammen . . . . .	1 K - h

Recht & Keller.

K. K. Universität-Gastur  
21. IX. in Wien 1910

082 192

K. K. Hof- und Staatsdruckerei

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegentwärtig im VII. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Aubour Jakob Kell
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Grünstadt Ober-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	VII. Mariä-Hilfstrasse 105, Tür 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Jakob Kell, Rentier in Grünstadt Ober-Österr.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 400 K h verliehen von <i>Grünstädter Bezirksverein Grünstadt</i> unter dem 22. Jänner 1908 3. 96.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	Matrikelgesetz.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

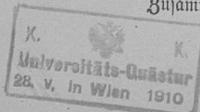
Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. allg. Staatsrecht II. Teil	9	Dr. Josef Jaffe u. Hofrat	Aubour
" Staatsverwaltungsrecht	5	Dr. Carl Neuf	
Verwaltungslehre u. dgl. Verwaltungsrecht	6	Dr. Adolf Mergel	
Finanzwissenschaft	5	Dr. Franz Jaffe u. Hofrat	
Österr. Pfandrecht	2	Dr. Anton Jaffe u. Hofrat	
" Kommunalrecht	1	Dr. C. Jaffe u. Hofrat	
" Strafrecht	2	Dr. A. Löffler	
" österr. Verfassungsrecht	2	Dr. Lortz.	

Liquidierung der Quäsur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes  
befreit laut Bescheid vom 25. V 1910, 3997

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	" "
Kollegiengeld	" "
Zusammen	1 K h

Post 4 Heller.



083

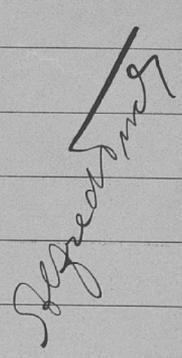
K. U. W. UNIVERSITÄT WIEN

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzusetzen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

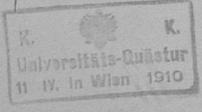
Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Truch		
Staatsbürgerschaft:	österreich		
Geburtsort und Kronland:	Wien niedösterreich		
Muttersprache, Alter:	deutsch 22		
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.		
Wohnung des Studierenden:	IV Grosshausplatz 24		
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Maler, Wien		
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	_____		
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien		
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem		K h 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	Index		
Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.			
Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handels Wechselrecht II	2	Grünhut	
Zivilger. Verfahren II	6	Schubtha	
Executionenrecht	2	Sollak	
öst. Prozessrecht	2	Löffler	
Strafrechtl. Repetit	2	Littler	
Völkerrecht	4	Strisower	

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengebühres <sup>ganz</sup> <sub>gang</sub> befreit laut Bescheid vom 24. XI. 1909, 3.109

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"	"
Kollegiengeld	"	"	"
Zusammen	1	K	h

Kostet 4 Heller.



121 



Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

3876

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Finkl
Staatsbürgerchaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Salzburg Salzburg
Muttersprache, Alter:	Deutsch; geb. 17. Juli 1888.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Zellgasse 11 II / 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Fw. Finkl, R. K. Professor, Salzburg.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	_____
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	R. K. Universität in Wien.
Genießt ein verliehen von _____	Stipendium (Stiftung) im Betrage von _____ K - h unter dem _____ 19 ____ 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	Inter

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

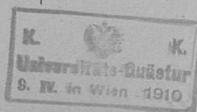
Gegenstand der Vorlesung	Öffentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimationskarte
<sup>Prof.</sup> Brantloff <sup>Konversationskurs u. Repet.</sup> röm. Rechts	3 6	Prof. Brantloff	W. Finkl
Deutsche Rechtsgeschichte i. d. Neuzeit	3	Prof. Goldmann	W. Finkl
<sup>Recht.</sup> Darstellung d. Verhältn. zw. Staat u. Kirche i. Mittelalter.	2	Prof. Hugelmann	W. Finkl
Röm. Erbrecht	2	Prof. Brantloff	W. Finkl
Röm. Zivilprozess	2	Pr. Brantloff	W. Finkl

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengebüß <sup>halb</sup> <sup>ganz</sup>  
befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K - h  
Matrikel- und Stempelgebüß . . . . . 27 " 30 "  
Kollegiengebüß . . . . .  
Zusammen . . . . . 28 K 30 h

Kofler & Heller.



086

K. K. UNIV. - QUÄSTUR (1910)



Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

# Nationale

B 2632 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

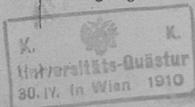
Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Türkel		
Staatsbürgerschaft:	österreichisch		
Geburtsort und Kronland:	Wien, Meeresküste.		
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre		
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	maronisch		
Wohnung des Studierenden:	W. Esterhazygasse <sup>32</sup> /II/7.		
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Türkel, Kaufmann W. Esterhazygasse 32.		
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—		
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien		
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von	K	h
	unter dem	19	3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	Innos		
Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.			
Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenanzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Besätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Grundlagen der österr. <sup>Verwaltungs-</sup> Verwaltung	3	Prof. Dr. Heinrik Kretschmar	Robert Türkel
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Franz W. Baumgartner	
Allgemeine Grundlagen und österr. Staatsrecht	4	Privatdoz. Dr. Walter Schiff	

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>ganz</sub>  
befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 23 " 10 "  
Kollegiengeld . . . . .

Zusammen . . . . . 24. 10 " K h



102  
Hilf

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

# Nationale

1626

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Türmer
Staatsbürgerschaft:	öster.
Geburtsort und Kronland:	Wien N-O
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVII Gasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav, Ingenieur Wien XVII Gasse 11
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Kain
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem
	19 K 3. h
Ausführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Zimmatrikulation oder Inschriftion anspricht:	Univ.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenanzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimationskarte
öster. civilproc. Verfahren II	6	o. Prof Sperl	0
öster. Strafprozessrecht	5	o. Prof. Stooss	0
Finanzwissenschaft	5	o. Prof. H. Philippson	0
öster. Pfandrecht	2	o. Prof Ehrenweig	0
Übungen im d. Zivilrecht	1		0
Bergrechtl. Übungen	1		0
öster. Vermächtnisrecht	1	Fischer-Colbri	0
öster. Markt- u. Muster.	1	Dr. Emanuel Adler	0
Konversations- u. Repetitorium des ö. L. R.	5		0
In civilpolitischen Grundgedanken des deutschen R. S. B. etc.	2	o. Prof Dr Wellspecker	0
Repetitorium d. Handels- u. Wechsel- rechtes	4	öster. Prof Dr Pöschel	0
Allgemeine Geschichte d. Mittel- alters II	3	Dr. Hartmann	0

Liquidierung der Quäktur.

Von der Zahlung des Kollegiengebühres <sup>halb</sup> <sub>ganz</sub>  
befreit laut Bescheid vom 19. 8. 1908.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrifel- und Stempelgebühr	75 " 60 "
Kollegiengeld	
Zusammen	76. 60 K h



089

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

# Nationale

B967

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Tugendhal		
Staatsbürgerschaft:	Österreicher		
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.		
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre		
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römische K.		
Wohnung des Studierenden:	I. Franzjosef-Kai 19		
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:			
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Moriz Tugendhal Zufingergasse Wien		
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien		
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von		K h
	unter dem		19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	Mittelungslehre		
Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.			
Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Besätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanistische Übungen	2	Jörs	Fritz Tugendhal
Repetitorium des röm. Rechts	6	Brassloff	
Geschichte des deutschen Straf- u. Prozessrechts	3	Bartsch	
Germanistische Seminar Übungen	1	Schwind	
Übungen zur deutschen Rechtsgeschichte	2	Bartsch	
Übungen zur österreichischen Rechtsgeschichte	2	Adler	
Liquidierung der Quästur.			
Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>ganz</sub>	Bibliotheksbeitrag	1. 00	K h
	Matrikel- und Stempelgebühr	31.50	" "
	Kollegiengeld	31.50	" "
Befreit laut Bescheid vom	19 3.	Zusammen	K h
		32.50	" "

Koflet & Geller.



162

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

# Nationale

B 1756 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	<u>Eduard Turba</u>
Staatsbürgerschaft:	<u>öst.</u>
Geburtsort und Kronland:	<u>Wien</u>
Muttersprache, Alter:	<u>deutsch, 23 Jahre</u>
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	<u>röm. kath.</u>
Wohnung des Studierenden:	<u>Wien, VIII. Wickenburgg. 24. II.</u>
Vorname, Stand und Wohnort seines <sup>Mutter</sup> <del>Vaters</del> :	<u>Henriette Turba, Private.</u> <u>Wien, VIII. Wickenburgg. 24. II.</u>
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	<u>Vize-Präsident Dr. Josef Warch</u> <u>VII. Neubaugasse 64.</u>
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	<u>R. K. Universität, Wien</u>
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von <u>10</u> K <u>3</u> h unter dem
Ausführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	

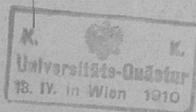
Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
<u>Öst. zivilg. Verfahren II</u>	<u>6</u>	<u>Dr. Schrotky</u>	<u>Turba</u>
<u>Wechselrecht</u>	<u>2</u>	<u>Dr. Grünhut</u>	
<u>Psychologie der Sprache</u>	<u>3</u>	<u>Dr. Jerusalem</u>	
<u>Völkerrecht</u>	<u>21</u>	<u>Dr. Krüger</u>	

Liquidierung der Quäktur.

Bon der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>ganz</sub>	19	3.	Bibliotheksbeitrag . . . . . / K — h
befreit laut Bescheid vom			Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 31 " 50 "
			Kollegiengeld . . . . .
			Zusammen <u>32</u> K <u>50</u> h

Kollet 4 Heller.



Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

# Nationale

B1554 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Tucan
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Greenowitz, Bukowina.
Muttersprache, Alter:	romänisch, 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. - ort.
Wohnung des Studierenden:	IX. Süssdorferstrasse No. 7/19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leoslantín, Sanitätsrat, Direktor der Landesirrenanstalt Greenowitz.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	_____
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien
Genießt ein verliehen von _____	Stipendium (Stiftung) im Betrage von _____ K h unter dem _____ 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	_____

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenanzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimationskarte
verst. allgem. Privatrecht 1. Teil.	3	Prof. Dr. Hey	
verst. Privatrecht 2. Teil	2	Dr. Kupka	
Vermögenslehre u. verst. Vermögensrecht	6	Prof. Dr. Bernath	
Talferwirtschaftspolitik.	5	Dr. Kliff.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengebüß  $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$   
befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . .	1 K - h
Matrikel- und Stempelgebüß . . . . .	46 " 20 "
Kollegiengebüß . . . . .	
Zusammen . . . . .	47 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. k. Universität-Wien  
15. IV. 1910

197

092

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

# Nationale

B 1776

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Winnod Turetschek		
Staatsbürgerschaft:	ö.ö.ö.		
Geburtsort und Kronland:	Wien		
Muttersprache, Alter:	Slowakisch	22	
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.		
Wohnung des Studierenden:	III. Dünngasse 48		
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joseph F. Lamminger, Nikolsburg		
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:			
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien		
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von	K	h
	unter dem	19	3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	Indag		

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

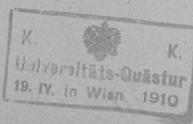
Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pfandrecht	2	Granzner	✓
Arbeitsrecht	5	Wopf	✓
Zinsrecht	6	Wanke	✓
Konkurrenzverfahren	6	Lamczyk	✓
Finanzverfassung	5	Witzgott	✓
Verwaltungsrecht	5	Witzgott	✓
Verwaltungsrecht	3	Witzgott	✓

Winnod Turetschek

Liquidierung der Quästur.

Bon der Zahlung des Kollegiengebühres <sup>halb</sup> / <sub>ganz</sub>	Bibliotheksbetrag . . . . .	1 K	— h
befreit laut Bescheid vom	Matrikel- und Stempelgebühr . . . . .	67	20 "
19	Kollegiengebühre . . . . .		
3.	Zusammen . . . . .	68	20 "
		K	h

Recht 4 Heller.



24 9/10 093

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

# Nationale

B 304

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Turetschell
Staatsbürgerschaft:	österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	(VII. Landhausgasse 11) = Friedrich-Ringplatz 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Kaufm. K.K. Hofbesitzer Friedrich Turetschell
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Melchior Turetschell Landwirth Linz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von <u>19</u> K h unter dem <u>3.</u>
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Zummatrikulation oder Insription anspricht:	Matrikulationsbrief

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenanzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Landrecht in- und außer d. Reich II. Teil	2	Grünfeld	Gustav Turetschell
Österr. zivilrechtl. Vorlesungen II. Teil	6	Stefanik	
Lehrbuch der Rechtsgeschichte	4	Bronnigall	
Allyrium in der Geschichte in Österreich	4	Steffl	

## Liquidierung der Quästur.

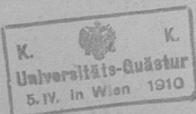
Von der Zahlung des Kollegiengebühres <sup>halb</sup> <sub>ganz</sub>

befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 33 " 60  
Kollegiengebühre . . . . .

Zusammen . 34. 60 K h



094

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

# Nationale

*B 1181*

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	<i>Friedrich Jermann</i>
Staatsbürgerschaft:	<i>österreichische</i>
Geburtsort und Kronland:	<i>Wien, N. ö.</i>
Muttersprache, Alter:	<i>deutsch, 22 Jahre</i>
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	<i>römisch</i>
Wohnung des Studierenden:	<i>II. Ruppengasse 16</i>
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	<i>Isak Mayer, Kaufmann II. Ruppengasse 16</i>
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	<i>k. k. Universität</i>
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem
	19 <sup>K</sup> 3. <sup>h</sup>
Ausführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	<i>Inval</i>

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Öffentliche Stundenanzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimationskarte
<i>Römisches Cherecht</i>	<i>2</i>	<i>Dr. Brasloff</i>	<i>Friedrich Jermann</i>

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengebüh <sup>halb</sup> <sub>gangs</sub>	Bibliotheksbeitrag . . . . .	<i>1</i> <sup>K</sup> <sup>h</sup>
befreit laut Befcheid vom	Matrikel- und Stempelgebühr . . . . .	<i>4</i> " <i>20</i> "
19 <sup>K</sup> 3. <sup>h</sup>	Kollegiengebüh . . . . .	
	Zusammen . . . . .	<i>5</i> " <i>20</i> "

Kollet 4 Keller.

K. k. Universität-Quästur  
12. IV. in Wien 1910

095 *272*

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

# Nationale

B 1130 für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adelman Josef Turnheim	
Vaterland und Geburtsort:	Lemberg, Galizien	
Muttersprache, Alter:	Polnisch, 29 Jahre	
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelitisch	
Wohnung des Studierenden:	Wohn. II. Untere Brunnstr. 39	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salomon Turnheim Judenstr., Wohn. II. Untere Brunnstr. 39	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:		
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Rechtsuniversität in Wien	
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem	K h 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inscription auspricht:	Matrikulation vom I. Semester	

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

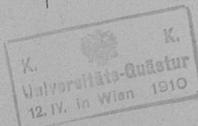
Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundriss d. allgem. Rechts w. Verfassung	8	Prof. Dr. Hans Jura	
Römischer Familien- u. Erbschaft	3	Prof. Dr. Schückler	Rechtsanwalt
Polnische Erbschaft	2	Prof. Dr. Eugen Kald	
Römischer Prozeßverlauf	2	Kriegelberg, Dr.	
System der Pfandrecht und Hypothek	2	Kriegelberg, Dr.	
System der Hypothek und Pfandrecht	2	Prof. Dr. Kald	
System der Hypothek und Pfandrecht	3	Prof. Dr. Kald	

M. J. Turnheim

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes	halb ganz	Inscriptionsgebühr . . . . .	19	3.	B 1. —	K	h
befreit laut Bescheid vom	19	Kollegiengeld . . . . .	42		42	K	h
		Zusammen . . . . .	43		43	K	h

Kostet 4 Heller.



48

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	<i>Pürnwald Hanzel</i>
Staatsbürgerschaft:	<i>öster.</i>
Geburtsort und Kronland:	<i>Lochutten in Joanneum</i>
Muttersprache, Alter:	<i>deutsch, 22 Jahre.</i>
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	<i>röm. katholisch</i>
Wohnung des Studierenden:	<i>Wien II. Obere Donaustr. 8</i>
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	<i>Hanzel Pürnwald, Ausgödinger in Lochutten 14</i>
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	<i>— 0 —</i>
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	<i>jur. Fakultät d. Universität in Wien</i>
Genießt ein <i>Freiwilliges zweites</i> verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von <b>200</b> K — h unter dem <i>13. März</i> 1909 <b>3. 58.244</b> <i>mit dem 16. Jänner</i> 1910 <b>2. 7.88 ex 1909/10</b>
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	<i>At abri belgheim</i>

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimationskarte
<i>Österreichisches Handels- u. Wechselrecht I</i>	<i>2</i>	<i>Dr. Grünhut.</i>	<i>Pürnwald Hanzel</i>
<i>Völkerrecht</i>	<i>4</i>	<i>Dr. Kriszauer</i>	
<i>Volkswirtschaftslehre politisch</i>	<i>5</i>	<i>Dr. W. Schiff</i>	
<i>Allg. vergleichende u. österr. Statistik</i>	<i>4</i>	<i>Dr. W. Schiff</i>	
<i>Österr. zivilgerichtl. Verfahren</i>	<i>6</i>	<i>Hofr. v. Schmitthaubert</i>	
<i>Österr. Exekutionsrecht</i>	<i>2</i>	<i>Dr. G. Walker.</i>	

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <small>vollständig</small>			
befreit laut Bescheid vom <i>24. XI 1909, 3. 129</i>			
Bibliotheksbetrag			<i>1</i> K — h
Matrikel- und Stempelgebühr			" "
Kollegiengeld			" "
Zusammen			<i>1</i> K — h

Kollet & Geller.



097

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jernwaldy Wend
Staatsbürgerschaft:	öster.
Geburtsort und Kronland:	Lochnitz in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	II. Obere Donaustr. 8. 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wenzel J. in Lochnitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein <u>Stipendium</u> verliehen von <u>13/II 1909 u 26/II 1910</u>	Stipendium (Stiftung) im Betrage von <u>900</u> K — h unter dem <u>19</u> 3. 88, 244 u 288.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	Abwickelphäre

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenanzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte Europas von 1648-1700	3	Prof. Dr. A. Fournier	Jernwaldy Wend
		Loose	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengebüh <u>gang</u>	Bibliotheksbeitrag . . . . .	K	h
freit laut Bescheid vom <u>19</u> . <u>3.</u>	Matrikel- und Stempelgebüh . . . . .	"	"
	Kollegiengebüh . . . . .	"	"
	Zusammen . . . . .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur  
29. IV. in Wien 1910

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rufan Tutsch
Staatsbürgerschaft:	öster.
Geburtsort und Kronland:	Lunenburg Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch geb 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-katholisch
Wohnung des Studierenden:	XIV Perkkloßgasse 44
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hr. Tutsch Oberlehrer M. Ostrau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	_____
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universtität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem 19 3. K h
Ausführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	bestätigt Meldebuch des I. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Öffentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	8	Prof. Jörs	} Rufan Tutsch
Pandekten II.	8	Prof. Wlassak	
Österr. Reichsgeschichte.	5.	Prof. Volkelt	
Einführung ins Studium d. corporis iuris civis	2	Prof. Brunschhoff	
Römisches Zivilrecht	2	Prof. Brunschhoff	
Deutsches Recht bei nichtdeutl. Völkern des österr.	1.	Prof. Bartsch	

### Liquidierung der Quästur.

Bon der Zahlung des Kollegiengebüß	Bibliotheksbeitrag . . . . .	1	K	h
befreit laut Bescheid vom 25. V. 19 10, 3. 997	Matrikel und Stempelgebüß . . . . .	2	"	"
Kollegiengebüß . . . . .	Zusammen . . . . .	3	K	h

Univeritäts-Quästur  
28. V. in Wien 1910



Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegentwärtig im V. Semester.

# Nationale

B 2572

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Jordan
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Mikowitz - Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch. 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Schlägels. W. 7/16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Bauer, Mikowitz.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	B. K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von <span style="float:right">K h</span> unter dem <span style="float:right">19 3.</span>
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	

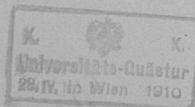
Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanistische Seminarübungen	2	Dr. Paul Törs	Anton Jordan
Röm. Familien u. Erbrecht	3	Dr. Pincles	
Germanistische Seminarübungen	1	Dr. Ernst v. Schwind	
Übungen zur österr. Rechts- geschichte	2	Dr. H. J. Adler	
Kirchliches Ehe-recht	2	Dr. Max v. Hussarek	
Nahtzeit 23/4	10		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegien-geldes <small>halb ganz</small>		Bibliotheksbetrag . . . . .	1 K — h
freit laut Bescheid vom	19 . 3.	Matrikel- und Stempelgebühr . . . . .	18 " 90 "
		Kollegien-geld . . . . .	19 " 90 "
		Zusammen . . . . .	19 " 90 "

Kofert & Geller.



169 19.90 101

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

# Nationale

*B 2861* für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. *Syremov*

Vor- und Zuname des Studierenden:	<i>Dragomir Syremov</i>
Staatsbürgerschaft:	<i>ungarisch</i>
Geburtsort und Kronland:	<i>Timacres (Tilovo) in Ungarn</i>
Muttersprache, Alter:	<i>serbisch, 1885. 29. August</i>
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	<i>gr. orientalisches</i>
Wohnung des Studierenden:	<i>Wien, III. Landstrasse 104.</i>
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	<i>János (Alexandre) in Nyiregyháza, Komitat Szabolcs</i>
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	<i>Wien an Universität</i>

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 19 K 3 h unter dem

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenanzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimationskarte
<i>Hlp. vergleichende u. österr. Statistik</i>	<i>4</i>	<i>dr. Walter Schuff</i>	<i>[Signature]</i>
<i>Österr. Prozessprozedur</i>	<i>5</i>	<i>dr. Heinrich Landmann</i>	<i>[Signature]</i>
<i>Verwaltungslehre u. österr. Recht</i>	<i>6</i>	<i>Bernatovic</i>	<i>[Signature]</i>
<i>Finanzwissenschaft</i>	<i>5</i>	<i>dr. Eugen Gleditsch</i>	<i>[Signature]</i>
<i>Österr. Exekutionsrecht</i>	<i>2</i>	<i>dr. Rudolf Pollak</i>	<i>[Signature]</i>

30 APR. 1910

*[Signature]*

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengebüßes <sup>halb</sup> <sub>ganz</sub> befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K h  
 Matrikel- und Stempelgebüß . . . . . 46 " 20 "  
 Kollegiengebüß . . . . .

Zusammen . 48. 20 h

Kosten 4 Heller.



Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

# Nationale

B1354 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	<i>Pasil Tymcinarak</i>
Staatsbürgerschaft:	<i>Osterreich.</i>
Geburtsort und Kronland:	<i>Kalusz, Galizien.</i>
Muttersprache, Alter:	<i>Ruthenisch. 20 Jahre</i>
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	<i>gr. kath.</i>
Wohnung des Studierenden:	<i>VIII Fuhrmannsg. 13.</i>
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	<i>Nikolaus, Gendw. in Kalusz.</i>
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	<i>/</i>
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	<i>Wiener Universität</i>
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von <span style="float:right">K h</span> unter dem <span style="float:right">19 3.</span>
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Zummatrikulation oder Inskription anspricht:	<i>Meldungsbuch.</i>

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenanzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
<i>Pandekten, Oblig. Pandrecht.</i>	<i>8</i>	<i>Dr. Wlarrak</i>	<i>P. Tymcinarak</i>
<i>Pandekten, allg. Sachenr.</i>	<i>8</i>	<i>Dr. Jörs.</i>	
<i>Osterr. Reichsgeschichte.</i>	<i>5</i>	<i>Dr. Volkelt</i>	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <small>halb</small> <small>gangs</small>	19 , 3.	Bibliotheksbeitrag . . . . .	<i>1</i> K h
befreit laut Befcheid vom		Matrikel- und Stempelgebühr . . . . .	<i>44 " 10 "</i>
		Kollegiengeld . . . . .	<i>44 " 10 "</i>
		Zusammen . . . . .	<i>45. 10 h</i>

Kollet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur  
13. IV. in Wien 1910

*288*

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

# Nationale

11418 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	<u>Aurel Ubl.</u>
Staatsbürgerschaft:	<u>Kroatische</u>
Geburtsort und Kronland:	<u>Kroatien, Kreuz</u>
Muttersprache, Alter:	<u>Kroatisch 19 Jahre</u>
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	<u>Röm. Kato.</u>
Wohnung des Studierenden:	<u>U. Cluniusasse 6</u>
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	<u>Josef, Professor, Agram</u>
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	<u>Wiener Universität</u>
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von <u>19</u> K unter dem <u>3.</u>
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenanzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Quästur des Empfangs der Legitimationskarte
<u>Pandekten I.</u>	<u>8</u>	<u>Dr. Hans Pieskes</u>	<u>Aurel Ubl</u>
<u>Lehrbuch des Röm. Rechtes</u>	<u>5</u>	<u>Dr. E. v. Rechtersthal</u>	
<u>Röm. Familien und Erbrecht</u>	<u>3</u>	<u>Dr. E. v. Rechtersthal</u>	
<u>Psychologie der Gesetze</u>	<u>3</u>	<u>Wille. Jurek</u>	
<u>Pandekten II.</u>	<u>8</u>	<u>Dr. Hans Pieskes</u>	
<u>Römischer Zivilprozess</u>	<u>2</u>	<u>Dr. Steph. Brasloff</u>	

Liquidierung der Quästur.

Bon der Zahlung des Kollegiengeldes <small>halb ganz</small>	19	3.	Bibliotheksbetrag . . . . .	2	K	h
befreit laut Befcheid vom			Matrifel- und Stempelgebühr . . . . .	44	"	10"
			Kollegiengeld . . . . .	40	K	10 h
			Zusammen . . . . .	46	K	10 h

Koflet & Geller.



130

*Handwritten signature*

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

# Nationale

B1701 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	<u>Judov Überbacher</u>
Staatsbürgerschaft:	<u>öster.</u>
Geburtsort und Kronland:	<u>Wien NO</u>
Muttersprache, Alter:	<u>Deutsch 23 Jahre</u>
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	<u>römisch kath.</u>
Wohnung des Studierenden:	<u>Wien VI. Turmburgg. 4a</u>
Borname, Stand und Wohnort seines Vaters:	<u>gestorben</u>
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	<u>Anna Überbacher Wien VI. Turmburgg. 4 (Bambus wirtsh)</u> <u>Hugo Marcus Strg. XIII. Turmg. 3</u>
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	<u>Wien Universität</u>
Genießt ein verliehen von	Spendium (Stiftung) im Betrage von <u>—</u> K h unter dem <u>19</u> J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	<u>Maturitätszeugnis</u>

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimationskarte
<u>Metaph.</u>	<u>4</u>	<u>Dr. Walter Schiff</u>	
<u>Rechtsphilosophie</u>	<u>4</u>	<u>Dr. Edmund Rechner</u>	
<u>Grundlagen der öster. Verwaltung</u>	<u>3</u>	<u>Dr. Truttmayer</u>	

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>ganz</sub>  
befreit laut Bescheid vom 19 . 8.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 23 " 10 "  
Kollegiengeld . . . . .  
Zusammen . 24 K 10 h

Blatt 4 Geller.



94

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

# Nationale

B 3395 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	<i>Josef Albrecht</i>
Staatsbürgerschaft:	<i>öster.</i>
Geburtsort und Kronland:	<i>Niedergrund i. Böhmen</i>
Muttersprache, Alter:	<i>deutsch, 26 Jahre</i>
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	<i>rom. kath.</i>
Wohnung des Studierenden:	<i>III. Lerchenfelderstr. 28</i>
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	<i>Josef, Schmied, Niedergrund</i>
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	<i>Rk. Universität Wien</i>
Genießt ein verliehen von _____	Stipendium (Stiftung) im Betrage von _____ K h unter dem _____ 19 ____ J.
Ausführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	<i>Matrikelbuch</i>

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Öffentliche Stundenanzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bekätigung des Empfanges der Legitimationskarte
<i>Wirtschaftsgeschichte</i>	<i>3</i>	<i>Prof. Dr. Grünberg</i>	<i>O</i>
<i>Landekten I.</i>	<i>8</i>	<i>Dr. Finckel</i>	<i>O</i>
<i>Landekten II.</i>	<i>8</i>	<i>Hofr. Dr. Wlassak</i>	<i>O</i>
<i>Deutsches Ebrecht</i>	<i>2</i>	<i>Prof. Dr. Staller</i>	<i>O</i>
<i>Kirchliches Ebrecht</i>	<i>2</i>	<i>Prof. Dr. Hussarek v. H.</i>	<i>O</i>
			<i>Josef Albrecht</i>

Liquidierung der Quäsur.

Von der Zahlung des Kollegiengebühres <i>hoch</i> <i>nicht</i>	Bibliotheksbeitrag . . . . .	_____ K h
befreit laut Bescheid vom _____ 19 ____ J.	Matrikel- und Stempelgebühr . . . . .	<i>48 " 30"</i>
	Kollegiengeld . . . . .	<i>49 K 30 h</i>
	Zusammen . . . . .	<i>49 K 30 h</i>



Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

# Nationale

3123

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Ullmann
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Oe.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 1889.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch
Wohnung des Studierenden:	1/3 Große Margarete 23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ludwig Ullmann, Kaufmann 1/3 Raimundgasse 25.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 19 K 3 h unter dem

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht: Matrikulationsbrief

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

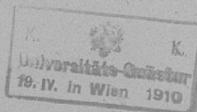
Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
<u>Österr. Privatrecht II</u>	9	<u>Schoy</u>	<u>[Signature]</u>
<u>Finanzwissenschaft</u>	5	<u>Wiese</u>	<u>[Signature]</u>
<u>öst. Strafprozess</u>	5	<u>Storck</u>	<u>[Signature]</u>
<u>Verwaltungslehre i. öst. K.</u>	6	<u>Meusel</u>	<u>[Signature]</u>

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengebühs <sup>halb</sup> <sub>ganz</sub>  
befreit laut Bescheid vom 24. IX 1909, 3. 129

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 26 "25"  
Kollegiengebü . . . . .  
Zusammen . . . . . 27 K 25 h

Kofler & Geller.



107 147

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

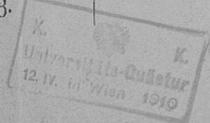
# Nationale

B1136 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Meich		
Staatsbürgerschaft:	Österreich		
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich		
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre		
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.		
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Burggasse 5		
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Meich, h. h. Regierungsrat Wien I. Burggasse 5		
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:			
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien		
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem		K h 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	Index N 34.470		
Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.			
Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Besätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Teil	8	J. Jors	Fritz Meich
" " "	8	Johann Wranich	
Römisches Familienrecht	3	Johann v. Schrutka Rechtswissenschaft	

### Liquidierung der Quäsur.

Von der Zahlung des Kollegiengebühres hats ganz 1 K h  
 Matrifel- und Stempelgebühre 39 " 90 "  
 Kollegiengebühre 40 K 90 h  
 Befreit laut Bescheid vom Zusammen 108



1910  
108

K. K. Hof- u. Staatsdruckerei

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8 Semester.

# Nationale

B 1672 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Ullrich		
Staatsbürgerchaft:	österreichische		
Geburtsort und Kronland:	Wölling N.Ö.		
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 J.		
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	keine Konfessionlos.		
Wohnung des Studierenden:	Wren. 16. Neulerchenfelderstr. 25.		
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Albert Ullrich. K.K. Primararat ebda.		
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:			
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wren		
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von	K	h
	unter dem	19	3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	Friede		

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Öffentliche Stundenanzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handels- u. Wechselrecht	2	Prof. Grünhut	[Signature]
Repetitorium des H. u. Wechselrechts	4	Dr. Bischo	
Zivilprozess Verfahren	6	Prof. Spiel	
Repetit. des Zivilgerichtlichen U.	5 1/2	Prof. Pollak	
Repet. des Zivilrechts	5 1/2	Dr. S. Keller	
Rep. des Strafrechts.	4	Dr. H. Rothler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengebüses <sup>halb</sup> <sub>ganz</sub>	Bibliotheksbeitrag . . . . .	1 K	h
befreit laut Bescheid vom	Matrikel- und Stempelgebühr . . . . .	54 "	60 "
19 . 3.	Kollegiengebü . . . . .	55 "	60 "
	Zusammen . . . . .	55 K	60 h

Kosten 4 Heller.



206 [Signature] 109

K. K. 1097. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

# Nationale

32962

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kermann Ulbroch	
Staatsbürgerschaft:	österreichisch	
Geburtsort und Kronland:	Mödling, N.Ö.	
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 1/2	
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Konfessionslos	
Wohnung des Studierenden:	Wien, 16. Deulerchenfeldstrasse 25	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	D <sup>r</sup> Albert Ulbroch, ebenda.	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	-/	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien	
Gewährt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem	K h 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	Index	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Exekutionsrecht	2.	Prof. Pollak	<i>[Signature]</i>

12. MAI 1910  
Hof

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengebdes <small>halb ganz</small>	Bibliotheksbetrag . . . . .	K h
befreit laut Bescheid vom	Matrikel- und Stempelgebühr . . . . .	4 20 "
19 3.	Kollegiengebld . . . . .	" "
	Zusammen . . . . .	K h

Kofert 4 Heller.



134 *[Signature]*

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 10. Semester.

# Nationale

B 2981 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	May Ulrich
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Salzburg
Muttersprache, Alter:	geb. 4./I 1887, Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Roggitzgasse 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	_____
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	_____
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Verliehen von _____	Stipendium (Stiftung) im Betrage von _____ K h unter dem 19. J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inscription anspricht:	Indy

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

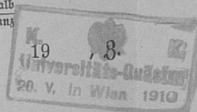
Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Umfanges der Legitimationskarte
Oester. Landes- u. Volksrecht	2	Grünhut	May Ulrich
" Zwangsvollz. Verfahren	6	Schmittka	
Völkerrecht	4	Strasner	
Geschichte Europas	3	Förmner	
Janatsber n. 20/2.10			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>ganz</sub>

befreit laut Bescheid vom

Kofler & Geller.



Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	31	"	50"
Kollegiengeld	32	K	50 h
Zusammen	64		

111 Indy

V

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

B3049 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Ulrich
Staatsbürgerschaft:	österreich
Geburtsort und Kronland:	Salzburg
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 13. Aug. 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Salzburg, Mirabellpl. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	H. Franz Rudolfer, Bezirksrichter Salzburg
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 19 K h unter dem 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht: Matrimonialgesetz

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimationskarte
Insriptionen d. röm. Rechts	6	H. Pineles	<input checked="" type="checkbox"/>
Praktikum I.	8	H. Törs	<input checked="" type="checkbox"/>
Uebungen. Recht d. Kaufmanns	2	H. Adler	<input checked="" type="checkbox"/>
			<u>W. Ulrich</u>
		16 APR. 1910	
		<u>Hoops</u>	<u>M. 1962</u>

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes nicht  
 befreit laut Bescheid vom 25. 7. 1910, 8997  
 Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h  
 Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 10 " 60"  
 Kollegiengeld . . . . . 33 " 60"  
 Zusammen 44. 60 K h

K. K.  
 Universitäts-Quästur  
 27. V. in Wien 1910

Es wird um deutlich lesbare Schrift erucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegentwärtig im 4. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	<i>H. phil. Otto Umlauf</i>
Staatsbürgerschaft:	<i>österr.</i>
Geburtsort und Kronland:	<i>Wien</i>
Muttersprache, Alter:	<i>deutsch 27y.</i>
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	<i>röm. Kath</i>
Wohnung des Studierenden:	<i>IV. Gasse Weng 44</i>
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	<i>H. Friedr. Umlauf K.K. Reg. Rch IV. Weng. 74</i>
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	_____
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	<i>Univ. Wien</i>
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von <input type="text"/> K <input type="text"/> h unter dem <input type="text"/> 19 <input type="text"/> J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	<i>Index</i>

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimationskarte
<i>österr. allgem. Privatrecht I</i>	<i>9</i>	<i>Kollspacher</i>	<i>Umlauf</i>
<i>Nationalökonomie</i>	<i>5</i>	<i>Grünberg</i>	
<i>Finanzwissenschaft</i>	<i>5</i>	<i>Philippovich</i>	
<i>österr. Pfandrecht</i>	<i>2</i>	<i>Ehrenzweig</i>	
<i>österr. Marken- &amp; Musterrecht</i>	<i>1</i>	<i>Wolfer</i>	

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengebdes <sup>ganz</sup>  
befreit laut Bescheid vom *19/2* 1909, B. 129

Bibliotheksbetrag	/	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	-	"	"
Kollegiengeb	-	"	"
Zusammen	/	K	h

K. K.  K.  
Univ.-Quästur  
28. IV. in Wien 1910

Recht & Geller.

171

*Koll*

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

# Nationale Namensänderung in Ungar-Meller

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

L. ZL 1118, m. 13/1910

Vor- und Zuname des Studierenden:	<u>Rudolf Ungar</u>
Staatsbürgerschaft:	<u>ungarisch</u>
Geburtsort und Kronland:	<u>Miskolczi</u> <small>hon. Oedenburg</small>
Muttersprache, Alter:	<u>ungarisch</u> $\frac{1}{2}$ 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	<u>evangelisch</u>
Wohnung des Studierenden:	<u>IX. Servitengasse 14/9</u>
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	<u>Josef, Kaufmann, Miskolczi</u>
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	<u>K. K. Universität in Wien</u>
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von <u>19</u> K h unter dem <u>3.</u>
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	<u>Indese</u>

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenanzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimationskarte
<u>best. allgem. Privat recht</u>	<u>9</u>	<u>Schey</u>	
<u>best. Pfandrecht</u>	<u>2</u>	<u>Ehrenwieg</u>	
<u>best. Strafprozess</u>	<u>5</u>	<u>Stroß</u>	
<u>Verwaltungslehre u. best. Verwalt. recht</u>	<u>6</u>	<u>Bernatsek</u>	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengebdes  $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$   
befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Bibliotheksbetrag	<u>2</u> K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	<u>46</u> " <u>20</u> "
Kollegiengeld	<u>48</u> " <u>20</u> "
Zusammen	<u>96</u> K <u>40</u> h

Universitäts-Quästur  
30. III. in Wien 1910

1148 gilt

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

# Nationale

B 119

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Griffner Unger
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, NÖ.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII Gymnasiumsstr. 31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Justizl. Direktor d. g. L. K. u. Sp. K. XVIII. Gymnasiumsstr. 31.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Summatrifikation oder Insription anspricht:	Gültig absolviertes 1. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	8	<sup>Rindl</sup> Jors	[Signature]
" II.	8	<sup>Moring</sup> Wlassak	
Soziol. Ästhetik	4	<sup>Leibl</sup> Reich	
Röm. Fam. u. Erb. Recht	3	<sup>Leibl</sup> v. Schrenkha Rechtenstamm	
Deutsches Erb-Recht	2	<sup>Leibl</sup> Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegengeldes <sup>halb</sup> <sub>ganz</sub>		Bibliotheksbeitrag . . . . .	1	K	h
befreit laut Bescheid vom	19 3.	Matrikel- und Stempelgebühr . . . . .	52	"	50
		Kollegengeld . . . . .			
		Zusammen . . . . .	53	"	50

Stoß 4 Keller.

K. k. Universität-Wien  
31. III. in Wien 1910

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

# Nationale

B 2358

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Griffner Unger	
Staatsbürgerschaft:	Österreicher	
Geburtsort und Kronland:	Wien NO	
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre	
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath	
Wohnung des Studierenden:	XVIII Gymnasiumstr 31	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Griffner, Direktor d. g. L. K. A. u.	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	H. J. M. XVIII. Gymnasiumstr 31	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	KK Universität in Wien	
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 3.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	gültig abs. 1. Semester	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchliches Eherecht	2	Prof. Lehmann Dr. Max Ritter Ludwig v. Heu lein	Unger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>gang</sub>	Bibliotheksbetrag . . . . .	K h
befreit laut Bescheid vom	Matrikel- und Stempelgebühr . . . . .	4 " 20 "
19 3.	Kollegiengeld . . . . .	" " "
	Zusammen . . . . .	K h



Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

# Nationale

323 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Kuger
Staatsbürgerschaft:	öster.
Geburtsort und Kronland:	Weichling, Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Weichling, Hauptstr. 27.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Kuger, Beamter, des W. P. - u. H. - Kassenvereins, Weichling, Hauptstr. 27.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem	K	h
		19	3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	Index
--	-------

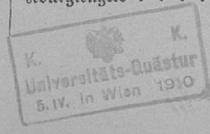
Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. zivilgen. Verfahren II. Teil	6	K. K. Dr. Eugl. v. Fahrenkraj	Robert Kuger
Österr. Handels- u. Wechselg. I. Teil	2	K. K. Dr. Karl v. Kühn	
Völkerrecht	4	Prof. Dr. Frisoner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengebüßes <sup>halb</sup> <sub>ganz</sub>	Bibliotheksbeitrag . . . . .	1	K	h
	Matrikel- und Stempelgebüß . . . . .	25	"	20
	Kollegiengebüß . . . . .		"	
Befreit laut Bescheid vom	Zusammen . . . . .	26	K	20
19				
3.				

Stoßet 4 Heller.



44 ~~26~~ 20 117

K. K. Hof- u. Staatsdruckerei, Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mukelunger Andreas
Staatsbürgerschaft:	öftr.
Geburtsort und Kronland:	Morning in Steiermark
Muttersprache, Alter:	Südtys. jäh. 23 Okt. 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	rim. Kof.
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellang 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mukelunger Andr. ca; Wimmer, Akademie Steiermark
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Vorkaufsanlage Stipendium (Stiftung) im Betrage von jährl 200 K — h  
 verliehen von Univers. d. d. Wimmer unter dem 19 3.

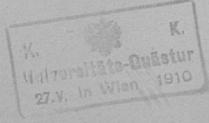
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht: Ludwig

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchl. Eherecht	2	J. Hussarek	Mukelunger Andreas
Yonvers. in Recht d. d. d. Kaufb.	3	J. Hugelmann	
Yonvers. in Recht d. rim. Kof.	3	Bratloff	
rim. Zivilprozeß	2	Bratloff	
Deutsches Eherecht	2	Adler	
Psychologie der Sprache	3	Jernsalem	
Grundriss d. röm. Rechtsgelehrte	3	Bratloff	

### Liquidierung der Quästur.

Wohn der Zahlung des Kollegiengeldes <u>ganz</u>	Bibliotheksbeitrag . . . . .	/	K — h
Befreit laut Bescheid vom <u>12./4. 1910, B. 997</u>	Matrikel- und Stempelgebühr . . . . .	—	" — "
	Kollegiengeld . . . . .	—	" — "
	Zusammen . . . . .	/	K — h



77 Koll 118

Kollet 4 Heller.

K. K. Hof- und Staatsdruckerei (1910)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mratnik Jakob		
Staatsbürgerschaft:	österreichisch		
Geburtsort und Kronland:	Podlog bei St. Peter im Sannthale in Steiermark		
Muttersprache, Alter:	slowenisch, 23 Jahre alt		
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.		
Wohnung des Studierenden:	IX. Postellaug, 20		
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Mratnik, Grundbesitzer in Podlog		
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/		
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien		
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von	K	h
	unter dem	19	3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	Meldungsbuch		

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie des Mittelalters	4	Dr. Laurencz Küllner	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Pernatzi	Jakob
Österr. Zivilprozeß	6	Dr. Speck	Mratnik
Österr. Handels und Wechselrecht	2	Dr. Grünhül	
Österr. Pfandrecht	2	Dr. Chrenzwieg	
Die zivilpolitischen Grundgesetze des Deutsch. Reichs u. die zivilrechtl. Reformen in Oester.	2	Dr. Welsbacher	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengebüh	Bibliotheksbeitrag	1	K	h
freit laut Bescheid vom 25/11 1910, 3. 997	Matrikel- und Stempelgebühr	2	"	"
	Kollegiengeb.	1	"	"
	Zusammen	4	K	h

Kofet & Keller.





Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	<i>Mratnik Philipp</i>
Staatsbürgerschaft:	<i>österreichisch</i>
Geburtsort und Kronland:	<i>Podlog bei St. Peter im Sannatal in Steiermark</i>
Muttersprache, Alter:	<i>slowenisch, 21 Jahre alt.</i>
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	<i>röm. kath.</i>
Wohnung des Studierenden:	<i>IX. Porzellengasse 30</i>
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	<i>Johann Mratnik, Grundbesitzer in Podlog</i>
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	<i>k. k. Universität in Wien</i>
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von <u>19</u> K h unter dem <u>3.</u>
Ausführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	<i>Meldungsbuch</i>

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenanzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimationskarte
<i>Österreichisches allgemeines Privatrecht I. Teil</i>	<i>9</i>	<i>Hr. Chorik Wellspacher</i>	
<i>Einführung in die österr. Verwaltungsstatistik</i>	<i>1</i>	<i>Hr. Franz Liznek</i>	
<i>Seminar zur österr. Rechts- und Rechtsgeschichte</i>	<i>1</i>	<i>Hr. Sig. Koller</i>	<i>Pluralität</i>
<i>Völkerrecht</i>	<i>4</i>	<i>Hr. Weissner</i>	
<i>Geschichte der Philosophie des Mittelalters</i>	<i>4</i>	<i>Hr. Laurence Müllner</i>	
<i>Jeanes Lebensweg und Schriften</i>	<i>1</i>	<i>Hr. L. Müllner</i>	
<i>Geschichte der Rechtsphilo- sophie</i>	<i>4</i>	<i>Hr. Grunatnik</i>	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengebüh <sup>ganz</sup>	Bibliotheksbeitrag . . . . .	<u>1</u> K h
befreit laut Bescheid vom <i>W/K</i> 19 <u>10</u> , <u>3.</u> 997	Matrifel- und Stempelgebühr . . . . .	" "
	Kollegiengeld . . . . .	" "
	Zusammen . . . . .	K h

Blatt 4 Keller.



K. U. 100. 100. 100. 100. 100.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

# Nationale

*B. 286* für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	<i>Judav Urban</i>		
Staatsbürgerschaft:	<i>öster.</i>		
Geburtsort und Kronland:	<i>Nikolsburg Mähren</i>		
Muttersprache, Alter:	<i>deutsch, 11. Jg. 1889</i>		
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	<i>röm. kath.</i>		
Wohnung des Studierenden:	<i>XX. Wintergasse 9 I. H. 7. 5</i>		
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	<i>Franz Urban Lehrer i. R. Nikolsburg</i>		
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—		
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	<i>K. K. Universität Wien</i>		
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von	K	h
	unter dem	19	3.
Auführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	<i>Insolenz</i>		

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Öffentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Besätigung des Empfanges der Legitimationskarte
<i>Vandekten I. Allgemeine Lehren und Sachenrecht</i>	<i>8</i>	<i>Prof. Dr. Paul Löss</i>	<i>Judav Urban</i>
<i>Vandekten II. Obligationen und Pandekten</i>	<i>8</i>	<i>Dr. Stamm laus Pinelles</i>	<i>Judav Urban</i>
<i>Römischer Zivilprozess</i>	<i>2</i>	<i>Privatdoz. Stephan Prast</i>	<i>Judav Urban</i>

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengebüßes <sup>halb</sup> <sub>ganz</sub> befreit laut Bescheid vom *19* , *3.*

Bibliotheksbeitrag . . . . . *1* K — h  
 Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . *37* " *80* "  
 Kollegiengebüß . . . . .  
 Zusammen . *38* K *80* h

Kostet 4 Heller.



*191* *depos* *122*

K. K. Hof- und Staatsdruckerei (P.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuzweisen.

Gegenvärtig im II. Semester.

# Nationale

3250

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:		Josef Urban	
Staatsbürgerchaft:		Österreicher	
Geburtsort und Kronland:		Obersdorf, Schlesien	
Muttersprache, Alter:		deutsch	
Religion, welchen Ritus oder Konfession:		Katholisch	
Wohnung des Studierenden:		Hofenedergasse II. 1.	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:		Josef, Fabrikant, Jaroschan, Aug. Stadtsch. Mähren	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:			
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:		K. K. Universität, Wien	
Genießt ein verliehen von		Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem	
		K h 19 3.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:			
Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.			
Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl der selben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Landekten: I. Allgemeine Lehren und Sachenrecht	8.	Dr. Paul Jirs	O
Landekten: II. Obligationen- und Pandrecht	8.	Dr. Moritz Wlassak	O
Einführung in das corpus iuris civilis	2.	Stephan Brabloff	Josef Urban
Soziologische Aesthetik	4.	Dr. Emil Reich	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Hanns v. Voltelini	

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengebühres <sup>halb</sup> <sub>ganz</sub> befreit laut Bescheid vom 12./4. 1910, 3.997

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	22	"	05"
Kollegiengeld			
Zusammen	23	K	05 h

Kofler & Heller.



25 23 05 h  
Kofler

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

# Nationale

B 2203 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Msić		
Staatsbürgerschaft:	öster.		
Geburtsort und Kronland:	St. Veit b. Woppsach Krain		
Muttersprache, Alter:	slowenisch - 28 J. -		
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	rom. Kath		
Wohnung des Studierenden:	III. Feinrogasse 28. II. Z.		
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Msić in St. Veit		
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:			
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	bes.		
Genießt ein verliehen von	Mab. Sever - Krain. Landesreg.	Stipendium (Stiftung) im Betrage von	284 K - h 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Zimmatrikulation oder Insription anspricht:	Meldung gab.		

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenanzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselr.	2	Günther	
Handels- u. wechsell. Abw.	2	Hupka	
Österr. Verfahr. II	6	Schrank	
Geschichte d. Rechtsph.	4	Janetzki	
Psychologie d. Sprache	3	Janschan	
Die europ. Ged. d. deutsche Bsp. n. u.	2	Wollpach	
Öst. Prozessr.	2	Zelöfley	
u. Gefängnisstrafe	2		
Öst. öffentl. Versicherungen	2	Laur	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes hat  
befreit laut Bescheid vom 24/XI 1909, S. 129

Bibliotheksbeitrag	1 K - h
Matrikel- und Stempelgebühr	26 " 25 "
Kollegiengeld	
Zusammen	27.25 K h

Bestet 4 Heller.



K. u. k. Hof- u. Landesbibliothek

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

# Nationale

B 2589 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vladimir A. Ustjanowicz
Staatsbürgerschaft:	Ri koniua
Geburtsort und Kronland:	Mostar Herzegovina
Muttersprache, Alter:	russisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Raunweg 94
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vladimir Ustjanowicz k.k. Steuermant Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Leuberg

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem 19 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht: Abgangszweig mit Universität Leuberg.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Osterr. allg. Privatrecht <u>II</u>	9	Prof. Dr. Schey	<i>[Signature]</i>
Finanzwissenschaft mit bes. Berücksichtigung des öst. Finanzrechts	5	Prof. Dr. Philippovich	<i>[Signature]</i>
			<i>Ustjanowicz</i>

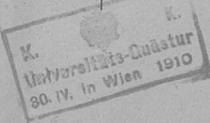
16 APR. 1910

*[Signature]*

*M 1894*

Liquidierung der Quästur.

Bon der Zahlung des Kollegiengebüdes <small>halb ganz</small>	19	3.	Bibliotheksbeitrag	1	K	h
befreit laut Bescheid vom			Matrikel- und Stempelgebühe	10	"	40"
			Kollegiengebüde	29	"	40"
			Zusammen	40	K	h



40. 40

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

# Nationale

B 2029

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Mär

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mr. Rostoff
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Kirchberg a. d. Pilsal N. O.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 25.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Landstrasse 28. III/40
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Mr., Gastwirt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Kirchberg a. d. P.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Versehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	Nachweisbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Familien r. i. r. i. r.	3	Dr. H. Rindler	
Deutsches r. i. r. i. r.	2	Dr. J. Adler	
Röm. r. i. r. i. r.	2	Dr. Braslaff	
Österreichische und r. i. r. i. r.	3	Dr. Bartok	
Recht r. i. r. i. r. i. r. i. r.	2		
Allgemeines r. i. r. i. r. i. r.	4	Dr. Waller	
r. i. r. i. r. i. r. i. r. i. r.		H. Schiff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengebühres <small>halb ganz</small>	Bibliotheksbeitrag . . . . .	1 K — h
befreit laut Bescheid vom 19 3.	Matrikel- und Stempelgebühr . . . . .	29 " 40 "
	Kollegiengeld . . . . .	
	Zusammen . . . . .	30.40 K h

Kofler & Geller.



189 [Signature]

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

B 28

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Uzel
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien, M. B. Österreich.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Jettweismarkt 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Uzel, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	Jur. ex

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenanzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht	9	Schey	Ernst Uzel
Österr. Strafrecht	5	Stood	Ernst Uzel
Verwaltungslehre - recht	6	Beutlich	Ernst Uzel
Finanzwissenschaftl. - recht	5	Philippovich	Ernst Uzel

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <small>hatb ganz</small>	Bibliotheksbeitrag . . . . .	1 K — h
befreit laut Bescheid vom 19 3.	Matrikel- und Stempelgebühr . . . . .	52 " 50 "
	Kollegiengeld . . . . .	53 K 50 h
	Zusammen . . . . .	53 K 50 h

Reicht 4 Heller.



127

*Uzel*

V

K. U. 1000. DER UNIVERSITÄT W. 1919



Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

# Nationale

B 1833

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Valenta Josef		
Staatsbürgerschaft:	österreichische		
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.O.		
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre		
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.		
Wohnung des Studierenden:	IV. 1/2 Filbergasse 17		
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	J. Valenta, bgl. Florndorfer W. Kitzing 7		
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:			
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien		
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von	K	h
	unter dem	19	3.
Aufführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Zummatrikulation oder Insription anspricht:			

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Besätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: I. allg. Lehren u. Sachenrecht	8	Prof. Dr. Carl Jörs	Josef Valenta
Pandekten: II. Obligationen u. Pandekten	8	Prof. Dr. M. Wlassak	Josef Valenta
Einführung in das Studium des röm. jur. u. civ. r.	2	Privatdozent Stephan Brotsch	Josef Valenta
Deutsches Erbrecht	2	Prof. Dr. Leop. Heller	Josef Valenta

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengebeldes <small>halb ganz</small>	Bibliotheksbeitrag . . . . .	1	K	h
befreit laut Bescheid vom	Matrikel- und Stempelgebühr . . . . .	42	"	"
19 . 3.	Kollegiengebeld . . . . .		"	"
	Zusammen . . . . .	43	K	h



100  
Lug  
129

Kopiert & Geller.



Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

# Nationale

3450

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred v. Tancas		
Staatsbürgerschaft:	Ungar		
Geburtsort und Kronland:	Sarajewo - Bosnien		
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, 21 Jahre		
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.		
Wohnung des Studierenden:	I. Schottentopf, I. Linie 5		
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Bankdirektor, Sarajewo		
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/		
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	W. Univ.		
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von		K h
	unter dem		19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	Juden		
Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.			
Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenanzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Frensdorfer	Alfred v. Tancas
Allgem.-vergl. u. restor. Statistik	4	Schiff	
Allgem. Geschichte des Mittelalters	2	Hartmann	

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup>/<sub>ganz</sub>  
befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Bibliotheksbetrag . . . . . 2 K - h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 23 " 10 "  
Kollegiengeld . . . . .

Zusammen . 25 K 10 h



K. u. K. Hof- und Staatsdruckerei, Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegentwärtig im 4. Semester.

# Nationale

B 2305 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Konecsek
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 21. März 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV, Kalkbrennery. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Privater, IV, Kalkbrennery 8
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von <u>                    </u> K <u>                    </u> h unter dem <u>                    </u> 19 <u>                    </u> J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	Meldungsbuch Nr. 30, 723

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht I: Teil	9	Hellpacher	0
Völkerrecht	4	Hrisanwer	0
Rechtsphilosophie	4	Brenntrich	0
Log. Ästhetik	4	Reich	✓
Mündlicher Vortrag	25	Swinsky	✓
Kontraspunkt	2	Gröden	✓
Feldkunst	6	Handmann	✓
			Oskar Konecsek
Anzahl 23/IV. 10			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengebüß <sup>halb</sup> <sub>ganz</sub>  
befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K - h  
 Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 85 " 90 "  
 Kollegiengebüß . . . . .  
 Zusammen . . . . . 86. 90 K h



132 14

*Befreit*

K. K. UNIV. VON WIEN (KUNSTHISTORISCHES MUS.)



Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

# Nationale

*B. 1688*

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	<i>Mikser Tasic</i>
Staatsbürgerschaft:	<i>Österreich</i>
Geburtsort und Kronland:	<i>Tropfen Krain</i>
Muttersprache, Alter:	<i>slowenisch, 25 Jahre</i>
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	<i>röm. kath.</i>
Wohnung des Studierenden:	<i>VIII. Schimmang. 4</i>
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	<i>.</i>
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	<i>.</i>
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	<i>Hr. Zhit.</i>

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 19 K h  
verliehen von unter dem 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht: *Juden*

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenanzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befätigung des Empfanges der Legitimationskarte
<i>Österr. zivilges. Verfahren</i>	<i>6</i>	<i>Schmitz</i>	<i>Mikser Tasic</i>
<i>" Handels- u. Wechsrecht</i>	<i>2</i>	<i>Grimm</i>	
<i>Völkerrecht</i>	<i>4</i>	<i>Stinner</i>	
<i>Gesch. d. Philosophie d. Mittelalters</i>	<i>4</i>	<i>Köllner</i>	
<i>Österr. Prozessrecht</i>	<i>2</i>	<i>Pöpfel</i>	

Liquidierung der Quäktur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>ganz</sub> befreit laut Bescheid vom 19 . 8. 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 37 " 80 "  
Kollegiengeld . . . . .  
Zusammen . 38 K 80 h

Kofler & Heller.



K. u. K. Hof- und Staatsdruckerei, Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

fs 676

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jovan Vasiljević
Staatsbürgerschaft:	Bom.-herzegowinische
Geburtsort und Kronland:	Tuzla, Bosnien
Muttersprache, Alter:	serbisch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	serb.-orthodox
Wohnung des Studierenden:	Liechtensteinstr. 103.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ljubo, Kaufmann, Tuzla
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von <u>          </u> K <u>          </u> h unter dem <u>19</u> J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	Frequenz des I. Sem.

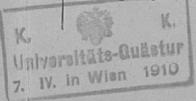
Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: Obligationen- u. Pfandrecht	8	Priv. Doz. Dr. St. Puzos	<i>[Signature]</i>
Römisches Eherecht	2	Priv. Doz. Dr. St. Brassloff	<i>[Signature]</i>
Röm. Zivilprozess	2	"	<i>[Signature]</i>
			<i>Jovan Vasiljević</i>

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <small>halb gang</small>	Bibliotheksbeitrag . . . . .	1 K	h
	Matrikel- und Stempelgebühr . . . . .	25 "	20 "
	Kollegiengeld . . . . .	26 K	20 h
	Zusammen . . . . .	26 K	20 h

befreit laut Bescheid vom 19 J. 3.



160 *[Signature]*

*[Signature]*

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegentwärtig im 1 Semester.

# Nationale

B1537

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

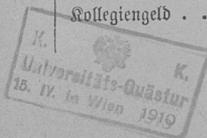
Vor- und Zuname des Studierenden:	Hector Tassili		
Staatsbürgerschaft:	türkische		
Geburtsort und Kronland:	Triest · Krainland		
Muttersprache, Alter:	italienische ; 19 Jahre		
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Griechisch-orientalische Religion		
Wohnung des Studierenden:	vorläufig Triest: priozna St. Savvanna naš ustanova je za njega najhujšprena.		
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Lortentini ; Geschändler ; Triest		
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—		
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Meldungsbuch Universität		
Geniebt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von		K h
	unter dem		19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	Meldungsbuch		
Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.			
Gegenstand der Vorlesung	Öffentliche Stundenanzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allgemeine Lehren und Sachenrecht	8	Dr Jöns	Hector Tassili
Pandekten II. Obligationen und Grundrecht	8	Dr Wlassak	
Römisches Familien u. Erbrecht	3	Dr v. Schutka	
Römisches Zivilprozess	2	Dr Grabhoff	

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>ganz</sub> befreit laut Bescheid vom 19 3.

Kofler & Geller.

Bibliothekbeitrag . . . . . 1 K h  
 Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 44 " 10 "  
 Kollegiengeld . . . . .  
 Zusammen . . . . . 45 " 10 "



244

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

# Nationale

3961

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Traupotić
Waterland und Geburtsort:	A. O. Wien.
Mutterprache, Alter:	Deutsch - 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Friedmaringasse 8-10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alwis = , k. k. Oberpostkontrollor. dds.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.
Genießt ein verliehen von	Spendium (Stiftung) im Betrage von <u>          </u> K <u>—</u> h unter dem <u>          </u> 19 <u>—</u> 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenanzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsverrechnung		Dr. F. Seidler	Richard Traupotić

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengebüdes <small>halb</small> <small>ganz</small>		Inskriptionsgebühe . . . . .	13 <sup>1</sup> — <sub>K h</sub>
befreit laut Bescheid vom	19 , 3.	Kollegiengebüde . . . . .	12 <sup>60</sup> — <sub>K h</sub>
		Zusammen . . . . .	13 <sup>60</sup> — <sub>K h</sub>

Y. K.  
Universitäts-Quästur  
9. IV. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift erauht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegentwärtig im VII Semester.

# Nationale *Vaupotic*

*B3054* für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	<i>Peter Vaupotic</i>
Staatsbürgerschaft:	<i>österreichische</i>
Geburtsort und Kronland:	<i>Oberlaibach, Krain</i>
Muttersprache, Alter:	<i>slowenisch, geb. 22/IV 1885</i>
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	<i>röm. kath.</i>
Wohnung des Studierenden:	<i>VII Landongasse 7</i>
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	<i>Peter, k.k. Gemeinnehmer i. R.</i>
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	<i>Laibach Komenski gasse 10</i>
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	<i>k.k. Universität Wien</i>
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von <u>                    </u> K <u>                    </u> h unter dem <u>                    </u> 19 <u>                    </u> J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	<i>Meldungsbuch</i>

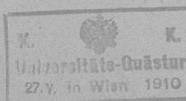
Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Öffentliche Stundenanzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
<i>öster. zivilgerichtl. Verfahren II.</i>	<i>6</i>	<i>Sperl</i>	<i>P. Vaupotic</i>
<i>öster. Handels- u. Wechselrecht II.</i>	<i>2</i>	<i>Grünhut</i>	<i>P. Vaupotic</i>
<i>Völkerecht</i>	<i>4</i>	<i>Strisower</i>	<i>P. Vaupotic</i>
<i>Grundgesetze u. Verfassung u. öst. Staatsrecht</i>	<i>1.</i>	<i>Hittler</i>	<i>P. Vaupotic</i>

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengebühres <sup>halb</sup>	Bibliotheksbeitrag . . . . .	<u>1</u> K <u>                    </u> h
befreit laut Bescheid vom <i>25. 5 1910, 3997</i>	Matrikel- und Stempelgebühr . . . . .	<u>13</u> " <u>65</u> "
	Kollegiengeld . . . . .	<u>                    </u> " <u>                    </u> "
	Zusammen . . . . .	<u>14</u> K <u>65</u> h

Blatt 4 Geller.



Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

# Nationale

Br 38 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	<u>Kuward Karouch</u>
Staatsbürgerschaft:	<u>Osterreich</u>
Geburtsort und Kronland:	<u>Tub. in Mähren</u>
Muttersprache, Alter:	<u>bohmisches - 23 1/2</u>
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	<u>rom. kath.</u>
Wohnung des Studierenden:	<u>IX. Tendlerg 4. III/17</u>
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	<u><del>Edward</del> Alois, Okonow, Tub</u>
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	<u>_____</u>
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	<u>Universität</u>
Genießt ein verliehen von _____	Stipendium (Stiftung) im Betrage von _____ K h unter dem <u>19</u> <u>3.</u>
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	<u>Indes</u>

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenanzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
<u>Österr. allgem. Privatrecht</u>	<u>9</u>	<u>J. Hely</u>	<u>0</u>
<u>Österr. Strafrecht</u>	<u>5</u>	<u>J. Hely</u>	<u>0</u>
<u>Verwaltungslehre</u>	<u>6</u>	<u>J. Benowitz</u>	<u>0</u>
<u>Finanzwissenschaft</u>	<u>5</u>	<u>J. Wieser</u>	<u>0</u>

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup>/<sub>ganz</sub>  
befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Bibliotheksbetrag . . . . .	<u>1</u>	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . .	<u>52</u>	"	<u>50</u> "
Kollegiengeld . . . . .		"	"
Zusammen . . . . .	<u>53</u>	K	<u>50</u> h

Kofret & Keller.



139

205 Ku

K. M. 1074. 108. 109. 110. 111. 112.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenswärtig im 8. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vobla Andreas		
Staatsbürgerschaft:	österreichische		
Geburtsort und Kronland:	Kapellen bei Rann in Steiermark		
Muttersprache, Alter:	slowenische, 32 Jahre alt.		
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.		
Wohnung des Studierenden:	Wron & Lustkandly No 724		
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vobla Andreas, Bauer in Kapellen		
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:			
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Lion		
Genießt ein <i>Turnplatzliches</i> Verleihen von <i>zur. Dekanat</i>	Stipendium (Stiftung) im Betrage von	600 K h	
	unter dem	26/11	1910 3. 758
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	Meldungsbuch		

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

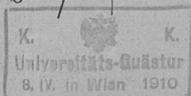
Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handels- und Wechselrecht	3	Grünhut	Andreas Vobla
o. Civilproceß	6	Lebruntha	
Geschichte der Rechtsphilos.	4	Baratnik	
Prakt. üb. aus dem Strafrecht	1	Löffler	
Rep. des österr Handels u. Wechselrechts	2	Reich	

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>ganz</sup> befreit laut Bescheid vom 24. XI 1909. 3. 129

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		"	"
Kollegiengeld		"	"
Zusammen	1	K	h

Stollé & Geller.



Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

3 7/16

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mustafa Vehabović
Staatsbürgerschaft:	Bosnien
Geburtsort und Kronland:	Lepce in Bosnien
Muttersprache, Alter:	serbokroatisch; 1883.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	islamitisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Leichtensteinstasse 106.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Muraga Hasagic, Kfm. Lepce
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von <u>Landesregierung</u>	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 1000 K / h unter dem 19 J.
Ausführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Strafprozessrecht	5	Prof. Dr. <u>Kopp</u>	Mustafa Vehabović
Verwaltungslehre u. Verwaltungsrecht	6	Prof. Dr. <u>Mentel</u>	
Österr. Oesprecht	2	Dr. <u>Löffler</u>	
Österr. Pfandrecht	2	Prof. Dr. <u>Ehrenweig</u>	
Wirtschaftsgeschichte	3	Prof. Dr. <u>Grünberg</u>	
Österr. Gefängniskunde	2	Dr. <u>Löffler</u>	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengebühes <sup>halb</sup>/<sub>ganz</sub>  
befreit laut Bescheid vom 19 . J.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h  
Matrikel- und Stempelgebühe . . . . . 42 " "  
Kollegiengebü . . . . .

Zusammen . 43 K h

K. K. Universität-Quästur  
7. IV. in Wien 1910

Kollet & Geller.

284

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Simon Veigl		
Staatsbürgerschaft:	österreichisch		
Geburtsort und Kronland:	Wien, Vb. O.		
Muttersprache, Alter:	deutsch. — 21 Jahre		
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.		
Wohnung des Studierenden:	Wien, XII, Ruckergasse 8 Tür 9		
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Simon Veigl, k. k. Polizei-adj. Inspektor Wien, XII, Ruckergasse 8		
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—		
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien		
Genießt ein verleihen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von	K	h
	unter dem	19	3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	Jude		

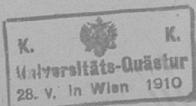
Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handels- u. Wechselrecht II.	2	Prof. Dr. Hupka	J. Veigl
Völkerrecht	4	Dr. Leo Hrisover	J. Veigl
Exekutionsrecht	2	Dr. Pollak	J. Veigl
Wasserecht	2	Dr. Leidler	J. Veigl
Prozessrecht	2	Dr. Döffler	J. Veigl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegieneldes <sup>hals</sup> <sub>ganz</sub>	Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Befreit laut Bescheid vom 25. V. 1910, B. 997	Matrikel- und Stempelgebühr	—	"	"
	Kollegieneld	—	"	"
	Zusammen	1	K	h

Kostet 4 Heller.



142

K. K. UNIV. W. STAT. BUREAU (1910)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegentwärtig im VIII. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	<i>Fran Napoleon Vela</i>
Staatsbürgerschaft:	<i>österreichische</i>
Geburtsort und Kronland:	<i>Podgora (Dalmatien)</i>
Muttersprache, Alter:	<i>kroatische 8 Februar 1884</i>
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	<i>röm.-kat.</i>
Wohnung des Studierenden:	<i>VIII. Laudon 43. Tür 4</i>
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	<i>Mate, Kaufmann - Podgora</i>
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	<i>/</i>
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	<i>Wien</i>
Genießt ein Versehen von <i>/</i>	Stipendium (Stiftung) im Betrage von <span style="float:right">K h</span> unter dem <span style="float:right">19 J.</span>
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	<i>Index</i>

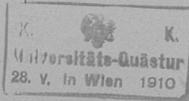
Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimationskarte
<i>öster. Exekutionsrecht</i>	<i>2</i>	<i>Prof. Pollak</i>	
<i>öster. zivilger. Verfassungen I.</i>	<i>6</i>	<i>Prof. Spittka</i>	
<i>öster. Handels-Wechsels. II.</i>	<i>2</i>	<i>Prof. Grünthal</i>	
<i>Völkerrecht</i>	<i>4</i>	<i>Prof. Strisower</i>	
<i>öster. Staatsverfassung</i>	<i>6</i>	<i>Prof. Seidler</i>	

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>ganz</sup>	Bibliotheksbeitrag . . . . .	<i>1</i> K <i>h</i>
befreit laut Bescheid vom <i>25. Mai 1910, B. 997</i>	Matrikel- und Stempelgebühr . . . . .	" "
	Kollegiengeld . . . . .	" "
	Zusammen . . . . .	<i>1</i> K <i>h</i>

Blatt 4. Geller.



143 98

K. K. UNIV.-U. STAT. VERWALTUNG, 1910



Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzusetzen.

Gegenwärtig im II Semester.

# Nationale

5771

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	<i>Jovojc Veljck</i>
Staatsbürgerschaft:	<i>Österreichische Galizien</i>
Geburtsort und Kronland:	<i>Split</i>
Muttersprache, Alter:	<i>Kroatische, (19. Jahr. 1890, 17. XII)</i>
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	<i>römisch-katholische</i>
Wohnung des Studierenden:	<i>Wien, XVIII, Lechschimmelgasse 24. II. 19</i>
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	<i>Jvan Veljck, k. u. k. Richter</i>
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	<i>jurist</i>
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 3.
Ausführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	<i>Meldungsbuch</i>

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

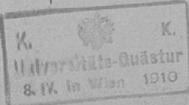
Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Besätigung des Empfanges der Legitimationskarte
<i>Pandekten: Allgemeine Lehren und Sachenrecht</i>	<i>8</i>	<i>K. Stanislaus Simler</i>	<i>Jovojc Veljck</i>
<i>Römisches Familien- und Erbrecht</i>	<i>3</i>	<i>K. Emil v. Lehmann-Rechtentam in Privatdr.</i>	
<i>Römisches Zivilprozess</i>	<i>2</i>	<i>Stephan Proszkoff</i>	

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>ganz</sub> befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Bibliotheksbetrag . . . . . 1 K h  
 Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 27 " 30 "  
 Kollegiengeld . . . . .  
 Zusammen . . . . . 28 30 h

Posner & Geller.



*260* *145*

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

# Nationale

B 342

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Frawr Veprek		
Staatsbürgerschaft:	öster.		
Geburtsort und Kronland:	Mauer bei Wien Niederösterreich		
Muttersprache, Alter:	deutsch 22		
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.		
Wohnung des Studierenden:	Wien XII. St Veitgasse 67		
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Frawr Veprek, Hof- u. Gerichtsadvokat Wien XII. St Veitgasse 67		
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:			
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien		
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von	K	h
	unter dem	19	3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	Judeu.		

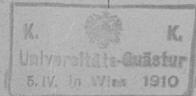
Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befälligung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels u. Wechselrecht	2	Grünlat	0
Österr. civilgerichtl. Verfahren	6	Schutka	0
Völkerrecht	4	Plisowicz	0
Österr. Pandrecht	2	Plenewicz	0
Österr. Marken u. Markenrecht	1	Adler	0
			Frawr Veprek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengebüßes <sup>halb</sup> <sub>ganz</sub>	Bibliotheksbeitrag . . . . .	1 K — h
befreit laut Bescheid vom	Matrikel- und Stempelgebüß . . . . .	31 " 50 "
19	Kollegiengebüß . . . . .	32 K 50 h
3.	Zusammen . . . . .	32 K 50 h

Kostet 4 Heller.



86

146

146

Diery

K. K. UNIV. DES SAARLANDES (1911)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenvärtig im 8 Semester.

# Nationale

B 2792 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Vopich		
Staatsbürgerschaft:	Österr.		
Geburtsort und Kronland:	Mauern, Niederösterreich		
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22		
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.		
Wohnung des Studierenden:	Wien XII, St. Veitgasse 67		
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Vopich, Advokat, Wien XII, St. Veitgasse 67		
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:			
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien		
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von	K	h
	unter dem	19	J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	Indeg		

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenanzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Verwächtnisrecht	1	Fischer-Albrecht	Franz Vopich

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup>/<sub>ganz</sub>  
befreit laut Bescheid vom 19. J.

Bibliotheksbetrag . . . . . K h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 2.10  
Kollegiengeld . . . . .

Zusammen . . . . . K h



Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jakob Verker
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	New York, Staat New York
Muttersprache, Alter:	Englisch m. jüdischer Muttersprache 27 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien 1. u. Ungarntorstr. 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	J. Wagner, Feinweber, Wien 1. u. Ungarntorstr. 26
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem
	19 K 3 h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	Jordese

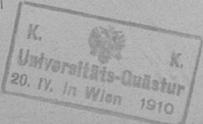
Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenanzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handels- u. Wechselrecht II	2	Grünhut	Verker
Lehrgeometrie I	6	Schuster	
Rechenkunde	2	Kollath	
Prozessrecht	2	Heurweij	
Völkerrecht	4	Jadasser	

Liquidierung der Quäktur.

Bon der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>ganz</sup>	Bibliotheksbetrag . . . . .	1 K h
befreit laut Bescheid vom 24/VI 1909, B. 129	Matrifel- und Stempelgebühr . . . . .	" "
	Kollegiengeld . . . . .	" "
	Zusammen . . . . .	1 K h

Post 4 Heller.



99 148

K. K. UNIVERSITÄT WIEN

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

# Nationale

B 3443 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Verdross		
Staatsbürgerschaft:	öster.		
Geburtsort und Kronland:	Tumbruck, Tirol		
Muttersprache, Alter:	deutsche, 20 J.		
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.		
Wohnung des Studierenden:	VII Kipfelbergg. 24 T. 9.		
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz, K. u. K. Oberst, Rovereto		
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:			
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univers. Wien		
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem		K h 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Summatrifulation oder Insription anspricht:			
Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.			
Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenanzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht	9	Dr. Wellpacher	Alfred Verdross
Gench. d. Rechtsphilosophie	4	Dr. Bernatzik	
<del>Allg. vögl. u. öst. Statistik</del>	<del>4</del>	<del>Dr. Schiffl</del>	
Deutsch. R. G. nichtl. Völker	1	Dr. Gestel	
German Seminarsübungen	1	Dr. Schwind	
Nachdruck 23/4. 10			

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengebüßes <sup>ganz</sup> <sub>ganz</sub>  
befreit laut Bescheid vom 19. J.

Bibliotheksbetrag . . . . . 1. - K - h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 20.40  
Kollegiengebüß . . . . . 8.00

Zusammen . . . . . 30.40



24 Jun 1910

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

# Nationale

B 2592 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Verdross
Staatsbürgerschaft:	öster.
Geburtsort und Kronland:	Innsbruck, Tirol
Muttersprache, Alter:	deutsche 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	rom. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Schreybergg. 24 Tirol
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz, Oberst, Rovereto
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem	K	h
		19	3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenanzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Völkerrecht	4	Prof. Dr. Strissneger	

28 APR. 1910

Strissneger

Alfred Verdross

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengebühes <sup>halb</sup> / <sub>ganz</sub>		Bibliotheksbeitrag . . . . .	K	h
befreit laut Bescheid vom	19 . 3.	Matrikel- und Stempelgebühr . . . . .		
		Kollegiengebü . . . . .	8	40
		Zusammen . . . . .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur  
20. IV. in Wien 1910

14  
150

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Janho Vidic		
Staatsbürgerchaft:	öster.		
Geburtsort und Kronland:	Ljubno in Krain		
Muttersprache, Alter:	Slovenisch, 27 Jahre		
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.		
Wohnung des Studierenden:	VIII. Schönelgasse 16 <sup>II</sup> / <sub>13</sub>		
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jvan Vidic, Kaufmann Ljubno		
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:			
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Wiener-Universität		
Genießt ein Lukas Knapp'sches verliehen von akadem. Senat	Stipendium (Stiftung) im Betrage von	600 K o-h	
	unter dem 22. II.	1910 Z. 648	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	Meldungsbuch		

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Höchentliche Stundenanzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Besätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öster. Handels- und Wechselrecht (II)	2	Dr. Kupka	Janho Vidic
Öster. zivilgerichtl. Verfahren (II)	6	Dr. Schutka	
Öster. Executionsrecht	2	Dr. Tollak	
Konversations- u. Repetitorium des öster. bürgerl. Rechts	2 1/2	Dr. Adler	
Konversations- u. Repet. des Strafrechts	2	Dr. Rittler	
Repetitorium u. Konversations- des zivilgerichtl. Verfahrens	2 1/2	Dr. Tollak	
Geschichte der Philosophie des Mittelalters	4	Dr. Müller	

### Liquidierung der Quäkatur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>und</sup> <sub>dans</sub>

befreit laut Bescheid vom 24. XI. 1909, Z. 129

Kofiet & Keller.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h  
 Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "  
 Kollegiengeld . . . . . " "

Zusammen . . . . . 1 K h



151 119

K. K. Hof- und Staatsdruckerei, Wien



Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzusetzen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

# Nationale

Mors für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Junius Viellorf
Staatsbürgerschaft:	öterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien NO
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	J. Mariannengasse 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Junius, k. k. Professor J. Mariannengasse 27
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht: Melobungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

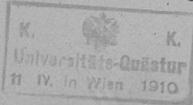
Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenanzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Besätigung des Empfanges der Legitimationskarte
öst. allg. Privatrecht II	9	Sbery	Viellorf Junius
öst. Handelsrecht	2	Ehrenzweig	
öst. Strafproceßrecht	5	Stoob	
Verwaltungs- u. öst. Verw.-Recht	6	Storck	
Finanzwissenschaft	5	Telespovich	

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengebühres <sup>halb</sup> <sub>ganz</sub> befreit laut Bescheid vom 19 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h  
 Matrikel- und Stempelgebühr . . . . .  
 Kollegiengeld . . . . . 56 " 70 "  
 Zusammen . . . . . 57 " 70 " K h

Koflet & Keller.



121 153

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

# Nationale

B 120

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	<i>Pieroli Wilhelms</i>
Staatsbürgerschaft:	<i>Oester.</i>
Geburtsort und Kronland:	<i>Pola in Istrien</i>
Muttersprache, Alter:	<i>Ital. 22 Jahre.</i>
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	<i>Röm. kath.</i>
Wohnung des Studierenden:	<i>IX. Währingerstr. 267B</i>
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	<i>Vincenti Rentina. Pola</i>
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	<i>U. K. Universität Wien</i>
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von <span style="float:right">K h</span> unter dem <span style="float:right">19 J.</span>
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Höchentliche Stundenanzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimationskarte
<i>Kirchliches Recht</i>	<i>2</i>	<i>H. Hummel</i>	<i>[Signature]</i>
<i>Mag. österr. Statistik</i>	<i>4</i>	<i>H. Schiff</i>	
<i>Gesch. der Rechtswissenschaft.</i>	<i>4</i>	<i>H. Benvenuti</i>	
<i>Grundlag der österr. Landrecht.</i>	<i>3</i>	<i>H. Kretschmar</i>	
<i>Verrecht &amp; Verrecht</i>	<i>1</i>	<i>H. Speer</i>	

Liquidierung der Quästur.

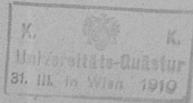
Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>ganz</sub>  
befreit laut Bescheid vom

19 13.

Bibliotheksbeitrag . . . . .	1	K	h
Matrifel- und Stempelgebühr . . . . .	29	"	40
Kollegiengeld . . . . .			
Zusammen . . . . .		K	h

*30. 40*

Heft 4 Heller.



Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

# Nationale

B479

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

20

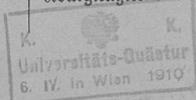
Vor- und Zuname des Studierenden:	Raimund Vilfan
Staatsbürgerschaft:	ungarische
Geburtsort und Kronland:	Maglaj Bosnien
Muttersprache, Alter:	kroatisch, 20. XII. a. c. 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	III - Müntz. 3. I. 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Edmund pres. Bor. herr. Beamte
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	doct. priv. Beamte in Blatnica Bezirk Tesanj Bosnien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von <u>                    </u> K <u>                    </u> h unter dem <u>19</u> <u>3.</u>
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	immatrikulierter Hörer

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenanzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bekätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: Allgemeiner Teil und Sachenrecht	1	Nr. Paul Görs	Vilfan Raimund
Pandekten: Obligationen u. Pand. recht	1	Nr. Stanislaus Finoles	
Römisches Eherecht	2	Dr. Stefan Krawloff	
Römischer Zivilprozess	2	Dr. Stefan Krawloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$	Bibliotheksbeitrag . . . . .	2 K	h
befreit laut Befcheid vom	Matrikel- und Stempelgebühr . . . . .	42 "	"
19 . 3.	Kollegiengeld . . . . .		
	Zusammen . . . . .	44 K	h



47

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

# Nationale

3400

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

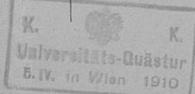
Vor- und Zuname des Studierenden:	Moses Violoni		
Staatsbürgerchaft:	Italien		
Geburtsort und Kronland:	Albacina, Marche d'Ancona, Italien		
Muttersprache, Alter:	italienisch, 23 Jahre alt		
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch		
Wohnung des Studierenden:	VII. Sechenfelderstrasse 122/22		
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter, Briefträger, Albacina		
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/		
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität		
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von		K h
	unter dem		19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	Index lectioium		
Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.			
Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Besätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterreichisches Strafrecht	5	J. H. Stross <del>J. H. Lammensch</del>	M. Violoni
Staats- und Verwaltungsrecht	6	J. R. Menzel	
Finanzwissenschaft	5	J. E. Philippovich	

## Liquidierung der Quäsur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>ganz</sub>  
befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Bibliotheksbeitrag	2	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	33	"	60 "
Kollegiengeld			
Zusammen	35	K	60 h

Kofel 4 Heller.



112  
156

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

# Nationale

B 2745

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moses Violoni		
Staatsbürgerschaft:	Italien		
Geburtsort und Kronland:	Albacina, Marche d'Ancona, Italien		
Muttersprache, Alter:	Italienisch, 23 Jahre alt		
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch		
Wohnung des Studierenden:	III. Lerchenfelderstrasse 122/22		
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter, Briefträger in Albacina		
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	_____		
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien		
Genießt ein Verleih von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem	K	h
	19	3.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	Index lectionum		

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Besätigung des Empfanges der Legitimationskarte
<del>Oester. Strafprozess</del>	<del>1 1/2</del>	<del>Dr. Stooss</del>	M. Violoni
<del>Finanzwissenschaft mit besonderer Berücksichtigung des öster. Finanzrechtes</del>	<del>1 1/2</del>	<del>Dr. Philippovich</del>	
Oester. Obligationenrecht	2	Dr. Ehrenzweig	

Liquidierung der Quäsur.

Von der Zahlung des Kollegiengebühres <sup>halb</sup>/<sub>ganz</sub>  
befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	14	70
Kollegiengeld		
Zusammen	K	h

Kofset & Geller.



Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	<i>Hanko Virant</i>
Staatsbürgerchaft:	<i>österr.</i>
Geburtsort und Kronland:	<i>Somiksko, Steiermark</i>
Muttersprache, Alter:	<i>slowenisch, 20 J.</i>
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	<i>röm.-kath.</i>
Wohnung des Studierenden:	<i>VIII. Kochgasse 28/II.</i>
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	<i>Jakob Virant, Grundbesitzer, Somiksko</i>
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	<i>Wiener Universität.</i>
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem
Aufführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	<i>Meldungsbuch</i>

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
<i>Pandekten, I. Teil</i>	<i>8</i>	<i>Pineles</i>	<i>Hanko Virant</i>
<i>Pandekten, II. Teil</i>	<i>8</i>	<i>Wlassak</i>	
<i>Romanistische Übungen</i>	<i>2</i>	<i>Jörs</i>	
<i>Einführung in das Studium des corpus iuris civilis.</i>	<i>2</i>	<i>Brabloff</i>	
<i>Österreichische Reichsgeschichte</i>	<i>5</i>	<i>Vollolini</i>	
<i>Kirchliches Eherecht</i>	<i>2</i>	<i>Hussarek</i>	
<i>Dantes Lebensweg u. Schriften</i>	<i>1</i>	<i>Müllner</i>	
<i>Soziologische Ästhetik, erläutert an Ihrens Schaffen</i>	<i>4</i>	<i>Reich</i>	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengebüses <sup>ganz</sup>

befreit laut Bescheid vom *12. April 1910, S. 997*

Bibliotheksbeitrag	.....	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	.....	"	"
Kollegiengeld	.....	"	"
Zusammen	.....	K	h

Kofner & Keller.



*18* *Hall*

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Kreuz		
Staatsbürgerschaft:	österreichische		
Geburtsort und Kronland:	Briegelkowitz in Mähren		
Muttersprache, Alter:	Tschechische, geb. am 7. 1888.		
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholische		
Wohnung des Studierenden:	Lilienstr. Daxellaug. 20.		
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Kreuz, Landmann, Briegelkowitz.		
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~		
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	~		
Genießt ein Verleihen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von		K h
	unter dem		19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	~		
Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.			
Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimationskarte
Landrecht I. Allg. Lehren u. Sachen.	8	Dr. H. Ponsler	Kreuz
Landrecht II. Allg. u. Pfandrecht	8	H. Dr. H. Klatsch	
Röm. Familien u. Erbrecht.	3	Dr. Em. v. Schrenk	
Römisches Zivilproceß	2	Dr. St. Bragloff	
Deutsches Erbrecht	2	Dr. S. Adler	

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>hat</sup> <sub>ganz</sub>	Bibliotheksbeitrag . . . . .	1	K	h
befreit laut Bescheid vom 25. 11. 1910, B. 989	Matrikel- und Stempelgebühr . . . . .	—	"	"
	Kollegiengeld . . . . .	—	"	"
	Zusammen . . . . .	1	K	h

Kofler 4 Geller.

K. K. Universitäts-Quästur  
27. v. in Wien 1910

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

# Nationale

B542 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maryau Vittek
Staatsbürgerschaft:	Österreich-Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Przemysl-Lolissim
Muttersprache, Alter:	polnisch - 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Schindlauerstrasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Frau Vittek. Militär-Regimentsführer-assistent Przemysl, Behrueck 13
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h  
verliehen von unter dem 19 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht: Matrikelschein

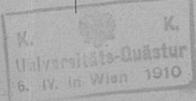
Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wirtschaftsgeschichte	3	Dr. Karl Luitenberg	[Signature]
Obligationen- und Pfandrecht	8	Dr. Moritz Wenzel	[Signature]
Römisches Patrikier-Erbrecht	3	Dr. Emil v. Leobner	[Signature]
Römisches Zivilprozess	2	Stephan Buechhoff	[Signature]
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Hans v. Kottelini	[Signature]
Soziologische Kathetik	4	Dr. Emil Reich	[Signature]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>ganz</sub> . . . . . 1 K - h  
Bibliotheksbeitrag . . . . . 52 " 50"  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . .  
Kollegiengeld . . . . .  
Zusammen . 53 K 50 "

Befreit laut Bescheid vom 19 3.



116  
160

K. u. k. Hof- und Landesbibliothek (1913)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adrian Völkel	
Staatsbürgerschaft:	Österreicher	
Geburtsort und Kronland:	Eger in Böhmen	
Muttersprache, Alter:	Deutsch geb. am 22. März 1891	
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch	
Wohnung des Studierenden:	Wien XVII/1, Gürtel 9	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adm. Völkel, Maschinist in Eger Schulgasse	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	g	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien	
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem	K h 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:		

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

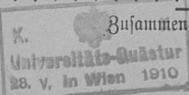
Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allg. Lehren. Vorlesung	8	Jos	Adrian Völkel
Pandekten II. Obligationen. Pandrecht	8	Wierak	
Röm. Familien- u. Erbrecht	3	Schutka	
Röm. Zivilprozess	2	Brabloff	
Einführung in das Stud. d. corporis iuris civ.	2	Brabloff	
Deutsches Erbrecht	2	Heller	
Deutsches Recht bei den nichtdeutschen Völkern	1	Bartsch	
Albrecht Lirer	2	Argyrowski	
Kunsthistorische Übungen	2	Suida	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengebeldes <sup>und</sup> <sub>gangs</sub>  
befreit laut Bescheid vom 25. Mai 1910, S. 997

Bibliotheksbetrag . . . . . 1 K h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "  
Kollegiengeld . . . . . " "

Zusammen . . . . . K h



Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

B1348 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Vogel
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Amagasse 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Herr Josef Vogel, Wien, I. Amag. 6.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, K. K. Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	Absolvierung des I. Semesters

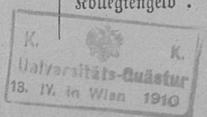
Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Öffentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: I. allgem. Lehren n. Sackweber	8	Herr Pincher	Felix Vogel
Pandekten: II. Obligationen n. <sup>Pand</sup> rechtl.	8	Herr Wlasak	
Römisches Familien n. Erbrechtl.	3	Herr v. Schutke-Rechenstat	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengebüdes <sup>halb</sup> <sub>ganz</sub> befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h  
 Matrikel- und Stempelgebühe . . . . . 39 " 90 "  
 Kollegiengebüde . . . . .  
 Zusammen . 40 K 90 h



100 *[Signature]*

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegentwärtig im VIII. Semester.

# Nationale

B 26

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bruno Vogt
Staatsbürgerschaft:	Ostereich
Geburtsort und Kronland:	Bielitz ostl. Pohlen
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A.C.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Wallebergasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Valentin Vogt Brauereidirektor Bielitz ostl. Pohlen Kaiserstrasse
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von <u>19</u> K h unter dem <u>3.</u>
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	Juden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimationskarte
Osterr. Handels- u. Wechselrecht	2	Hofrat Dr. Gmünder	[Signature]
Osterr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Hofrat Dr. v. Ghrutka	
Allgemeine Geschichte d. Mi. Belallen & Entstehung d. karoling. Kaiserreiches	3	Privatdoz. Dr. Hartmann	

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>ganz</sub>	19	3.	Bibliotheksbeitrag . . . . .	1	K	h
befreit laut Bescheid vom			Matrikel- und Stempelgebühr . . . . .	23	"	10 "
			Kollegiengeld . . . . .	24	K	10 h
			Zusammen	24	K	10 h

Bestet 4 Geller.



gültig 3

163 [Signature]

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

# Nationale

B 2 266

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Joseph Vogt		
Staatsbürgerschaft:	Preusse		
Geburtsort und Kronland:	Ratibor, Oberpfalz		
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre		
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholik		
Wohnung des Studierenden:	II. Carolinengasse 22 bei Herrn Roschauer		
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Germann, Königlich Preussische Zollruffmeister, Groß-Hausfeld, Oberpfalz		
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:			
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Leipzig		
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von		K h
	unter dem		19 3.
Ausführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:			

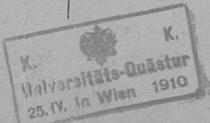
Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenanzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bekätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römische Jurisprudenz	2	Prof. Dr. Löffler	Joseph Vogt, stud. jur.
Rechtswissenschaften in der römischen Rechtswissenschaft, Pandekten und römische Rechtslehre	2	Prof. Dr. Löffler	Joseph Vogt, stud. jur.
Kontrahentium und Kapitulatum des römischen Civilrechts	6	Prof. Dr. Löffler	Joseph Vogt, stud. jur.
<del>Rechtswissenschaften</del>	<del>2</del>	<del>Prof. Dr. Löffler</del>	<del>Joseph Vogt, stud. jur.</del>
Kontrahentium und Kapitulatum des römischen Civilrechts	6	Prof. Dr. Löffler	Joseph Vogt, stud. jur.
Rechtswissenschaften in der römischen Rechtswissenschaft	2	Prof. Dr. Löffler	Joseph Vogt, stud. jur.
Rechtswissenschaften in der römischen Rechtswissenschaft	3	Prof. Dr. Löffler	Joseph Vogt, stud. jur.
<del>Rechtswissenschaften</del>	<del>2</del>	<del>Prof. Dr. Löffler</del>	<del>Joseph Vogt, stud. jur.</del>
Rechtswissenschaften in der römischen Rechtswissenschaft	2	Prof. Dr. Löffler	Joseph Vogt, stud. jur.
Rechtswissenschaften in der römischen Rechtswissenschaft	2	Prof. Dr. Löffler	Joseph Vogt, stud. jur.
Rechtswissenschaften in der römischen Rechtswissenschaft	12	Prof. Dr. Löffler	Joseph Vogt, stud. jur.

Liquidierung der Quoten.

Bibliothekbeitrag	10	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	76	"	10 "
Kollegiengeld	19	"	3 "
Zusammen	105	K	13 h

Kostet 4 Heller.



APR. 1910

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Joseph Vogt		
Staatsbürgerschaft:	Frankreich		
Geburtsort und Kronland:	Rohrborn, Fürstbist. Oberpfalz		
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre		
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch		
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Karolinengasse 22 bei Rossauer		
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Germann, königlich französischer Zollinspektor		
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:			
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Berlin		
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von		K h
	unter dem		19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	Abgangsgeld aus der Universität Berlin		

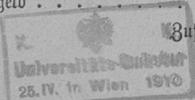
Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geometrie und Trigonometrie	3	Kobus Baur	Joseph Vogt, stud. jur.
Philosophische Übungen	2	Grünwald Goussard	Joseph Vogt, stud. jur.
Geometrie der Kräfte als System der Statik	1	Schulze Baur	Joseph Vogt, stud. jur.

### Liquidierung der Quäktur.

Von der Zahlung des Kollegiengebüdes <sup>halb</sup> <sub>ganz</sub>	Bibliotheksbeitrag . . . . .	K h
befreit laut Bescheid vom 19 3.	Matrikel- und Stempelgebühr . . . . .	" "
	Kollegiengeld . . . . .	69 30
	Zusammen . . . . .	K h

Kofler & Keller.



33  
33  
330

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

# Nationale

12982

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Vogt
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Salzburg
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 24. April 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Salzburg, Franz-Josef-Platz
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Vogt, Hofrat Salzburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	_____
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von _____	Stipendium (Stiftung) im Betrage von _____ K h unter dem 19. 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	Erbschaft

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

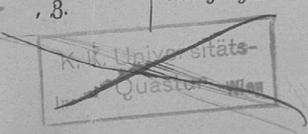
Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Sammlung zum Strafrecht II.	2	Grünhut	O
Zivilprozessualische Vorlesungen II.	6	Schuetka	O
Wollkennzeichen	4	Strisower	O
			Karl Vogt

Lehrbe 1. 20. 10

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <small>halb ganz</small>	Bibliotheksbeitrag . . . . .	1 K h
befreit laut Bescheid vom 19. 3.	Matrikel- und Stempelgebühr . . . . .	25 " 20 "
	Kollegiengeld . . . . .	_____
	Zusammen . . . . .	26 K 20 h

Kostet 4 Heller.



166

Handwritten initials and signatures.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

# Nationale

*B 1500* für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

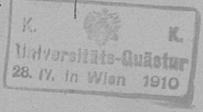
Vor- und Zuname des Studierenden:	<i>Willibald Voitls</i>
Waterland und Geburtsort:	<i>Wien, N.O.</i>
Muttersprache, Alter:	<i>Deutsch 217.</i>
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	<i>röm. Kath.</i>
Wohnung des Studierenden:	<i>Wien IX. Pl. Prothambroffg. 36.</i>
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	<i>Johann Voitls, k. k. Pflanzensammler, IX. Pl. Prothambroffg. 36</i>
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	<i>J. Sem. k. k. Universität, Wien</i>
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem
	19 3. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Mögliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimationskarte
<i>Staatsverfassung</i>	<i>6</i>	<i>Dr. Gustav Seidler</i>	<i>Willi Voitls</i>

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$	Inskriptionsgebühr	<i>12</i> K h
befreit laut Bescheid vom	Kollegiengeld	<i>1</i> K h
19 3.	Zusammen	<i>13</i> K h



*107*  
*167*

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX Semester.

B 582

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Volcinski

Vor- und Zuname des Studierenden:	Miron P. s. Volcinski
Staatsbürgerschaft:	Russisch
Geburtsort und Kronland:	Leopolitz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	russisch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. or.
Wohnung des Studierenden:	I. Stammplatz 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	W. Univ.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h  
 versehen von unter dem 19 3.

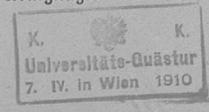
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht: Jude

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Besätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Russisch. Jurist. i. d. Rechtswissenschaft	2	Grünwald	Miron P. s. Volcinski
Finanzwissenschaft	5	Philippovich	
Lehrbuch der Russen. Philosophie	4	Seematzki	
Allgem. rech. i. russ. Praktikum	4	Schiff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengebels <sup>halb</sup> <sub>ganz</sub>	19	3.	Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
befreit laut Bescheid vom			Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 31 " 50 "
			Kollegiengebeld . . . . .  "  "  "
			Zusammen . 32 K 50 h



Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzunehmen.

Gegentwärtig im ..... Semester.

3862

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Vollgruber
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Josefstadt Boehmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	W. Joh. Franzg. 40
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Vollgruber, Major W. J. Franzg. 40
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von	K	h
	unter dem	19	3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:

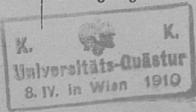
Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenanzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: allgem. Lehren u. Sachen	8	D. Paul Jörs	A. Vollgruber
Pandekten: Obligationen: u. Hausrecht	8	D. H. Wlassak	A. Vollgruber
Einführung in das Studium des corpus iuris civilis	2	Steph. Braslief	A. Vollgruber

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>ganz</sub>	Bibliotheksbeitrag . . . . .	1	K	h
befreit laut Bescheid vom	Matrikel- und Stempelgebühr . . . . .	37	80	"
19	Kollegiengeld . . . . .			"
3.	Zusammen . . . . .	38	80	h

Kostet 4 Heller.







Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

# Nationale

B1649

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Francini		
Staatsbürgerschaft:	österreichische		
Geburtsort und Kronland:	Sreloberg in Krain		
Muttersprache, Alter:	slowenische; geb. 26/X. 1886		
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. - kath.		
Wohnung des Studierenden:	Wien, 1/2 Wienergürtel Nr. 48 II/18		
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+ Johann Francini, Liebahnoberrichter		
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Lusin, Grundbesitzer in Loverschitz (Krain)		
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	A. k. Universität in Wien		
Genießt ein	Stipendium (Stiftung) im Betrage von	502	K - h
verliehen von	unter dem	24. Jänner 1899	J. 675
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	Schabikelschein		

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht <sup>II. Teil</sup>	2	Dozent Dr. Grünhut	Francini
Österr. Zivilger.-Verfahren <sup>II. Teil</sup>	6	Dozent Dr. Grünhut v. R.	
Geschichte des 18. Jahrhunderts <sup>I. Teil</sup>	3	Dozent Dr. Hirn	

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegengeldes <sup>halb ganz</sup>	Bibliotheksbeitrag	1	K - h
befreit laut Bescheid vom 29. XI. 1909, 3714	Matrikel- und Stempelgebühr	11	" 55 "
	Kollegengeld		
	Zusammen	12	K 55 h

Universität-Bücherei  
16. IV. in Wien 1910

Kofler & Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

# Nationale

B 2747

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	<i>Friedrich Kranjc</i>
Staatsbürgerschaft:	<i>öster.</i>
Geburtsort und Kronland:	<i>Hdelsberg, Krain</i>
Muttersprache, Alter:	<i>slovenisch, geb. 1886</i>
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	<i>röm. - kath.</i>
Wohnung des Studierenden:	<i>VIII. Blindengasse 38</i>
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	<i>-</i>
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	<i>-</i>
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	<i>u. u. Wiener Universität</i>
Gewährt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	<i>Matrikelchein</i>

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimationskarte
<del>Österr. Handels- u. Wechselrecht</del>	<del>2</del>	<del>Grünhut</del>	<i>F. Kranjc</i>
<del>Österr. zivilgerichtl. Verfahren</del>	<del>2</del>	<del>v. Schmutz</del>	
<del>Geschichte des 18. Jahrhunderts</del>	<del>5</del>	<del>Thurn</del>	
<del>Finanzwissenschaft mit besond. Berücksichtigung des österr. Finanzrechtes</del>	<del>5</del>	<del>Prof. v. Wieser</del>	
<i>halb</i>			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengebühres <sup>halb</sup>  
befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 5 " 25 "  
Kollegiengeld . . . . .  
Zusammen . . . . . K h

Kofler & Peller.



69 *[Signature]*

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

# Nationale

*B 1289* für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Name des Studierenden:	<i>Johann Kranjc</i>
Staatsbürgerschaft:	<i>Österr.</i>
Geburtsort und Kronland:	<i>Lava bei Litta in Krain</i>
Muttersprache, Alter:	<i>Slovenische. Geb. am 1. Juli 1889</i>
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	<i>röm. - kath.</i>
Wohnung des Studierenden:	<i>Wien IV, Wiedner Gürtel 48, II/18</i>
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	<i>+ Johann Kranjc, Südbahnoffizial</i>
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	<i>Johann Lusin, Besitzer, Sodražica bei Pibinea in Krain</i>
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	<i>K. K. Universität in Wien</i>
Genießt ein Anton von Iliašič'sches verliehen von der k. k. Landesregierung für Krain	Stipendium (Stiftung) im Betrage von <i>212</i> K h unter dem 16. Jänner <i>1906</i> B. 591
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	<i>Matrikelschein</i>

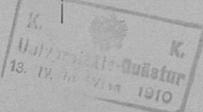
Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
<i>Österr. allg. Privatrecht II J.</i>	<i>9</i>	<i>Tschey</i>	<i>J. Kranjc</i>
<i>Österr. Strafprozessrecht</i>	<i>5</i>	<i>Stoep</i>	
<i>Verw.-lehre u. öst. Verwaltungsrecht</i>	<i>6</i>	<i>Bernataik</i>	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> ~~gesamt~~  
befreit laut Bescheid vom *24/XI* 1909, B. 125

Bibliotheksbeitrag	<i>1</i>	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	<i>21</i>	"	"
Kollegiengeld	<i>22</i>	"	"
Zusammen	<i>44</i>	K	h



*280* 174

K. K. UNIV. VON WIEN

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzusetzen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

# Nationale

*B2658* für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	<i>Johann Kraujek</i>
Staatsbürgerschaft:	<i>österreichisch</i>
Geburtsort und Kronland:	<i>Löznica in Mähren</i>
Muttersprache, Alter:	<i>slowenisch, 23 J.</i>
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	<i>röm. kath.</i>
Wohnung des Studierenden:	<i>IX. Alserstrasse 10</i>
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	<i>Johann Kraujek Grundbesitzer in Löznica</i>
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	<i>K. k. Universität in Wien</i>
Geniebt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von <u>          </u> K <u>          </u> h unter dem <u>19</u> J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	<i>Indes</i>

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Öffentliche Stundenanzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befätigung des Empfanges der Legitimationskarte
<i>Pandekten II. Teil. (obligation)</i>	<i>8</i>	<i>Wlassak</i>	<i>Johann Kraujek</i>
<i>Österreichische Reichsgesch.</i>	<i>5</i>	<i>Vottellini</i>	<i>Johann Kraujek</i>

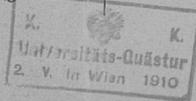
25 APR. 1910

*Hoop*

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>gang</sub>	Bibliotheksbeitrag . . . . .	<i>1</i> K — h
befreit laut Bescheid vom	Matrikel- und Stempelgebühr . . . . .	<i>27</i> " <i>30</i> "
<i>19</i> , <i>3</i> .	Kollegiengeld . . . . .	<i>28</i> " <i>30</i> "
	Zusammen . . . . .	<i>28</i> " <i>30</i> "

Kosten 4 Heller.



175 *18*

K. k. UNIVERSITÄT W. 1910

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	<i>Aljo Uršič</i>		
Staatsbürgerschaft:	<i>österreichisch</i>		
Geburtsort und Kronland:	<i>Vic, Krain.</i>		
Muttersprache, Alter:	<i>slowenisch</i>		
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	<i>röm-kath.</i>		
Wohnung des Studierenden:	<i>Kinderhospitalg. S. M. J. B IX.</i>		
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/		
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/		
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	<i>Universität, Wien</i>		
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem	19	K h 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:			

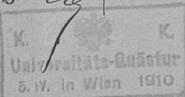
Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
<i>öster. zivilgerichtl. Verfahren I. Teil</i>	6	<i>Schulka</i>	<i>Uršič</i>
<i>Völkerrecht</i>	4	<i>Lezovar</i>	
<i>öster. Handels- u. Wechselrecht (I. Teil)</i>	2	<i>Grünhut</i>	
<i>öster. Prozeßrecht (mit bes. Berücksicht. d. Zwangs)</i>	2	<i>Löffler</i>	
<i>Die Verhältnisse des öster. Grundbesitzes der Bauern zu ihrem Staatseinkommen</i>	1	<i>Nitler</i>	
<i>Praktische Übungen im Seminar über Interpretation des öster. u. ausländ. Handelsgesetzes</i>	1	<i>Lammach</i>	
<i>Rechtswissenschaft des öster. Handels- u. Wechselrechts</i>	2	<i>Pirkho</i>	
<i>Ausführung in die öster. Verwaltungsgeschichte</i>	1	<i>Žigeli</i>	

Liquidierung der Quästur.

Bon der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>ganz</sub>	Bibliothekbeitrag . . . . .	1	K	h
befreit laut Bescheid vom <i>26. XI. 1909, B. 129</i>	Matrifel- und Stempelgebühr . . . . .	"	"	"
	Kollegiengeld . . . . .	"	"	"
	Zusammen . . . . .	1	K	h

Blatt 4 Keller.



Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

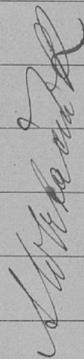
Gegenwärtig im VII. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Abt. Vthäntz		
Staatsbürgerschaft:	Österreichische		
Geburtsort und Kronland:	Vic, Krain		
Muttersprache, Alter:	Slovenische		
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.		
Wohnung des Studierenden:	Kinderplatz, 5. III. 9.		
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/		
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/		
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien		
Genießt ein -verlehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem	19	K h 3.
Ausführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:			

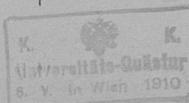
Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimationskarte
<del>Öst. zivilg. Verfahren II. Teil</del>	<del>6</del>	<del>Schmid</del>	
<del>Völkerrecht</del>	<del>4</del>	<del>Prinz</del>	
<del>Öst. Handels- und Wechselrecht</del>	<del>2</del>	<del>Junghut</del>	
<del>Öst. Prozeßrecht</del>	<del>2</del>	<del>Löffler</del>	
<del>Die Kriminalprozeßregeln Fundamentals des Vorkurses z. öst. Strafz.</del>	<del>1</del>	<del>Rittler</del>	
<del>Repetitorium des öst. Handels und Wechselrechts</del>	<del>2</del>	<del>Perko</del>	
<del>Ausführung in die öst. Verwaltungstät.</del>	<del>1</del>	<del>Fizet</del>	
<del>Konversations- und Repetitorium des Strafrechtes</del>	<del>2</del>	<del>Rittler</del>	
Gaybfer's			3. Mai 1910

Liquidierung der Quäkter.

Bon der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>ganz</sup>	Bibliotheksbeitrag . . . . .	K	h
freit laut Bescheid vom 19 . 3.	Matritel- und Stempelgebühr . . . . .	"	"
	Kollegiengeld . . . . .	"	"
	Zusammen . . . . .	K	h

Recht 4 Keller.



Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. *Vitovec*

Vor- und Zuname des Studierenden:	<i>Albi Vitovec</i>
Staatsbürgerschaft:	<i>öster.</i>
Geburtsort und Kronland:	<i>Velké Kladce, Kärntenland</i>
Muttersprache, Alter:	<i>slowenisch, geb. am 26. Nov. 1889</i>
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	<i>röm.-kath.</i>
Wohnung des Studierenden:	<i>XVIII. Theresien-gasse 49. II 7</i>
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	<i>Anton Vitovec Bauer</i>
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	<i>Gymnasium in Görz</i>
Genießt ein Verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von <u>          </u> K h unter dem <u>19</u> J.
Ausführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	<i>Maturitätszeugnis</i>

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befestigung des Empfanges der Legitimationskarte
<i>Institutiones des röm. Rechts</i>	<i>6</i>	<i>Pipeler</i>	<i>Albi Vitovec</i>
<i>Österr. Reichsgeschichte</i>	<i>5</i>	<i>Kollébini</i>	
<i>Geschichte d. Rechtsphilosophie</i>	<i>4</i>	<i>Bernatizil</i>	
<i>Grundriss d. röm. Rechtsgeschichte</i>	<i>3</i>	<i>Byrasloff</i>	
<i>Nörrsch. Eherecht</i>	<i>2</i>	<i>Thesauer</i>	
<i>Geschichte d. deutsch. Straf- u. Prozedur</i>	<i>3</i>	<i>Barbsch</i>	
	<i>8</i>	<i>APR. 1910</i>	
		<i>Hoops</i>	<i>M 1574</i>

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <small>halbganz</small>		Bibliotheksbeitrag . . . . .	<i>1</i> K	h
befreit laut Bescheid vom	<i>19</i> J.	Matrikel- und Stempelgebühr . . . . .	<i>10</i> "	"
		Kollegiengeld . . . . .	"	"
		Zusammen . . . . .	<i>11</i> K	h

Kosten 4 Heller.

Universitäts-Quästur  
16. IV. in Wien 1910

L. 100. 100. 100. 100. 100.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	<i>Alois Vrtovec</i>
Staatsbürgerschaft:	<i>Österreich</i>
Geburtsort und Kronland:	<i>Kelçe Zälge, Kärntenland</i>
Muttersprache, Alter:	<i>slowenisch. Geb. 26./XII. 1889.</i>
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	<i>röm. Katholisch</i>
Wohnung des Studierenden:	<i>VIII. Laudongasse 18. Tür 16.</i>
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	<i>Anton Vrtovec, Bauer, Kelçe Zälge</i>
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	_____
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	_____
Genießt ein verliehen von _____	Stipendium (Stiftung) im Betrage von _____ K — h unter dem _____ 19 — 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	<i>Maturitätszeugnis</i>

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenanzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
<i>Röm. Familien und Erbrecht</i>	<i>3</i>	<i>Sprutna-Reich</i>	<i>Alois Vrtovec</i>
<i>Institutionen des röm. Rechts</i>	<i>6</i>	<i>Pincher</i>	<i>Alois Vrtovec</i>
<i>Grundriss des röm. Rechts</i>	<i>3</i>	<i>Bragloff</i>	<i>Alois Vrtovec</i>
<i>Lehrbuch des deutschen Str.-u. Pr. R.</i>	<i>3</i>	<i>Barthel</i>	<i>Alois Vrtovec</i>
<i>Übungen zur österr. Rechs- u. Pr. R.</i>	<i>2</i>	<i>Adler</i>	<i>Alois Vrtovec</i>
<i>Kirchliches Erbrecht</i>	<i>2</i>	<i>Hussarek</i>	<i>Alois Vrtovec</i>
<i>Geschichte der Rechtsphilosophie</i>	<i>4</i>	<i>Bernathy</i>	<i>Alois Vrtovec</i>
<i>Psychologie der Sprache</i>	<i>3</i>	<i>Jerusalem</i>	<i>Alois Vrtovec</i>
<i>Österr. Reichs- u. Rechtsgeschichte</i>	<i>5</i>	<i>Turba</i>	<i>Alois Vrtovec</i>

### Liquidierung der Quäsur.

Von der Zahlung des Kollegiengebüses <sup>gan</sup>	Bibliotheksbeitrag . . . . .	<i>Fr.</i> h
befreit laut Bescheid vom <i>25. 5. 1910 3. 998</i>	Matrikel- und Stempelgebühr . . . . .	" "
	Kollegiengebü . . . . .	" "
	Zusammen . . . . .	K h

Kostet 4 Heller.

Universität-Gesamter  
St. V. in Wien 1910